10. Jahrgang. - No. 118

Alles im Dunkeln!

Die ganze Kriegs-Sachlage in den westindischen Gewässern.

Die ipanische Flotte foll bei Port Limon, Cofta Rica, freuzen.

Alber nichts Gewisses weiß man nicht.—Gemeldete Beschießung von Santiago de Cuba.

Wahricheinlich handelte es fich um die Durchichnei: dung des Rabels dafelbit.

Weitere militärische Vorkehrungen.

wird berichtet, daß die spanische Flotte unfern ber Rufte bon Jamaica ge=

Ren Beft, Fla., 19. Mai. Das "Fliegende Gefchwaber" eriftirt nicht länger. Diefe Schiffe find jest mit bem Norbatlantischen Geschmaber ber= ichmolgen und fteben unter bem Rom= mando Sampfons. Schlen ift nur noch Befehlbhaber bes "Broofin".

Savana, 19. Mai. (Spanischer Bericht.) Drei ameritanische Rriegs= ichiffe bombarbirten geftern basRaftell Morro gu Santiago be Cuba (an ber cubanischen Gudoftfufte). Es murbe nur geringer Schaben berurfacht. Rähere Gingelnheiten werben noch nicht

Das beutiche Kriegsichiff "Geier" lief geftern in Sabana ein, ohne bor ben ameritanischen Rriegsschiffen gu falutiren. Dies mirb als bezeichnenb

(Wenn ein Bombarbement von Santiago be Cuba ftattgefunden hat, fo hangt bas mahrscheinlich mit bem Beginn ber Berfuche gufammen, bas bortige Rabel gu burchschneiben und bamit bie Berbindung bes fpanischen Generalfapitans Blanco mit ber Mu= Benwelt zu gerftoren. Bielleicht ift biefe Durchschneidung jett ichon er=

Wafhington, D. C., 19. Mai. Rein Menich tann bergeit etwas Bestimmtes über ben bergeitigen Aufenthalt ber und Alles, mas in ben großen "Welt= blättern" barüber bon "Spezialforrefpondenten"gufammengeschwafelt wird, find leere Muthmagungen ober will= fürliche Erfindungen. Alle Informa= tion, Die in Sanden ber Regierung fein follte, wird gurudgehalten, ba man endlich in biefer Begiehung auf Rlugheit angelangt ift, ber bei jeber Dewens Geschwaber. anderen friegführenden Dacht bon bornherein als etwas Gelbstverftanbli= ches gilt.

Much läßt fich nichts Bestimmtes in Erfahrung bringen, wo fich gur Zeit "Oregon", "Marietta" und "Buffalo" befinden, beren Untunft an ben Beft= indischen Safen geftern gemelbet murbe. Man glaubt inden, daß Rapitan Clarfe feine Untunft gu Barbabos gemelbet habe, und biefe brei Kriegsboote jest bereits einer Bereinigung mit Campfon's Flottengeschwaber fehr nahe

New York, 19. Mai. Gine Debeiche aus Colon, Bentralamerifa, befagt: Die hiefigen Beitungen berichten, baß bie spanische Flotte gegenwärtig in ber Rahe bon Bort Limon, Cofta Rica,

Der frangösische Liniendampfer "De Leffeps" ift geftern bon Colon nach Limon und anderen Safen bon Cofta Rica abgefahren, und es heißt, daß er Schiegbedarf und Borrathe für bie fpanische Flotte mit fich führe.

95,900 Mann angenommen.

Wafhington, D. C., 19. Mai. Die Gefammtzahl ber Freiwilligen, welche an den Refrutirungs-Stationen in den verschiedenen Staaten angenommen wurden, beträgt bis jest 95,900 Mann.

Werden für zwei Offiziere umgetauscht.

Washington, D. C., 19. Mai. Die Bortehrungen für ben Mustausch ber beiben ameritanischen Zeitungstorre= fpondenten, welche auf Cuba bon ben Spaniern gefangen genommen und ber Spionage beschuldigt murben, gegen zwei spanische Offiziere, Die sich jest als Rriegsgefangene auf Fort Mc= Pherson befinden, find gum Abschluß gelangt. Das Bunbesbepartement er= hielt folgendes Telegramm bom briti= fchen GeneralfonfulCullen in Savana: "Alles in Ordnung gebracht. fonnen bie Gefangenen fofort ichiden. Bitte telegraphiren Gie mir Tag und Stunde ihrer Abiendung bon Ren Weit und ihrer mahricheinlichen Untunft bor Havana. Cobald bie Flagge er= fannt wird, wird ein spanischer Dampfer mit ben beiben Umeritanern hinausgesandt werden, behufs Zusam= mentreffens und Austausches."

Krieg und Kongreß.

Bafbington, D. C., 19. Mai. Es | bem ber Senat ben Bericht bes gemein= schaftlichen Ronfereng=Musichuffes über die Quartiermeifter-Borlage angenom= men hatte, murbe die Debatte über die Rriegsfteuer-Borlage fortgefett. Turpie (Dem.) von Indiana befämpfte bie geplante Musgabe von Schulbicheinen als unnöthig und fagte, die republita= nische Partei wolle einfach die Gelegen= beit benüten, um bas Defigit gu beden, welches durch das leidige Dinglen'sche Boligefet entftanden fei. Dann führte auch er aus, bag bie Steuervorlage, in ihrer bisherigen Form, faft nur ben armen Mann treffe. Dagegen begun= stigte er die Erbschaftssteuer und em= pfahl fehr entschieden eine Korpora= tionen=Steuer, fowie noch bie Ausprä= gung bon Seignorage und bie Ausgabe weiterer Greenbacks. - Der Bufat ber Borlage betreffs ber Beftrafung bon Berjonen, welche ihre Beftimmungen

> \$1000 berfügt. Washington, D. C., 19. Mai. 3m Senat wurde heute, nachbem ber Rap-Ian in fein Gröffnungsgebet ben foeben bahingeschiebenen britischen Staats= mann Glabftone, als einen ber herborragenbften Bertreter ber gangen engli= ichen Raffe Anerkennung gezollt hatte, Die Debatte über Die Rriegsfteuer=Bor= lage wieber aufgenommen.

übertreten, wurde gestrichen, und bafür

ber Abgeordnetenhauß-Bufat gefett,

welcher höchftens eine Gelbbufe bon

Die Derftarfungen für Demey.

Washington, D. C., 19. Mai. Das Rriegsbepartement hat Nachricht aus San Francisco erhalten, bag bie erfte Abtheilung ber Militar=Expedition vielgenannten fpanischen Flotte fagen, nach ben Philippinen-Infeln, bestehend aus 3000 Mann unter General Dtis, morgen bon bort abgeht, und eine zweite Abtheilung fobald wie möglich folgen wird, unter Begleitung bes Dberbefehlshabers Merritt. Das be= fanntlich icon abgefahrene Rriegs= fchiff "Charlefton" hatte, außer feiner Befatung (280 Mann) feine Leute bem gewöhnlichen Stadpuntt ber mitgenommen, aber viele Borrathe für

San Francisco 19 Rreuzerboot "Charlefton", welches nach Manila abgefahren war, ift mit gebro= chenem Zylinder nach bem Flottenbauhof gurudgefehrt. Die Reparatur wirb zwei Tage in Unfpruch nehmen.

Moch ein Spion in Baft.

Bofton, 29. Mai. Nach einem beftigen Wiberftand murbe ein Frember in Saft genommen, unter ber Unichul= bigung, daß er versucht habe, bas Ma= gagin im Lager ber Staatsmilig in Die Luft zu sprengen.

Cturmes=Opfer.

Wirbelstürme in Illinois, Wisconfin, Jowa und Kanfas. - Theilmeife großes Unheil verurfacht.

Compton, 3II., 19. Mai. Gin ge= waltiger Wirbelfturm braufte geftern "chen 6 und 7 Uhr eine Meile nördlich von hier in nordweftlicher Richtung bahin. Das ganze weftliche Minois murbe mehr ober meniger ba= bon betroffen. Es gab wenig Regen, aber Sagel. Bebeutenber Schaben wird gemeldet. Biele Farmhäufer und an= bere Gebäube murben gang bemolirt. Mehrere Perfonen murben getobtet, und mehrere andere verlett.

Joliet, In., 19. Mai. Gin heftiger Wind= und Regenfturm richtete geftern befonders an bem Berfammlungs=Belt bes Epangeliften Willams großes Un= heil an, und ber Bachter John Louds fam mit Inapper Noth mit bem Leben

Elgin, In., 19. Mai. Gin fchred'= licher Wind= und Hagelsturm herrschte geftern Abend. Biele Fenftericheiben wurden gerschmettert. Westlich von hier mar ber Schaben noch größer.

Shcamore, Il., 19. Mai. Auf ei= nen großen Wind= und Regenfturm folgte geftern Abend ein Sagelfturm, mahrend eine feltfam ausfehende Bolfe über ber Gegend fcmebte und nach allen Seiten Berberben gu berbreiten fchien. Man fürchtet, bag befonbers ber hagel großen Schaben gethan fat.

Rodford, Ju., 19. Mai. Zehn Mei= len südöfilich von hier fegte ein verhee: render Wirbelfturm über bie Begenb, welcher am schlimmften in New Mil ford, Davis Junction und im Still= mon = Thal war. Soweit man weiß, ift fein Menfchenleben gu beflagen.

Bafbington, D. C., 19. Mai. Rach- gelfturm um 6 Uhr Abends fcredlich, aufgehoben.

und namentlich murben viele Baume umgeriffen. Biele Biige erlitten burch Musschwemmungen ber Geleife Berfpä= tungen. - Bu Abeline follen zwei Menschen getobtet worben fein. Ihre Ramen werben noch nicht mitgetheilt.

Clinton, Ja., 19. Mai. Der Wir= belfturm im öftlichen Jowa war noch berhängnifboller, als es erft ichien. Mehrals 20 Menfchen find in ben Counties Clinton und Saction um= gefommen! Darunter ift die gange, aus Berfonen bestehende Familie bon Charles Flora bei Prefton.

Die Telegraphen= und Telephon= Berbindung ift größtentheils unter=

Mabifon, Wis., 19. Mai. Durch ben mittleren Theil bes Staates Wiscon= fin braufte geftern Abend ein Sturm, welcher vielfach ben Charafter eines Wirbelfturms hatte. Seftiges Gewitter berurfachte in Berbindung damit eben=

Um Bahnhof zu Antigo follen meh= rere Berfonen getobtet worden fein. Bu Offen, im nordwestlichen Theil bes Staates, feste ber Inflon gegen 5 Uhr Nachmittaas ein und hatte eine fo urchtbare Gemalt, bak er alles, mas feiner Bahn lag, niebermarf. Das Saus von Alerander Clementson wurde gerftort, und fammtliche Mitalieber fei= ner Familie mehr ober weniger ftart berlett. Gins feiner Rinder ift bereits geftorben und ein zweites wird bor= aussichtlich balb fierben. Mehrere Ställe wurden umgeweht und eine Menge Bieh erfchlagen. Man fcatt ben Schaben, ber an biefen Orten al= Iein angerichtet wurde, auf \$50,000.

In Beights, einer fleinen Station an ber Wisconfin Zentral=Bahn, nord= lich von Merrill hatte fich eine Angahl Leute auf bem Bahnhof verfammelt. Gin großer Baum murbe umgeweht und fiel auf bas Bahnhofsgebaube, wodurch basfelbe ftart beschädigt und eine Ungahl Menfchen berlett mur=

Ferner merben biele Berheerungen aus Baufau, Deerfield, Augufta, Midbleton, Burte und noch einer gangen Reihe anderer Plage gemelbet. Man fürchtet, bag noch mehr Siobspoften eintreffen werben, wenn erft einmal die Berbindung bollftändig wieberhergestellt ift. Bu Burte murben allein 12 Farmhäuser gerftort. Die Gattin bes Farmers Michael Bilfe flüchtete fich nach bem Reller. Auf bem Wege bahin wurde fie bom Sturm auf gehoben und 200 Fuß weit fortgechleubert. Die 66jährige Frau wurde fchwer verlett aufgehoben und ärztli= der Silfe übergeben.

Wichita, Kans., 19. Mai. Die Ortschaft Cunningham, 53 Meilen westlich bon hier, wurde burch einen Wirbel= fturm gerftort. Minbeftens 3 Berfonen wurden babei getöbtet, und 4 mer= ben noch bermift.

Rodford, 31., 19. Mai. Man glaubt ett, daß bei ben Wirbel= und fonftigen Stürmen im westlichen Minois und im öftlichen Jowa im Ganzen 50 Menschen gefohtet und 200 perleht morben fint

Rodford, MI., 19. Mai. Die Fa= milie Relfon von Stillman Ballen ift burch ben Wirbelfturm faft bollftanbia pertilat morben, ba bas britte ber per= letten Rinder jett ebenfalls geftorben ift. Julia Johnson und 2Bm. Rees tonnen ebenfalls nicht mit bem Leben davonkommen. Zu Abeline wurden Thomas Mullen und feine Gattin augenblicklich getödtet, und ihre Kinder tödtlich verlett. Abeline ift fogut wie gang bernichtet, und feine 600 Gin= wohner find obbachslos.

Die Gifenbahnen=Echiedegerichte frage.

Washington, D. C., 19. Mai. 3m Abgeordnetenhaus rief Großbenor von Ohio die "Railwan Arbitration Riff" auf, wonach Streitigkeiten gwischen Gi= fenbahn=Korporationen und ihren An= geftellten im ichiedsgerichtlichen Bege efchlichtet werden follen. Er beantrag= e, ben Senats=Zufägen beizuftimmen. McGwen von New Jerfen fagte, Die Borlage fei eine ber bebentlichften, melche je bor bas haus gefommen feien. und biejenigen Arbeiterorganifationen. welche gegenwärtig für fie feien, wür= ben bald merken, wie schwer fie ge= täuscht worden seien. Großbenor un= terftütte bie Borlage; fein Berfuch aber, fie ohne weitere Debatte gur 216= ftimmung zu bringen, fcblug fehl. Wal= fer von Maffachufetts fprach bann ebenfalls für bie Borlage, mahrend Talbert von Nord-Carolina und an= bere Demokraten fie in ber borliegen= ben Form befämpften

(Die, auf den Rrieg bezüglichen Ron= greß=Verhandlungen siehe unter ben Rriegsberichten!)

Washington, D. C., 19. Mai. Das Abgeordnetenhaus bes Kongreffes ftimmte mit 219 gegen 4 Stimmen ben Senats = Bufagen gur Gifenbahn= Schiedsgerichtsvorlage bei, womit bie Borlage sogut wie angenommen ift. Auf Antrag bon Hopfins bon Minois murbe befchloffen, fich bon heute

auf Montag zu bertagen. Weizenzoll in Franfreich fus: pendirt.

Washington, D. C., 19. Mai. Die frangofische Regierung hat, wie ber ameritanische Bige-Ronful in Baris melbet, ben Boll auf Weigen, im Sin= Biele Telegraphenbrahte liegen nieber. | blid auf bie Theuerung, für ben Beit= In Rodford war dr Wind= und Sa= raum bom 4. Mai bis jum 30 Juni Musland.

Gladftone geftorbet. Der britische Staatsmann und Sbriftsteller.

Sawarben, England, 19. Mai. William Ewart Gladftone ift heute früh um 5 Uhr ichmerglog bahinge= chieben, umgeben bon feiner Ungehörigen. Gine Menge Beileidstotschaften bon ben Regierungsmitglietern und bon Privatpersonen im In- und Ausland ift bei ber Familie eingetroffen. und die Zeitungen bringen ofne Unterschied bes Partei=Standpunites große

(Glabstone wurde am 29. Dezember 309 in Livers pool als Sohn eines reichen Kaufmanns geboren, bildete sich in Caton und Oxford auf und begann 1832 seine parlamentarische Laufbah als soniersbativer Abgeordneier. Unter dem Mitisserium Beel besteichete er den ersten minssteriellen Bosten, als Unterstaatssesteriar im Kolonialant, mod 1843 wurde er Präsident des Janvelsamtes und regelrechtes kadinerismitglied. 1845 trat er aus dem Aut, weil er nicht sier die flateliche Dottrung eines satholischen Wriesterieninars in Arland situmen wollte. Toch sehre der die das Enaatssesteris sit die Kolonien wieder in das Amt zurüft. Webr und mehr wandte er sich das Enaatssesterie für die Kolonien er sich das Unit zurüft. Webr und mehr wandte er sich das das Saatssesteries ab, und das sonie

underung der drittigen Nationalschild. Dem verentrieg war er ebenfalls abgeneigt. Seine dars mentartiche Thätigfeit erregte immer größeres mentartiche Thätigfeit erregte immer größeres mischen, und fanm geringeres seine ichristieteriche. Ausbe volistichen Schriften idrede er anchiebere Werte über Virerafur und auch theologische kerte. Volistich näherte er sich almädig der landigster Aartei. Als er unter Adimersion wieder dagmeister wurde. Als er unter Adimersion wieder dagmeister wurde, tat er besonders sie Texerzmäßigungen und für eine Erweiterung des Wähltsches ein. Unter dem konstendischen Ministeilum erdbr-Disraeli ichob Gladitone die irische Arage in n Vorbergrund. Säder wieder im Akmisteilum erdbr-Disraeli ichob Gladitone die irische Arage in n Vorbergrund. Säder wieder im Akmisteilum, ite er die Entstaatlichung der irischen Liche och dann lich er das irische Kandgeies, Reformen Bedulweien und eine Meorganistrung des britisen Derers solgen. An der Andersen Schriften der mich erweiten Gerich er in Amstellum der ir friedensielig, was diestlach als Schwöde der dante die der Andersen Gerichen is der eine Anstellum der in der eine Anstellum der eine Anstellum der eine Merchalt der es in er stilblichen midderation sombathistet date. 1844 und 1875 saupstellum dechselten Gladstone und der Konstendischen Gladstone der Vorderung werden in Deutschalbate der im mehreren Schriften die absliede viehlbarfeit und den Alltramontanismus. Au abhone's persönlichen Freunden in Deutschalbate die der Ministerium vordselten Gladstone und der Konstendischen Freunden in Deutschalbate der Ministerium zuschlasse der Andersen sein aufsehen erwenden der vorderung wohre eine Spaltung liberalen Zager bervorgerufen wurde, wie erlage in Unterhaus durch doch werden abgelehnt. Vall der den den Ministerium zurück.

London, 19. Mai. Das Unterhaus bes Parlamentes vertagte sich aus Achtung für bas Unbenten bes, foeben ba= hingeschiedenen Gladtone. Balfour fündigte noch einen Artrag an, in einer Abreffe an die Ronign um eine natio= nal-Begräbniffeier fir Gladftone und um Borfehrungen für Die Errichtung eines Dentmals ju Chren bes Ber= ftorbenen in Westmirfter nachzusuchen.

Brand in Monfantinopel. Mehrere Bundert Baufer gerftort.

Ronftantinopel, 19. Mai. Gin gro= Bes Teuer ift im Stadtviertel Stambul ausgebrochen. Die Flammen verbrei= ten fich fehr rasch, und Sunberte bon Saufern murben gerftort. Es ift auch eine Ungahl Menschen umgetommen, boch weiß man noch nicht, wie viele.

Nahmen an Sitt's Meußerungen

Muitok. Berlin, 19. Mai. Bezüglich ber, bom Minoifer Rongregabgeordneten Sitt Repräfentantenhaufe in Bafhington geaußerten Unfichten über bie Monroe= Dottrin fagt bie "Boffifche Zeitung": Gie enthalten Die Warnung, bag bie Umeritaner leicht zu bofem Schaben tommen fonnen, wenn bie Unfichten

Sitts burchbringen follten. Die "Berliner Neueften Nachrichten" nennen Sitts Borte einen "gerabegu rührenden Musbrud amerifanischer Unmaßung".

Die Brottheuerung.

Berlin, 17. Mai. Der Berliner Bolfswit hat die infolge ber Beigen= theuerung fleiner geworbenen Früh= ftiids-Brotchen nach bem Grafen Ranit "Ranit Brotchen" getauft.

Wien, 19. Mai. Im Wiener Bemeinderath wurde ein Antrag auf Gr= richtung bon Gemeinbe-Badereien ge= ftellt. Der Burgermeifter Dr. Lueger nahm die Gelegenheit mahr und funbigte an, bag er bemnächft Borfcblage gegen bie Brottheuerung unterbreiten merbe.

Des Raifers Pferde fturgten.

Berlin, 19. Mai. Bei ber geftrigen Musfahrt bes Raifers ftürzten in ber Sommer=Straße die Pferde bor feiner Equipage. Der Raifer ftieg aus und legte ben Reft bes Weges nach bem Thiergarten auf einem schnell herbeige= ichafften Reitpferd gurud.

> Chicagoer Berbrecher ent= iprungen.

Röln, 19. Mai. Aus bem Gefangniß in Gffen entsprang ein aus Chicago gebürtiger Dieb und Revolver= helb, Namens Winter, obwohl er ge= feffelt mar.

Dampfernadrichten.

Ungefommen.

New Dorf: Germanic bon Liber= pool; Hefla bon Ropenhagen u. f. m. Philadelphia: Neberland von Ant=

Southampton: Phoenicia, bon Sam= burg nach New Yor. Liverpool: Sylvania nach Bofton. hongkong: Empreß of Japan nach

San Francisco. New York: Suron nach Hamburg; Bürgermeifter Beterfen nach Blieffin=

(Weitere Dampferberichte auf ber Innenfeite.) (Telegranbiide Rottaen auf ber Innemette. 1 &.

Seite an Seite.

Unch in dem Irländer-Regiment dienen gahlreiche Deutsche. Die ärztliche Untersuchung der Illinoifer

frewilligen nahezu beendet. Uniere friegsluftige Seemilig.

Den Dffigieren und Mannichaften bes Siefenten Regimentes ift geffern bon Rapitar C. S. Roberts ber Fahneneid abgenonmen worden, und somit find Oberftkavanagh und seine Leute nun= mehr wilmichtige Bundesfrieger. Uerigens geht aus ber Namenslifte bes Regimentes hervor, daß dasfelbe tei= nesmens ausschließlich aus Ungehöri= gen ber feltischen Raffe besteht. Der Sekoide-Lieutenant Lippert von ber Rombagnie E bürfte 3. B. faum von irischer Abstammung fein, und ber Rlang bon Namen wie Suber, Benge, Raufmann, Schraber, Saffe, Lorengen, Oppenheimer, Glowigti, Schaefer. Schneiber, Schien, Cawikta, Edhardt u. f. m. läft ebenfalls nicht auf feltifchen Urfprung ihrer Träger fchließen. - Rapitan Swift von der Bunbesar= mee, dem eine Majorsftelle im Siebenten Regiment angeboten worben ift, hat fich noch nicht endgiltig für die Un= nahme entschieden. Gin Cohn bon ihm bient übrigens in bem Regiment als Lieutenant. Die Aerzte im "Camp Tanner" find

nun auch mit ber Untersuchung ber Mannschaften bes Vierten, bon Col. Undel befehligten Regimentes fertig Diese werden heute Abend ebenfalls für ben Bunbesbienft bereibigt werben, und bann bleibt als Nachtrab ber mei= land Staatstruppen nur mehr bas Young'iche Ravallerie-Regiment übrig. Das Zweite Regiment und die Jae-

morgen Vormittag bon "Camp Tan= ner" nach Tampa ab. Colonel Emil Bloch hat von ber Berwaltungs=Behörde bes Lincoln Bart bem "Deutschen Turner=Regi= ment" die Erlaubnif ausgewirkt, ben Ballfpielplat im Part jeben Montag

und Donnerstag bon 1/29 bis 10 Uhr

ger'iche Batterie aus Danville geben

Abends als Erergierplat benüten gu Rapitan=Lieutenant Bail bon ber Bundes=Marine ift in Chicago einge= troffen und wird vorerst 400 Mann aus ben Reihen unserer Geemilig für ben Bundesbienft aussuchen. In Obio hat fich die staatliche See-Milig ein berartiges Aussuchen und Sichten nicht gefallen laffen. Die Leute erflärten, daß sie entweder geschloffen, als Trup= pe, in ben Bundesbienft übertreten murben, ober gar nicht. Sier find bie Leute bagegen viel zu friegsluftig, als daß fie über nebenfächliche Fragen ber militärischen Stifette ein großes Mufheben machen follten. Ihnen ift jeber Weg recht, wenn er fie nur in ben attiben Dienft und gegen ben Landesfeind

Baft feine Bürgen im Stid.

S. C. Horton, alias D. N. Cornell, scheines angeklagt, follte sich heute bes: halb bor bem Richter näher verantwor= ten, erschien indessen nicht gum Termin. Er hat anscheinend ben Staub Chicagos von seinen Füßen geschüt= telt und feine Burgen schnöbe im Stich gelaffen. Es ist biefes ichon bas zweite Mal, baggorton fo handelt, und wenn bie Boligei ihn jett wieber faßt, fo wird fie ihn fünftighin ficher feftgu=

halten miffen. horton und feine Rumpane Sage 5. Linn und W. C. B. Evans werben beschuldigt, einem gemiffen Aler. G. Leib bie Summe bon \$1000 abge= schwindelt zu haben. Die Bürgschaft bes Flüchtlings beträgt \$2500.

Der luftige John foll gahlen.

John Coughlin, Die bekannte "lufti= ge Berfon" in bem bramatischen "Enfemble" unferes wohlloblichen Ge= meinderathes, ift geftern im Dbergericht, unter bem Borfit bon Richter Willis, zur Zahlung von \$628.58 an M. C. Thompson perurtheilt worden. Berr Thompson ift ber Gigenthumer bes Gebäudes Mr. 2131 Mabafh Abe. Coughlin hatte bor mehreren Jahren einige Räumlichkeiten beffelben auf längere Beit gemiethet, gab biefelben aber vor Ablauf der kontraktlich verein= barten Zeit auf und wollte bann für ben Reft ber Frift feine Miethe gahlen. Run wird er's mohl ober übel muffen.

Much Regenschirme find Gigen=

MIS eine, wenngleich weit verbreitete fo boch irrige Auffaffung ift heute burch ben Ausgang eines por Richter Bater geführten Rriminalprozeffes bie gefennzeichnet worden, daß Regenschirme nicht als Gigenthum zu betrachten find. George Murphy murbe nämlich zu fechs Monaten Saft im Arbeitshaus verurtheilt, weil er vor etma Monatsfrift an einem reaneri= fchen Tage aus bem Gefchäftslofal bon Sirfch & Bros. ein Regendach entwenbet hatte.

Bahlungseinstellung.

Der Möbelfabrifant henry B. heuer, Dr. 110-112 Weed Strafe, ftellte heute seine Zahlungen ein. Bum Mafsenverwalter wurde vom Countngericht Chas. S. Gloedner ernannt. Die Attiva find mit \$5000, die P-fiva mit \$2000 angegeben.

Rächtlicher Heberfall.

Unwalt Trude auf der Strafe angerempelt. MIS ber befannte Abbotat A. G.

Trube fich geftern Abend furg bor 11 Uhr aus ber Schulrathsfigung nach bem Lofale bes Chicago Athletic Club begeben wollte, bemertte er an ber Madifon Strafe, zwischen Wabafh Apenue und Michigan Boulevard, einige verbächtige Gestalten, die fich bort im Dunfel herumbrückten. 2113 er fich bem Gingange gu ber Baffe gwifchen ben beiben Strafen näherte, fuchte ihm einer ber Rerle ben Weg zu vertreten. herr Trude wich gur Seite aus und entging mit genauer Roth einem Schlage, ben Jener nach ihm führte. Nun fette fich ber als großer Nimrod befannte und in allen Leibesübungen wohlerfahrene Abvokat in Bertheidigungs=Zustand. Er war= tete aber vergeblich auf einen Angriff. Weber ber Buriche, welcher ihm entgegengetreten war, noch feine Gefährten hatten Courage genug, mit ihm angubinden. Er tonnte feinen Weg unbehelligt fortfeten und gelangte fpater auch unbeschabet nach feiner Wohnung herr Trube glaubt übrigens nicht, baf er es mit Strakenräubern zu thun gehabt bat, fonbern halt bafür, bag man ibm ein unerwünschtes Sonorar für feine Unwaltsbienfte in einem jungft verhandelten Prozeg hat zutommen laffen wollen.

Die letten Chren.

Das Sternenbanner über ber Dit Chicago Avenue-Polizeistation weht beute auf halbmaft und über ber Gin= gangsthür zur Privatkanzlei bes tommanbirenben Inspettors hängt, in Trauerflor gehiillt, ein lebensgroß Bild bes geftern Abend berftorbenen Infpettors Michael Schaad, über bef en Ableben an anderer Stelle näher berichtet wird.

Die sterblichen Ueberreste bes Da= hingeschiedenen follen am Sonntag Nachmittag ber Erbe Schoof übergeben werben. Sämmtliche Gefellschaften, benen Schaad im Leben angehört hat, merben burch ftarte Deputationen bei bem Begräbnig vertreten fein, fo pornehmlich die Tempelritter, ber Unabhängige Förfter-Orben und ber Quremburger Unterftiigungsverein. Munf Rompagnien Blaurode, iebe pon einem Bolizei-Lieutenant befehligt, merben ebenfalls mit nach dem Rosehill-Friedhof marschiren, und die Ehrengarde foll aus Polizisten bestehen, die dirett unter Inspettor Schaacks Rommando geftanden haben. Weiterhin werben im Leichenzug auch Schaacks Pferd und Wagen fein, sowie fein treuer Rutscher John Erbau. Zu Bahrtuchträgern find beftimmt worden: Patrolman John B. Benrick, von ber Oft Chicago Ave.=Re= piermache: Detettive Mich. Whalen, pon ber Desplainesftr.=Reviermache: Die Rapitane herm. Schuettler, Beter Relly, und John Rehm, sowie Lieute= nant Francis B. Barcal, mit bem ber Berftorbene besonders befreundet geme-

In ber Familienwohnung, Nr. 225 R. State Strafe, fomie in ber St. 3a= mes Epistopalfirche mirb porber ein furger Trauergottesbienft abgehalten.

Gr war wo anders.

Ebward Calahan murbe heute im Kriminglaericht von der Antlage Freigesprochen, am 1. April ben Strafen= ihn-Kondufteur Rudolph Schulk an ber Ede von 39. und Throop Strake überfallen und ausgeplündert zu ha= ben. Calahan wies durch das Reug= niß bon einem halben Dugenb Berfonen aus feiner "Freundschaft" nach, daß er zurZeit berThat nicht an ber be= fagten Ede war. Er wird fich jett be= nüben müffen, auch in einem Prozek, ber noch wegen ber Beraubung bes Fred. Beling gegen ihn schwebt, einen gleich guten Alibi-Beweis gu liefern.

Coll Entimädigung erhalten.

Die Minois Central Bahngefell= chaft wurde heute por Richter Stein verurtheilt, \$4000 Schabenersat an 28m. 28. Clarf zu gahlen. Der Rlä= ger hatte in Diensten ber Gefellichaft gestanden und war im April 1895, als r bie Bahngeleise an ber 72. Straße überschritt, von einer Rangirlokomoti= be niedergerannt und fo schwer verlett worden, bak ihm ber rechte Urm abge nommen werden mußte. Als ber Fall zum erften Mal zur Berhandlung tam, fiel die Entscheidung zu Gunften ber verklagten Gefellichaft aus.

In Schwulitäten.

Unter ber Anklage, in feinem jungft geschloffenen Gambrinustempel 281 N. State Strafe ein bolles Jahr lang das edle Naf ohne Lizens ver= gapft zu haben, ift Er-Alberman Bora C. Ped verhaftet worden. Der Fall wird am 26. Mai bor Richter Rerften zur Berhandlung fommen. Bed, ein befannter republifanischer

Politifer, vertrat ehemals bie24. Ward im Stabtrath. * Joseph Drrachi, welcher bon einem Ruge ber Lake Shore & Michigan=

Bahn am Dienstag überfahren murbe, ift heute im Englewood Union Sofbi= tal geftorben. Dre Berungludte mobn= te Nr. 2816 Short Strafe und mar Tagelöhner.

Der Feuerdamon.

Brand in einem Beschäftshause an Wabafh

Mus bisher noch nicht aufgeklärter Urfache tam heute zu früher Morgen= ftunde in ben Geschäftsanlagen ber "Chicago Millinery Supply Co.", im britten Stochwert bes Gebäubes Rr. 114-116 Babash Abe., ein bartnädi= ger Brand gum Musbruch, ber erft ge= bampft merben fonnte, nachbem ein Schaden in Sohe bon \$12,000 anges richtet worden war. Bolle zwei Stun= ben lang hatten die Feuerwehrleute bas entfesselte Element zu bekampfen, ebe fie Berr über basfelbe werben tonnten, und es lag eine Zeitlang auch große Gefahr für bie Nachbarhäuser vor.

Frau Satty Green, Die Gigenthume= rin bes Gebäudes, hat durch ben Brand einen Schaben bon \$2000 erlitten; bie "Chicago Millinern Supply Co. einen folden bon \$8000. Ferner find burch bas Feuer folgende Firmen in Mitleibenschaft gezogen worden: bie "W. C. Bosburgh Manufacturing Co.", \$200: Albert Saufe, Sanbler in Puhmacher-Artifel, \$800; und Sage Brothers & Co., \$1000. Sie find indessen fämmtlich genügend burch Berficherung gebedt.

Flammen richteten geftern Abend in ber U. H. Freiberg'schen Rahmen-Fa= brit, an Indiana und Kingsbury Str., einen Brandschaben von \$700 an.

Umgefehrt war's richtig.

Dem Polizeirichter Sabath an ber Desplaines Strafe murben heute Mi= chael Fischer und Unbrew Smith unter ber Anklage groben Unfugs borges führt. Als Belaftungszeugen traten Wim. Haggerth, John Harding und John Rilen gegen bie Beiben auf. Bei der Verhandlung ergab sich, daß die Angeklagten völlig unschuldig waren, während die Untläger sich nicht nur des thätlichen Angriffes, sondern auch des Raubversuchs schuldig gemacht zu haben scheinen. Der Rabi gab bie Un= schuldigen frei und ließ bie Schuldigen hinter Schloß und Riegel fegen. Bugleich hielt er eine fleine Rebe über bas enge Freundschaftsband, welches leiber Die Polizisten mit ben Inhabern bon berrufenen Conapstneiben und beren Stammgäften berknüpfe.

Mermint.

Die Chefrau bes bei ber Armour Co. angeftellten Mafchinenmeifters Chas. L. Smith, Nr. 5422 Murgan Straße mohnhaft, ift feit brei Tagen breschwunden, und die Polizei ift erfucht worden, nach ihr zu forfchen. herr Smith fandte feine Frau bor orei Wochen, weil sie an großer Nervo= sität litt, nach Milwautee, wo sie bei ber Familie von J. C. Rabech, Nr. 42 hannober Strafe, Bohnung nahm. Obwohl besagte Familie Frau Smith forgfam im Muge behielt, gelang es berfelben boch, unbemertt bas haus gu berlaffen. Die Berschwundene ift 23 sahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß und eine

Brünette. Wegen Strafenraubs.

Mis Rels Pearfons, Nr. 75 Dat Str. mobnhaft, fich heute früh auf bem Mege gur Arbeit befand, murbe er in bem Gagchen hinter bem Saufe Rr. 40 Chicago Abe., bon zwei Männern überfallen, bon welchen ber eine ihn festhielt, mahrend ber andere fich an= schickte, ihm die Taschen auszuleeren. Auf die Hilferufe bes Ueberfallenen eilte ber Polizift Tobin herbei, worauf die Banditen bie Flucht ergriffen. Es gelang bem Blaurod nach einer länge= ren Jagb, und nachdem er zwei Schuffe abgefeuert hatte, die Beiben festzu= nehmen. Die Verhafteten gaben auf ber Polizeistation ihre Namen als 3a= mes Jacion und John McCarthy an.

Mahrläffige Zödtung.

Bor Richter Waterman wird gegenpärtig ber Fuhrmann Barnen Trach wegen fahrläffiger Tödtung prozeffirt. Trach hat vor zwei Monaten an ber Areugung bon 24. Str. und Wabash Ube. ben italienischen Fruchthändler Salvatore Manizotti mit feinem Ge= fpann überfahren, und an ben erhaltenen Berletungen ift ber arme Salva= tore gestorben.

Berlangt Schadenerfaß.

Chas. S. Peacod hat feinen frühe= ren Geschäftstheilhaber, 2m. De Wees auf \$10,000 Schabenersat ber= flagt, weil berfelbe angeblich ehrenrüh= rige Meußerungen über ihn gethan hat. So foll ber Berklagte verschiedenen Personen gesagt haben, er - Peacoct - fei feit seinem 16. Jahre ein Dieb gewesen und habe auch ihn um mehrere hundert Dollars beraubt.

Lefet die Conntagsbeilage ber Abendpoft.

Das QBetter.

Bom Better-Bureau auf bem Aubitorium-Thurm irb für bie nächsten 18 Stunden folgende Bitte-Vom Betrete Urean auf dem Andricktinnschlieften ibir bir die nächften 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt: Ehicago und Umgegend: Elinäge Bedingungen ür örtliche Regenischauer hente Abend und morgen; farfe veränderliche, guneilt füdwestliche Winde. Allinois, Indiana und Missaurt: Murhnahich verliche Regenischauer heute Abend und morgen; sebeste Widthe Winde Minde

mofrat."



WILLIAM E. GLADSTONE.

(Nach einer in feinem letten Lebensjahre aufgenommenen Photographie.)

gember 1809 in Liverpool als vierter Sohn eines reichen Raufherrn, murbe in Eton und Orford herangebilbet und begann im Dezember 1832 feine parlamentarische Laufbahn als fonferva= tiber Abgeordneter. Unter bem furgen erften Minifterium Beel (1834-35) war er Unterstaatsfefretar im Rolofelben Bigepräfibent bes Sanbelsamtes und Müngmeifter, Mai 1843 Brafibent bes handelsamtes und Mitglied bes Rabinets. ImFebruar 1845 trat er feiner firchlichen Grundfätze wegen aus bem Umte, weil er nicht für die ftaatli= che Dotirung eines tatholischen Priefterfeminars in Mannooth (Frland) ftimmen wollte. Schon im Dezember tehrte er jedoch als Staatsfefretar für bie Rolonien ins Umt gurud, faß aber während ber Freihandelsbebatten, an benen er mit seinen "Remarks on recent commercial legislation" (1845) theilnahm, nicht im Barla= ment, bis er 1847 als Bertreter ber Uniberfität Orford bas hervorragenb= fte Mitglied ber Partei ber Beeliten wurde. Schon hatte in mehreren Fragen feine Abwendung bon ben Soch= tonferbativen begonnen; bas tonferva= tibe Ministerium Derby fand ihn 1852 bereits in ben Reiben feiner Gegner. Er befämpfte bornehmlich bas Budget Disraelis und plante felbit als Schat: fangler in bem Roglitionsministerium Aberbeen (feit Dez. 1852) finangielle Reformen, namentlich eine allmähliche Berminberung ber englischen Staats= foulb. Dem Drientfrieg war er abge= neigt und trat schon bor bem endgilti= genSturg besMinifteriums am 29. 3a= nuar 1855 gurud. In feiner Muge berfaßte er feine "Studies on Homer and the Homeric age"; politifch nä= berte er fich ber Manchesterpartei, ließ fich aber im Winter 1858-59 von bem tonfervativen Minifterium als Rom= miffar nach ben Jonifchen Infeln fchi= den, beren Abtretung an Griechenland er befürmortete. UnterBalmerfton (Suni 1859) wieber gum Schattangler er= nannt, ging er mit Erfolg in feinen Finangreformen bor, tonnte ftets mit Steuerermäßigung bor bas Barlament treten und berfocht aufs eifrigfte eine Erweiterung bes Wahlrechts, die von nun an einer ber Grundgebanken feier Politit murbe. Gein Gintreten für eine Reform ber irischen Bischofstirche toftete ibm folieglich feinen Barla- trat bon Reuem an feine Stelle. In mentsfit für Orford, Rach bem Tobe Palmerftons (18. Oft. 1865) wurde er als Schattangler und Führer bes Un= terhaufes in bem Rabinet Ruffell Die eigentlich leitende Perfonlichteit. Er hatte bor Muem bie Aufgabe, bie Bar= lamentsreform=Bill im Unterhaus gu vertreten, jeboch tam biefe burch ben Abfall einer liberalen Gruppe gu Fall, und bas Minifterium mußte bie Durch= führung feiner Blane einem tonferva tiben Rabinet Derby-Disraeli überlaf-In ber Opposition gegen biefes fcob Glabftone Die irifche Frage in ben Borbergrund, bie bon nun an die beberrichenbe 3bee in feiner Politit mur= Die nächste Neuwahl von 1868 brachte ben Sturg ber Ronfervativen, und 8. September murbe Glabftone beauftragt, ein neuesMinifterium gu bil= ben. Bunachft fette er bie ichon in ber Opposition bon ihm geforberte Entftaatlichung ber irischen Rirche burch, lief 1870 ein irifches Landgefet folgen, führte Reformen im Boltserziehungs: wefen ein, eine Reorganifirung des eng= liften Seeres burch Beidrantung bes Raufes ber Offigiersftellen und 1872 bie geheime Abstimmung bei Barla= menismahlen .. In feiner außeren Boli= tit zeigte er fich gurudhaltend und ift pon friedensfeliger Schwäche nicht frei gufprechen. Trog ber außerlich neutra= len Saltung im beutich=frangofifchen Rriege bewies er beutliche Sympathien für Frantreich. Die Bugeftanbniffe, Die er 1871 in ber Pontusfrage an Ruß= land zu machen fich gezwungen fah, und feine Saltung gegenüber Amerita in beralabamafrage schufen ihm zahlreiche Begner, ebenfo wie fein raftlofer Reformeifer, ber unruhig nach allen Geiten umbergriff. Um 11. Marg 1873 er= litt er mit einem Gefet über bie irifchen Universitäten eine nieberlage, blieb aber, ba Disraeli fich weigerte, Die Rachfolge angutreten, im Umte und Rellte ein neues Minifterium gufammen. Die bon ihm im Januar 1874 ausgeschriebenen Neuwahlen brachten eine überwiegende tonfervative Mehr= beit, und Glabftone trat nicht nur am 16. Webr. 1874 bon feinem Umte gu= rud. fonbern erfchien überhaupt jett elten im Barlament und legte Enbe

Bartei nieber. Reben ben großen Arbeiten feines imtes hatte er Muße zu wissenschaft= licher Thätigfeit gefunden. Mit ber I war.

bes Jahres sogar die Führhung ber

William Ewart Glabstone, liberaler | Brofchüre "The Vatican decrees in englischer Staatsmann, geb. 29. De- their bearing on civil allegiance" (1874) zog er gegen die papftliche Unfehlbarfeit und ben Ultramontanismus in's Felb. Chenfo trat er ber Drient= politit Lord Beaconsfields und bem Beftreben, die Türkei gu erhalten, ent= gegen in Schriften und Reben. Lettere, Die er auf einem großen agitatorischen Bahlfeldguge hielt, richten fich bor= nialamt und wurde 1841 unter bem- nehmlich gegen Beaconsfields gange imperialiftische Politif und trugen in herborragendem Mage zu ber unberhoff= ten Niederlage der Konfervativen im April 1880 bei. Da Hartington und Granville, bie liberalen Führer ber let= ten Jahre, bie angebotene Rabinetts= bilbung ablehnten, fo übernahm Glad= ftone am 23. April 1880 wieber als Schattangler bie Leitung ber Regie= rung und die Führung des Unterhau= Den Sauptinhalt feines zweiten Minifteriums bilbeten bie brei großen Fragen einer neuen Barlamentsreform, Die Regelung ber Berhältniffe in Ganbten und die irischen Buftanbe. Landliga, Die fich 1879 gebilbet hatte. erzielte mit ihrer Agitation ungeheure Erfolge: Glabftone fuchte ihr mit Reformmaßregeln, zugleich aber mit Strenge entgegenzutreten. Die Seffion bon 1884 brachte eine neue parlamen= tarische Reformbill, die burch Erweite rung bes Stimmrechts bie Bahlerzahl um etwa 2 Millionen bermehrte; daran schloß sich 1885 ein Gesetz über die Reubertheilung ber Parlamentsfige, bas die alte englische Bertretungsform nach bem Mufter ber tontinentalen Bahlbezirte umgeftaltete. Die fchmach= fte Geite bon Glabftones Bermaltung war feine auswärtige Politit, und biefe war es auch, die ihn zu Fall brachte. Die beschämenbe Riederlage, welche bie englischen Truppen burch bie Boers er= litten, und ber folgende, nicht fehr rühmliche Friede, Die Befchiegung Merandrias nach Arabi Pafchas Aufftand, bie ungenügenden Truppenfendungen gur Unterbrückung ber mabbischen Be= wegung und namentlich bie Preisgebung Gordons in Chartum erregten eine große Migftimmung gegen Glabftone, o bag er am 9. Juni 1885 bei einer unbedeutenden Frage über Die Getrante= steuer eine Riederlage erlitt und Lord Salisbury die Führung ber Beschäfte überlaffen mußte. Rach einem ungun= ftigen Musfall ber Neuwahlen legte bie= fer jedoch schon am 26. Januar 1886 fein Umt wieder nieder, und Glabftone feinem nun folgenben britten furgen Minifterium ftellte er feine neue Some= Rule-Bill in ben Borbergrund, burch Die Brland ein eigenes Barlament gur Regelung ber ausschlieflich irischen Ungelegenheiten gewährt merben follte. Sofort rief er bamit eine Spaltung im liberalen Lager herbor, Sartington, Chamberlain, Trevelnan und Bright fielen bon ihm ab und traten an bie Spite einer felbftftanbigen liberalen Bartei, ber "Unioniften". In einer be= veutungsvollen Rede entwickelte Glad= ftone am 8. April 1886 bie Grundzüge feiner Some-Rule-Bolitit bor bem Unterhaus, boch bermochte er feine Mehrheit für feine Unfichten gu geminnen. Much die einer Barlamentsauflofung folgenben Neuwahlen fielen burchaus gu Gunften ber bereinigten Ronfervativen und Unioniften aus. und am 20. Juli 1886 raumte Glabftone wieder Galisbury ben Blag. Die bon ber Ronigin ihm angebotene Gra= fenwurde lehnte er ab und betheiligte fich trot feiner hohen Jahre noch immer in lebhaft agitatorischer Beife am offentlichen Leben. Die tonfervative Regierung, bor Allem natürlich ihre irifche Politit, wurde ftart bon ihm angefeinbet; nur in auswärtigen Fragen berhielt er fich mehr entgegentommend. Rach Parnells Berurtheilung in bem Chefcheibungsprozeg bes Rapitans D'Shea (November 1890) verlanate Gladstone entschieden beffen Rücktritt von ber irifchen Parteileitung und wußte ben größten Theil ber trifchen Nationalpartei zu bestimmen, sich bon ihm loszusagen. Bei ben Neuwahlen jum Parlament errang bie liberale Partei mit ber irifchen nationalpartet eine zwar nur geringe Majorität, und Gladftone wurde zum vierten Male gur Bilbung eines Minifteriums berufen, mit bem er im Auguft 1892 Die Regierung übernahm. 3m Februar 1893 trat er mit feinem neuen abgeanberten Some=Rule=Unirag bor bas Unterhaus und brachte ihn bort trot bes heftigften Wiberftanbes ber Gegenparteien burch alle brei Lefungen; bom Dberhaus wurde er jedoch mit großer Majorität abgelehnt. Befonderes Auffehen und größte Bewunderung erregte Die geiftige und forperliche Leiftungsfähigkeit, mit

welcher ber greise Premierminifter

("The grand old man") unermüblich

in ben Berhandlungen thätig

felbft

Wochen- unt fpatere Tagesfchrift "Re-form", war urze Zeit in bem Bureau ber "Comnifftoners of Emigration" + Dr. Gnttlteb Theodor Rellner. Der am Conntag Abend in feiner beschäftigt und übernahm bann (1856) Wohnung verftorbene langjährige Rebatteur bes "Phila. Demofrat", Dr. bie Redaftin bes "Philabelphia De=

Gottlieb Theobor Rellner, beffen Tob

tirte fich infolge beffen (1846) at ber

Universität Göttingen, nachben er

bortfelbit Dottor ber Philosophe ge=

worden, als Privatbogent für Politit

und Staaatswiffenschaften. Er gab

als Habilitationsschrift heraus "Jur

Beschichte bes Physiotratismus" und

hielt Borlefungen über Politit, frango:

fische Staats= und Rechtsgeschichte, Die

Shiteme bes Sozialismus und Rom=

munismus u. f. w. Beim Ausbruch ber

Februar=Revolution (1848) tehrte R.

nach Raffel gurud, ftiftete bort mit

Beinrich Benfe, feinem Better und

ugendfreunde, ben bemotratisch=fo=

ialen Berein, ber balb Taufende por

Mitgliedern gablte und überall in Sef-

fen Zweigbereine grijnbete, und trat

als beffen Brafibent an bie Spige bes

bemofratischen Rreisberbandes bon

Seffen, Naffau und Walbed. Er gab

zugleich "Seffenlieder" und mit Bein=

rich Hense ein bemokratisch=soziales

Brogramm heraus und begründete "Die horniffe", Die zuerst wöchentlich,

bann täglich erschien und bei ihrer Un=

terbrückung an 9000 Subffribenten

hatte. Im Jahre 1850 wurde R. von

Bodenheim in ben furheffischen Land=

tag gemählt und mar Mitglied bes

permanenten lanbständischen Mus-

schusses, ging aber nach berSchlacht bei

Bronzell bei bem Ginmariche ber

Baiern und Defterreicher in Raffel,

welche bie Druderei ber "Sorniffe" ger=

ftorten, nach Bremen, hielt fich bann

auf bem Gute Wormeln bei Baberborn

auf, wo er 1851 burch bie furheffische

Polizei aufgespürt, bon ber preußischen

verhaftet und nach Raffel ausgeliefert

wurde. Im bortigen Raftell in paft,

ward er mit ben anderen Mitgliebern

bes landständischen Ausschuffes me-

gen Unmaßung bon Regierungsgewalt,

Steuerverweigerung, außerbem als Präsident bes bemofratischen Bereins

und als Redakteur ber "horniffe" me=

gen Sochverraths friegsgerichtlich pro=

geffirt. Er enttam aber mit Silfe feiner

Frau, Regina geb. Heß, mit welcher er

fich nach feiner Rücktehr von Göttingen

verheirathet hatte, und bem Beiftande

bes Garbiften Zinn und feiner Schwä-

ger, an bem Tage, an welchem ihm fein

Urtheil, das auf lebenslängliche Fe=

ftungsftrafe lautete, verfündet werben

Un einem Geil, bas ber Gefangene

gum Theil aus feinem Schlafrod ge-

wunden, entfam berfelbe in einem

Nachen, ber in Fulba unter bem

Raftell lag. Es war ein tollfühnes Un=

ternehmen, namentlich ba bas Ret=

tungsfeil fich zu furz erwies, aber ber

gewandte Turner zögerte nicht bor bem

Sprung in die Tiefe. Schon am zwei-

ten Tage befanden fich die Flüchtlinge

(Rellner und Binn) auf belgischem Bo=

ben. Der Rurfürst von Seffen ichaumte

por Wuth, als er bon ber Flucht bes

"berhaften Aufrührers" erfuhr, und

ber Minifter Saffenpflug fette alle Se=

bel in Bewegung, um bie Auslieferung

Dr. Rellners burchzufegen. Wie grim=

mig erhoft ber Raffeler Sof war, ging

baraus herbor, bag er Frau Regina

Rellner, Die muthige Gattin bes Geflo=

henen, berhaften ließ und bag ber Ro=

miter Birnbaum, ber in einer Boffe

als Wirth ben Wit machte, "er fonne

ben Gaften nichts porfeten, weil ber

Rellner mitfammt bem Binn burchge=

Dr. Rellner blieb auf Drangen ber

furheffischen Regierung, bie bon ber

breufifchen Regierung unterftütt mur-

be, eine Zeit lang internirt und ging

bann mit feiner Frau, welche aus ber

Saft gefloben mar, und feinen Rinbern

nach Amerita. Sier hielt er querft in

New Nort Borlefungen, gründete bie

gangen fei," brummen mußte.

follte, aus bem Gefängniß.

telegraphisch schon gemelbet worben ift, Was er it biefer Stellung geleiftet, wurde im Sahre 1819 gu Raffel als bas ift Geneingut bes gesammten ber Cohn eines Finangbeamten gebo= Deutschihuns bes ganzen Landes ne= ren. Er wurde auf bem Lyceum und fpater auf bem Gymnafium gu Raffel Gin tapfeer Rampe im Streite, bon gebilbet, ftubirte bon 1840-45 Jura ber hehren Miffion beutscher Sprache und Staatswiffenschaften, Geschichte und Sitte birchbrungen, hat er uner= und Philosophie in Marburg und Beimublich für bie Hebung bes beutschen Lebens in Bort und Schrift gewirft. belberg, und lieferte Gebichte, belletri= ftische und politische Stizzen für Din-gelstebts "Salon" und Guttews "Te-legraph." Als Rechtskandidat 1845 in Gin begeifteter Bortampfer bes beutfchen Liebes hat er für beffen Pflege und Berbretung nicht nur in Phila= Raffel mit literarischen und ournali= belphia, foniern auch auswärts furcht= ftischen Arbeiten beschäftigt, vurde er los gewirft. wegen Theilnahme an ber Stiftung Er war fat 1886 Wittmer und hin= beutschfatholischer Gemeinder nebst terläßt zwei Cohne und brei Töchter. Professor Banrhoffer von Marburg, Gin Cohn eitrant por etwa gehn Sahund wegen berichiebener Muffate in in Biebermanns "Monatsichrift" über ren im Delaware und fpater ftarb noch feine Lieblingstochter. Bon biefen bie Stänbeversammlung in Ruteffen, Schlägen hat er fich nie mehr recht er= in Untersuchung gezogen und habili= holt, obgleich er bies nicht merten ließ.

> älter als 65 Jahre gehalten haben. Aus der Sauptstadt der Schwarzen Berge.

Er mar für fein Alter noch außeror=

bentlich ruftig; niemand wurde ihn für

Cettinje, 24. April. Mit Cettinje ift es mir wie mit ber Lüneburger Saibe gegangen. 3ch habe biefes Mittelbing gwifchen Stadt und Dorf ichon formlich lieb gewonnen. Gin zweitägiger Abstecher in ben Feft= tagen nach Ragusa mit feinem Frem= bentrubel zeigte mir fo recht bie Bor= theile biefer ibnuisch ruhigen Refibeng. Ein gang gewöhnliches, ftilles und

anspruchloses Städtchen ohne all ben

romantischen Zauber, ben man fich

ben ber Sauptstadt ber Schwarzen Berge porftellt, ohne orientalisches Leben, wie es uns in Bosnien auf Schritt und Tritt begegnet, liegt Die Stadt in einem eiformig geftalteten Thalfeffel. Drei Strafen laufen pa= rallel neben einander bis zu bem quer borgelagerien Grand Sotel, in ber Mitte ber Martiplat. Die rechte Stadtfeite nimmt bas Gefängniß, ber Marftall, Die alte Refibenz, jest Umts= lotal für - alle Behörben, sowie bas Rlofter, Git bes Metropoliten, früher bie Refibeng ber geiftlichen Berricher aus bem Saufe Betrobic, ein. Muf ber linten Geite, hart an ber Wand, liegt bie neuerbaute Raferne, fomie bas Spital. Das Palais bes Fürsten gieht fich bon ber hauptstraße gum Rlofter hin, mahrend bas Palais bes Erbpringen hinter bem Sotel inmitten neu angelegter Gartenanlagen ftebi. Das mare fo im Gangen und Großen Cettinje. Gehensnürdigfeiten im land= läufigen Sinne find fo gut wie gar nicht borhanden, meber Mufeen, noch Rirchen oder Statten. Es mare ge= rabegu Blobfinn, Cettinje intereffant gu finden und bem Städtchen, Gott weiß was angubidten, wie es fo oft bon "Gintagsfliegen" gefchieht. Die Montenegriner lacher felbft am meiften über bie schwungvollen Berichte ber Fremben. Cettinje ift weiter nichts wie ein recht ftilles, nüchternes Stäbtchen, welches in teiner Beife bas bietet, mas man zu finben glaubt; bie Stadt macht gang ernfilich Unfpruch barauf, eine genau fo zivilifirte Wohnftatte gu fein, wie nur fonft irgendwo eine Refibeng. Db ber bilbicone Poftmeifter mit bem fcharfgelabenen Revolver im Burtel amtirt, ober ber albanefische Raufmann in feinem Laben einen folchen ftets bei fich hat, ift gang nebenfächlich; es ift hier mal fo Sitte, und mir fällt höchftens noch ber unbemaffnete Montenegriner auf. Gebensmurbigfeiten find nur bas Rlofter mit ben Grabftätten ber fürftlichen Fa= milie, bas Arfenal, bie Ausficht auf ben Cfutari=Gee und bas erhebenbe Bewußtfein, in ben Schwarzen Bergen gu fein. Die Unfichtstarten - es eriftirt nur eine fehr mäßige Aufnah= me ber Stadt - fcheinen aber für bie Fremben faft bas bochfte 3beal gu bilben, unter 20 bis 30 thun es felbft bie

ernfthafteften Greife nicht. Dafür hat aber Cettinje ben Ruhm, eine ausgezeichnete Hoteltiiche zu be= figen, bie einem on dit gufolge felbst Sotel Imperial in Ragufa übertrifft. Die Zubereitung ber Fische - Monte= negro ift überreich an Forellen, Malen und anderem Waffergethier - ift ein= fach berblüffend, und ein abgehärmter Rommerzienrath aus Berlin W., bem bie Dalmatiner Ruche arg zugefett haben mußte, brudte mir als Stamm= tifch=Brafidenten gang gerührt bie hand und ftammelte: "Landsmann, ich beneibe Sie!" Der Uhnungslose! Für Babagogen bietet fich bier gur Befferung extra bagirenber Gohne ber "Jeuneffe Dorée" ein erfolgreiches Felb. Gin fechsftunbiger täglicher Spaziergang im Rarft, fowie bie Ber= pflichtung, fich in Cettinje amufiren gu muffen, murbe jeben ungerathenen Sprößling ichleunigft gum Mufter= jungling machen. hier arbeitet man einfach und ber wäre falfch berathen, ber die Leute auf ber permanent be= lebten Sauptstraße nur für Müßig= gänger halten wollte.

Das gange Leben fpielt fich aller= bings auf einem Raum bon 200 Me= tern Länge ab. Alles, mas am Gericht, bei ben Behörben, ober fonftwie in der Resideng zu thun hat, wartet auf ber Strafe, entweber um ben Fürften gu feben, ober fonftwie einen Befann= ten gu treffen. Rneipgenies find bie Montenegriner überhaupt nicht, auch fehlt es am Beften. Jeber Frembe wird aber erftaunt fein über bie pracht= bollen Mannergestalten, bie mit un= nachahmlicher Gragie bie "Struta" gu tragen wiffen. Leiber herricht bie Unfitte, über ber wirklich gefchmad= vollen Nationaltracht moderne Pale= tots gu tragen. Die Frauenwelt ift ba noch tonfervativer. Die vornehme Montenegrinerin, bie nicht, wie bie

L. FURNITURE CO. TO. YOUR (REDIT IS (1900) 2111e vier Läden Ubends offen.

Stellt Eure eigenen Bedin: gungen.

1901-1911 State Str., (nahe 20. 201 3011-3015 State Str., 219-221 E. North Ave., 503-505 Lincoln Ave.

Geschäfte ohne Kredit laffen fich nicht

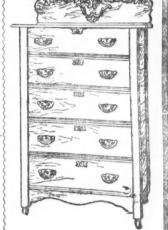
Begenfeitiges Bertrauen ift im Gefchaft ebenfo nothwendig als bas Del für das Rad ber Mafchine. Wir fegen Bertrauen in Guch und Ihr werdet Bertrauen in uns und unfere Mobel haben, fobald Ihr bei uns eingetreten feib. Es find gute Möbel, Die neueften Jacons und reell martirt, weil von erfahrenen Leuten eingefauft .-30-60-90 Tage oder mehr, um dafür zu bezahlen. Es ift genau fo anftandig und ehrlich, Dobel auf Rredit gu faufen als gegen Baar - und fparfamer - leichter und ficherer. Wenn bas nicht wahr ware, wurden wir nicht fagen "macht Gure eigenen Bedingungen". - Wir befriedigen manche fehr anspruchsvolle Leute - wir find felber anfpruchevoll!

Eisichränke.

Wir zeigen Refrigerators in mehr als 50 verichtebenen Größen, und jeder einzelne von uns verfaufter Refrigerator wird als absolut persett garantier. In dieser Boche perfauten mir in unieren nier Vo den, als ein spezieller Bargain, The Rorth Star Refrigerator, 40 Zoll hoch, 24 Zoll breit, mir Korf gefüllt, aus beinem Hartholz, ganz mit Zinf ausgeschlagen, werth \$9.50,

Rinder: Wagen.

Wir haben über 75 verschiedene Mufter von Rinderwagen, von den billigften bis 3u dem allerbeften Fabrifat. Gin fpezieller Bargain in biefer Woche ift ein \$9.50 Wagen, welchen wir 3.85



Cheffonier.

Bemacht aus folibem Giden holz, Politur-Kinish, 5 groß Schiebladen, Meifing- Briffe Schloß und Schlüffel für jeb Schieblade, prachtvoll ge-ichnist, genau wie Abbits bung, nur

\$3.75.

227 und

229

Wabash Ave.



Diefes elegante Sartholg-

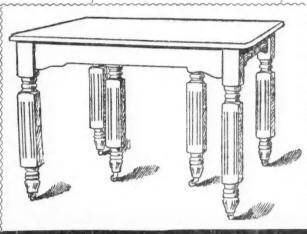
..Dressing Case..

mit 20x24 beutschem obalem geschlif= fenem Spiegel, elegant gefchnittes Geftell; brei große, fich leicht heraus= Biehenbe Schublaben, Meffing-Griffe; Schlöffer und Schlüffel, Politur=

\$4.75

Auszieh-Tilche, aus biertelgefägtem Gichenhola,

gezogen 6 Fuß lang, extra starke Beine, extra großer Rand rings um ben Tifch, genan wie Abbildung, garantirt einer der besten Tische, die gemacht werden, wurde mmer für \$7.00 verfauft. Wir



227 und 229 FURNITURE & CARPET (Q: Wabash Ave.

Rauft Alles was Ihr wollt für das Versprechen

der Bezahlung. Maffive Rococo Couch, 6.77

ichonften Rococo Couches, die jemals verfauft murben. Gind auf befte Art und Beije bergeftellt haben vollfianbigen Gat beiter geharteter Rebein und feben prachtvoll aus. Die Rosserei ist in bestem importirten Sammet, Velour ober Corduron, mit tiefen Tuften; diese Couches sind extra groß und solide gebaut; sie sind immer ebenso fie von außen ericheinen, und wenn Andere fie hatten, wurden fie 6.77 agen, fie waren ein Bargain fur \$20.00-bei biefem Berfauf fagen mir . . . dübiche Couch mit voller Spring Kante, 27 Zoll breit und requl. Länge, mit schwerer imbi gevolstert, das Gestell ist aus dartholz, durchwegs zut gestührt, hübliche Fransen ringsum un tief "tusted", die Eutwürse und Farden sind die prachtvollsten. Es ist ein Vargain für \$10 3.35

Woll nidelbeichlagener Range, hat fünf Löcher. 16-3öll. Oben und alle modernen öfonomischen 8-45 Roppischungen unm Kochen und Bacten. Dieser Cfen ist in jeder Beziehung garantirt und 8-45 Borrichtungen zum Rochen und Bacten. Tiefer Den in in würde bei Anderen für \$15.00 als Bargain gelten—wir sagen. Schöner Kinderwagen, bolle Größe, unten geschnigt, bubich in Schellact ladirt, bat Stabl Räber und Patent-Bremse, ist school gebolstert und mit schönem Schirm verschen, werth 88.00

136 und 138 W. Madison Str.

Möbeln, Teppiden, Gefen und Haushaltungs-Gegenständen,

bie mir auf Abgahlungen von \$1 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Bejuch wirb Guch über: zeugen, bag unfere Preife fo niebrig als bie

Schukverein der Hausbesiker gegen ichlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Str.

NORTH WESTERN . . . Brauerei . . .

Weinstes Bier.

HENRY STUCKART

2511 bls 2519 Archer Ave. Block wefflich von Saffed Strafe.

Möbel, Teppiche, Defen,

Varlor = Einrichtungen und Steingutwaaren, Lampen u. Eisenwaaren.

Wir führen nur solide dauerhafte Waaren von feinster Urbeit und Geschmack und berechnen allerniedrigfte Preife.

Bett-Federn. Chas. Emmerich & Co.

find umgegogen nach
194 und 196 FIFTH AVE. Beim Ginfauf von Febern außerhalb unferes hanfes itten wir auf die Marke C. E. & Co. ju achten, welche ie von und kommenden Sädchen tragen. dbibw

Tägliches Waschen Glenn's Schwefelseife

entfernt thatfachlich jene Finnen und Com merfproffen, welche bie iconfte Gefichtsfarbe entstellen und Befichter häflich machen, bie in anderen Fällen Mobelle meiblicher Schonbeit fein murben. Die bagegen empfohlenen Rosmetics verbeden und vergrößern nur bie Gehler bes Gefichts und ber Sanbe, mahrenb

Glenn's Schwefel: Geife

biefelben bauernb entfernt und beren Bieberfehr verhindert. Berfauft von Apothefern

Bill's Saar- und Bart-Farbe, fdmars ober braun.

ftern gefchilbert. Mues in Muem genommen bietet Cettinje bergweifelt menig Sehenswür= igkeiten, und doch glaube ich nicht, baß je ein Frember unbefriedigt ben Beimmeg angetreten hat. Giner Riinftlerin ber Parifer "Co-

Stör mit Türfifenfüllung.

nedie" ift etwas fehr Unangenehmes

abgehärmt ift, sieht in ihrer National=

tracht einfach imponirend aus. Der

Sof lebt fehr gurudgezogen, ift aber

bei ben beschränkten räumlichen Ber=

hältniffen, bie nur eine turze Wagen=

fahrt in der Gbene gestatten, öfters bes

Tages fichtbar. Die Fürstin halt sich

im Frühjahr meiftens in bem idnlifch

gelegenen Rjeta auf; Die Bringeffin

Renia wird mir allgemein als viel,

viel schöner wie ihre ichonen Schwe=

paffirt. Die talentvolle Dame empfängt von ihren zahlreichen Verehrern viele Geschenke, die häufig in Naturprodut= ten bestehen, als ba find: feinstes Za= felobst, Wild, feltenes Beflügel und andere gaftronomische Raritäten. Die Rünftlerin kann bas alles natürlich nicht allein aufessen, und hamit bie Baaren nicht verberben, hat die prat= isch peranlagte Dame einen Raufpertrag mit einer Markthallen=Frau ab= geschlossen: die Körbe mit Auftern, Fa= fanen, Fischen u. f. w. werden bald nach ihrer Anfunft weitergeliefert und in der Halle zu den üblichen Tagesprei= fen verkauft. Bor einiger Zeit erhielt nun die Künftlerin aus Rufland einen prächtigen Wolgaftör, ber fofort in bie Salle wanderte und bort feilgeboten wurbe. Drei Wochen fpater traf ber eble Spender bes Störs in Paris ein und ftattete feiner geschäftstundigen Freundin einen Befuch ab. "Nun, liebe Freundin," fagte er, "wie hat Ih= nen mein kleiner Stor geschmedt?" "Ausgezeichnet, beften Dant bafür." -"Und wie fanden Gie die Garnitur bon Türkisen, mit welcher ich ben Stör ge= füllt hatte?" Die Künftlerin blieb ftarr bor Schred und Staunen. Der Ruffe ift Befiger großer Bergwerte, in welchen koftbare Ebelfteine gefunden werden, und hatte sich das Bergnügen gemacht, ber Dame feines Bergens Stör mit Türkifenfüllfel gu fchenken. Man hat nie erfahren, wer ben werthvollen Fisch erworben hat. Die Schaufpielerin aber foll jett bie ihr zugefandten Waaren erst auf ihren Gbelfteingehalt hin untersuchen, ehe sie sie verschachert. Alesop würde aus ber kleinen Geschichte sicher eine Fabel gemacht haben mit

bem Titel: "Die beftrafte Ameife." Gut angewenbet. — A.: "Du, mir hat geträumt, ich hätte in der Lot= terie gewonnen; vielleicht geht biefer Traum auch in Erfüllung. "Und mir hat geträumt, ich hätte Dich um 50 Mart angepumpt und Du hat= teft mir fie auch wirklich gegeben; viel= Frauen aus bem Bolte bon ber Arbeit | leicht geht biefer auch in Erfüllung."

Straus & Schram,

niedrigften find.

R. J. Terwilliger, 566N. Ashland Ava M. Weiss, 614 Racine Ave. Offices: | F. Lomke, 99 Canalport Ave.

Jager- und Flaschen-Tel.: North 614. 781-831 Clybourn Ave.

PATENTE beforgt Erfindungen en i mi de it, technicht Beichnungen ausgeführt. Prompt ichnell, reil. Batentbermittler, An-MELTZER & CO., maite u. Ingenieure.
SMITE 83. MOVICKERS THEATER. 16013

Celegraphische Jiolizen.

Buland.

- Der in Galesburg, 311., tagenbe Minoifer Merzteverband beschloß, fei= ne nächste Tagung in Cairo abzuhal=

Der Chef ber St. Louifer Boligei, Laurence Harrigan, hat nach 40= jähriger Dienstzeit jenes Amt aus Ge= fundheitsrüchsichten niedergelegt.

In Omaha, Rebr., ift General Bim. Wirt Lowe, ber fich im Bürgerfrieg ausgezeichnet hatte, im Alter bon 65 Jahren am Herzschlag gestorben.

Die Gold-Referbe im Bundes: Schatamt war nach lettem Bericht wieder etwas gurudgegangen, nämlich auf \$175,674,006, und ber gefammte Baarbestand betrug \$206,110,511.

- Einbrecher besuchten nachts in South Omaha, Rebr., fechs Blage bin= tereinander pliinderten Mes aus und fcoffen ben, in bem Bett aufwachenben Schanfwirth Michael Bart tobt.

- Der bekannte Unterftützungs: Orben "Robal Arcanum" halt gegenmartai in Cleveland feine Konvention Die Mitgliedergahl beträgt gur Beit 195.105.

Mus Carlyle, Ill., wird gemelbet: Die Aufregung über bas Ber= fcminden bes früheren Bürgermeifters Robert C. Lambe halt an, und die Un= tersuchung seiner Schwindeleien hat ergeben, daß biefelbe fich auf wenig= ftens \$25,000 belaufen.

Das neue ameritanische Schlacht= fchiff "Mabama", bas geftern in Phi= ladelphia bom Stapel gelaffen murbe, ift das erfte von drei gleichartig entworfenen Schiffen, beren Bau ange= ordnet ift. Die beiben anderen mer= den "Illinois" und "Wisconfin" hei= Die hauptbatterie bes neuen Schiffes befteht aus vier 13golligen Gefcut-Thurmen und 14 6golligen Geschüten in Thurmen und 14 63ölli= gen Schnellfeuer-Geschützen.

Mustand.

Drei Mitglieder ber Berliner Produtten = Firma Julius Reigner: hirsch, Melcher und Wollin, find nach Berübung großer Wechfelfalfchungen breduftet.

- Der Urrangements-Musichuf für die Feier eines großen deutschen Na= tionalfestes hat beschloffen, Die Stätte, wo sich das Riederwald-Dentmal er= hebt, bei Rudesheim am Rhein, für bie Nationalfeste auszumählen.

- In Betschau beiRottbus, im preu-Bifchen Regierungsbezirt Frantfurt a. D., brannte die vormals Lehnigt'sche Fabrit landwirthschaftlicher Maschi= nen und Geräthe bollständig nieber. Schaben etwas über eine Biertelmillion Mart.

- Die Thronrede bes beutschen Raifers, beim Schluß bes preußischen Landtages im Königl. Schloffe, verbreitete fich ausschlieflich über in= nere Berhältniffe und ichloß folgender= maf "Um Ende bes erften Jahr= gehnts meiner Regierung fage ich bem Landtag meinen Dant bafür, bag er mich in ber Forderung ber Wohlfahrt bes Boltes fo erfolgreich unterftütt hat. Daraus ichließe ich bie Zuberficht, bag es mit Gottes Silfe gelingen wird, gu bewahren, was wir erreicht haben, und auch ben neuen und ftets machfenben Aufgaben bie Gerechtigfeit miberfahren zu laffen, welche die Sorge für das Wohl des Baterlandes fordert." Der Raifer berließ ben Saal unter Soch= rufen. Dann inspigirte er bas Raifer Mleranber=Regiment. Später murbe chloft ein Gala=Bankett gu Chren des Geburtstages des ruffischen Zaren gegeben.

— Wie aus Friedrichsruh gemelbet wird, hat fich bas neuralgische Leiben bes Fürsten Bismard verschlimmert. und er mußte in ben legten Tagen bas Bett hüten. Auch ift Dr. Schweninger mieber bei ihm und icheint einigerma= ben beunrubigt über ihn gu fein. Ueber ben amerifanisch=fpanischen Rrieg sprach fich Bismard privatim folgen= bermaßen aus: 3ch war noch immer ber Unficht, daß ein Krieg nur dann vertheidigt werden fann, wenn alle anderen Mittel fehlgeschlagen finb. Das Refultat biefes Rrieges tann me= ber Amerifa, noch Europa etwas nügen. Die Ber. Staaten werben ge= zwungen, eine unberufene bermittleri= fche Politit zu verfolgen, welche zu un= vermeidlichen Reibungen führt. Da= durch geben fie ihre perfonliche Friedenspolitit auf. und um ihre Stellung gu halten, muffen fie eine Militar= und Seemacht werden, - ein Lurus, mel= cher burch die geographische Lage des Landes ganglich unnöthig ware. Umeritas Frontschwentung bebeutet einen Rudichritt in ber hohen Bebeu= tung feiner Zivilisation. Dies ift bas Bedauerlichste bei diesem Rrieg."

Dampfernadrichten. Mugetominien.

Livorno: Victoria bon New York. Untwerpen: Swigerland und Britannic von New York. Rotterbam: Wertendam bon New

Dort. Liverpool: Gerbia von New Yort; Rhynland von Philadelphia.

London: Michigan und Maffachu=

fetts bon New Mort. hamburg: Bulgaria von New York. Mort.

Mbacaanacn.

New York: Augusta Victoria nach Sambura.

Baltimore: München nach Bremen. Boulogne: Rotterbam, bon Rotter= bam nach New York.

frei vertrieben. dau ern dgeheilt. Babufinn verbindert durch Dr. Nieines großen Nerven-Bieberhersteller. Positive heilung für alle Rerben-Heilung für alle Rerben-Heilung für alle Nerben-Heilung für alle Nerben-kvielne Krämpfe u. Beits-Nerphältst noch einkaigen Keine Lits ober Kerdöftät nach eintägigem ich. Behandlungs-Anweisung und 82 Ber-iche frei für Fits-Leibende; sie haben nur innbaue die Erverdöstler au gehand.

Lotalpolitifches.

Die Republifaner und daß Allen Gefet. Was der Mayor von dem freibrief-Kompen

fationsfomite denft. Die Republitaner bes 19. Senatsbegirts werben fich auf ihrer Diftritts= Ronvention flipp und klar für ben Di= berruf bes Men=Gefetes erflaren, gang unbefümmert barum, ob sich Bouverneur Tanner baburch verletzt fühlt ober nicht. Das aus ben herren James E. Drum, D. B. Moore und S. Waldmann beftehende Diftritt=Ro= mite, hat die Konvention auf den 7. Juni, 9 Uhr Bormittags, einberufen; biefelbe wird Nr. 448 W. Chicago Ave. abgehalten werden. Der 19. Genats= bezirf umfaßt bas Gebiet, welches in politischen Kreise gewöhnlich "Berg= ville" genannt wird, weil eben dort ber Staats-Schatmeifter ber Alleinherr= fcher ift, und auch in allen anderen Bahlbegirfen, in benen berfelbe bomi= nirenden Ginfluß befitt, wird ber Diberruf bes Allen = Befets berlangt werben. Genator Daniel M. Camp= bell ift ber einzige Bertreter bes 19. Le= aislaturdiffrifts. ber gegen bie Allen= und die Gas-Bill gestimmt bat, und er allein wird beshalb wiedernominirt merben. Die Repräsentanten R. C. Buffe und John F. Quanftrom waren weise genug, auf eine nochmalige Ran= bidatur zu verzichten, als fie bie Stim= mung ihre Ronftituenten fennen Iern= ten. Auch ber 11. Genatsbezirf liegt in "Bergville", boch werben weber Ge= nator Lundin, noch bie Abgeordneten Schubert und Saylor wiedernominirt werben, ba alle brei für die humphren= und Allen Bills gestimmt haben.

Dr. S. H. Taplor, ber Leiter ber "Fusions"=Populisten, gab gestern den bemotratischen Parteiführerin Die Berficherung, bag bas Borgeben ber "middle=of=the=road"=Leute wenig zu bedeuten habe. Die große Maffe ber Bolfsparteiler murbe auch biesmal für bie, auf bie Bringipien ber Chicagoer Blatform perbflichteten bemotratischen Randidaten ftimmen, und bas Aufstel= len eines eigenen Wahlzettels feitens ber "waschechten" Populisten würde das demokratische Tidet keineswegs ge= fährben. Auf republikanischer Geite benkt man anders über ben Fall; man freut sich nicht wenig barüber, baß bie Rathhaus=Bartei auf dem populisti= schen Staats=Konvent unterlegen und dadurch die einhellige Fusion mit den Demofraten in die Brüche gegangen ift. Uebrigens beabsichtigen bie "midd= le=of=the=road"= Populiften auch ein eignes County=Dicket aufzustellen, mas ben Republikanern ebenfalls sicher nicht ungelegen fame.

章 章 章 Der ftäbtifche Gefundheitstommif= fär, Dr. Rennolds, hat fich geftern nach Galesburg, 31., begeben, um ber ba= felbft ftattfindenben Sahresberfamm= lung der "Juinois State Medical Uf= fociation" beizuwohnen. Er wird mor= gen guruderwartet.

Um 4. Juni mirb bie ftabtische Bi= vilbienftbehörde bie Bewerber um Anftellung als Silfa=Theeinfpettor prü= fen. Mit bem Umt ift ein Nahresfa= lar von \$500 verbunden. Um 7. Juni findet ein Eramen ber Bewerber um ben Plat eines Silfs-Arztes im Marine-Sofpitalbienft ftatt. Derfelbe er= hält \$100 ben Monat.

Durch "Generalbefehl Ro. 20" find geftern nachbenannte Blaurode bom Polizeichef fummarisch entlaffen wor= ben:

北 水 宋

Patrolman Perry S. Abbott, bom 5. Pregintt, wegen Pflichtverfäumniß und Trunkenheit im Dienft; Patrol= man Bat. Wilfon, bom 6. Bregintt. wegen Fortbleibens bom Dienst ohne Urlaub; Patrolman John M. Thier= neb, bom 17. Prezinkt, weil er fich bestechen ließ, und ber Batrolmagenfuticher John Caufer bom 19. Pregintt, wegen ungebührlichen Betragens.

Manor harrifon fprach fich geftern über bas Bürger-Freibrieftompenfa-

7

和后

*

tionstomite wie folgt aus: "Es ift bon jeher meine Politit gewesen, mich bon teinem sogenannten Burger-Romite, fo ehrlich auch beffen Abfichten fein mögen, leiten zu laffen, und hierbon wirb auch jest keine Ausnahme gemacht wer-Weber bie "Citizens' League", ben . noch bie "Civic Feberation" ober bie "Zivildienft Reformliga" haben mich au beeinfluffen vermocht, und basRom= penfationstomite wird biefes gang be= ftimmt nicht fertig bringen. Sarmo= nirt basfelbe indeffen mit ben bon mir gehegten Anschauungen, nun wohl= bann tonnen wir ja Sand in Sand ge= hen, boch geht für mich bas Gemein= wohl über jegliches Conberintereffe. Bohl ift es mir befannt, bag bie Freibriefverlängerungsfrage für viele Be= ichaftsleute von großer Michtigfeit ift. Nicht menige Banten halten Strafen= bahn-Papiere, beren Werth unter ben obwaltenden Umftänden ein schwanken= ber ift, und gar manches Unternehmen hängt babon ab, ob bie Freibriefe gleich auf 50 Jahre berlängert werben, ober nicht. Mus allen biefen Gründen möchte man gern bie Frage schnell er= ledigt haben. Andererseits hat aber bie Ctabt barauf zu feben, baß fie gu ihrem Rechte fommt, bag fie eine ent= sprechenbe Entschädigung für die bon ihr ben Strafenbahngesellschaften ber= liebenen Privilegien erhält und fich biefen gegenüber nicht allgulange binbet. Gine gehnprogentige Rompensation und zwanzigjährige Dauer ber Freibrief= rechte find mein Ultimatum, bon bem ich nicht abweichen werbe."

3m Glend.

Frau George Battles, eine 81jähri= ge Greifiin, bat geftern in ihrer armli= chen Wohnung, Nr. 428 D. 18. Str., aus Verzweiflung über ihre Noth eine Dofis Morphium verschludt. Wirfungen bes Giftes fich burch argt= liches Gingreifen aufgehoben worben, aber es ift boch faum anzunehmen, bag bie alte, überdies burch Entbehrang und langes Siechthum geschwächte Frau mit dem Leben babonkommen wird. - Wie man erfährt, hat Frau Battles in ihrem langen Leben fehr aute, ja glänzende Tage gesehen. Sie entstammte einer altangesehenen ameri= fanischen Familie. Gegen Mitte ber Fünfziger Jahre fah fie fich burch ben Berluft ihres ererbten Bermogens geawungen, ihren Unterhalt au erwer= ben. Dabei legte fie große Geschäfts= flugheit an ben Tag. Sie in New York richtete ein großes und außerordentlich elegantes Rosthaus ein und verdiente bamit viel Gelb. Mitte ber Sechziger Jahre fiebelte fie nach Chicago über und fing auch hier ein großes Brivathoiel an. Mls fie ein geniigendes Rapital beifam= Geschäft gurud. Aber gur Ruhe foulte fie nicht tommen. Durch unsichere Un= lagen bufte fie nach und nach ihr gan= ges Bermögen ein, und ichon feit langer Zeit hat ihr Gatte, der um fünf Sahre jünger ift als fie, burch einen tleinen Rolportage-Sandel bie Mittel gum Unterhalt ber Cheleute aufgebracht. Aller mit bem gunehmenben Alter wir be Battles zu fd, wach, um diefen Erwerb nachzugehen, und nun murbe die Noth ber alten Leute groß. Um legten Dienstag mar ihnen angeblich bie Wohnung gefündigt worben. wird man wohl Die Frau als Leiche heraustragen, Battles felber ift feit vorgestern Mittag fpur= los verschwunden und hat inzwischen vielleicht im Gee ober im Flug ben Tob cefucht und gefunden.

Stiftungefeft.

Ede von Mondorf's Halle, North Abenue und Salfted Strafe, begeht am Samftag Abend der "Concordia Stamm Nr. 7, Pocahontas: Töchter U. D. R. M.", fein viertes Stiftungsfest. Das Arrangements= Romite hat für biefe Belegenheit ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm entworfen, bas allen Befuchern einen recht vergnügten Abend verheißt. Mit ber Feier foll ein flottes Maifrangchen berbunden merben. Eintritt, 25 Cents für herr und Dame.

frau Pinkham bewältigt Rückenschmerzen. vier frauen, welche ihr gegenwärtiges Glud frau Lydia E. Pintham's "Degetable Compound" verdanken.

Werthe frau Pintham: 211s ich Ihnen letten Juni fdrieb, war ich vollftandig bilflos. Ich litt an Rückenschmergen, Kopfweh, fcmerghaftem Drud und heftigen Schmergen in den Beinen, sowie in allen Körpertheilen. Der Monatsfluß mar außerft ichmerghaft. 3ch war beinahe gum Stelett abgemagert. Ich folgte Ihrem Rath und bin jest wieder fräftig und gesund und kann meine ganze hausarbeit allein beforgen. Ich nahm über ein Jahr lang Urgnei von einem Urgt, ohne daß es mir im Beringften genütt hatte. Allen leidenden frauen rathe ich, an frau Pinkham gu fcreiben. Sie beantwortet alle Briefe prompt und giebt genaue Unweisung für Beilung aller jener Leiden und Schmergen, melde der fluch des weiblichen Dafeins find. frau C. E. Winn, Marquez, Tegas.

3d halte es für meine Pflicht, Ihnen mitzutheilen, melden Segen Ihr Mittel für mich gebracht hat. Zwei lange Jahre litt ich an weiblicher Schwäche, fcmerghaftem Druck, Kopfweh, Rudenschmerzen und gu häufigem Monatsfluß. 36 flagte fortwährend. Mein Gatte drang in mich, 3hr "Degetable Compound" zu gebrauchen und ich that es auch nach langem Stränben. 3ch habe 3 flaschen genommen und fühle mich wie neugeboren. Jeder leidenden frau rathe ich, fich durch Ihre Urgnei heilen gu laffen. frau Barrett Sichty, 612 S. Prince Str., Sancafter, Pa.

3d hatte icon feit über zwei Jahren an Rückenfdmergen, Kopfweh, Schwindel, Mervofitat, fallen und Schwaren der Mutter, Weißfluß und fast jedem anderen Leiden, das eine fran haben fann, laborirt. Mergte fonnten mir nicht helfen und der Cod allein ichien mich von meinen Schmerzen befreien gu fonnen. Jest nach dem Bebrauch von fünf flaschen von Lydia E. Pintham's "Degetable Compound" und 4 Pafeten "Sanatime Wash" bin ich wieder eine gefunde frau. Ich leide nicht mehr und das Mutterleiden, Kopfweh und

Rüdenschmerzen find vollständig verschwunden .- fran Claudia Balpin, Cream Ridge. 27. 3. Che ich Lydia E. Pinfham's "Degetable Compound" einnahm, mar ich derart von frauenleiden mitgenommen, daß ich faum gehen fonnte. Mein Ruden fcmergte fürchterlich und überhaupt nicht allein diefer, fondern alle Korpertheile. Manchmal war ich nicht einmal imftande, mich im Bett aufgurichten. 3ch hatte feinen Appetit und war fo nervos, daß ich faum folafen fonnte. Ich habe nur zwei flafden Ihres "Compound" genommen und tomme mir wie eine gang andere Perfon vor. 3ch effe

mit Appetit, folafe wie ein Kind und erfreue mich vollfommener Gefundheit. Frau Sue Mc Cullongh, Ablai, w. Da. Eydia C. Pintham's "Degetable Compound"; das Beilmittel einer Frau für Leiden der Frauen.

Bos für die "Illinois National." Sie foll der Weft Part Behorde deren Geld

wieder geben. fraglich, ob Drever jett noch vegen Unterfclagung belangt werder fann.

Rangler Frant L. Weat, ber bom Bundesgericht mit ber Phifung bes Unspruches betraut worden ift, welchen Die Weftfeite=Partbehörbe gegen Die Illinois National = Bant auf Rücker= stattung ihrer bon G. G. Dreher gur Dedung perfonlicher Bewindlichtei= ten an diefelbe gezahlten Gelber er= hebt, wird empfehlen, daß die Rückgahlung bes Gelbes angeorinet werden möge. Daß die Entscheidung in diefem Sinne ausfallen wird, fteht feft, benn herr Wean hat sogar schon ben Mortlaut feines Gutachters befannt gegeben. Beim Gericht einzeichen mirb er fein Gutachten erft am g. Juni, weil er ben Unmälten ber Nationalbantherren Levy Maner, Er-Richter Holmes und Hood - vorher Gelegen= heit geben will, feine Musführungen au fichten und eine Befämpfung ber= selben zu begründen. Rangler Wean ftellt in feinem But=

achten fest, daß bas Banthaus E. S.

Dreher & Co. schon seit dem Jahre 1893 zahlungsunfähig gewesen ift. Daß diese Thatsache den Beamten ber Illinois National-Bant: bem Prafibenten Schneiber, bem Bige-Brafiben= ten hammond und bem Raffirer Moll. befannt war. Daß biefe brei herren es für gut befunden hatten, die Firma über Waffer zu halten. Daß fie indef= fen bemüht gemefen feien, ihre Bant möglichst vor Verluften zu bewahren, und baf fie beshalb auf alle größeren Summen gemiffermaßen Befchlag legten, welche Dreper in die Sande befam. Co hatten fie fich bon biefem auch die Partfonds ausliefern laffen. obwohl fie wuften, daß Dreper über biefe Gelber nicht willfürlich hätte verfügen bürfen. Weil fie bas nun ge= munt haben, fei bie Bant, beam, beren Maffenbermalter, jest verpflichtet, Die unrechtmäßig erlangten \$316,000 ber Partbehörde gurudgugahlen.

herr Maber wird nun mobl geltenb machen, daß die Auffaffung Weans, Drener habe nicht willfürlich über bie Partgelber berfügen burfen, irrig fei. Wenn er aber damit nicht burch= bringen follte, erhält die Partbeborbe ihr Gelb gurud, und bamit burfte bie gegen Dreper erhobene Unterfcfla= gungsanflage hinfällig werben. Much Die Biirgen bes Schahmeifters Drener: Berr George Schneiber, Berr Bhilipp Benrici und Berr Bempftead Walh= burn, murben bann bon ihrer Saft= pflicht befreit. Für die Gläubiger ben G. G. Dreper & Co. fann burch bie Entscheibung bes Bunbesgerichtes, wie men zu haben glaubte, zog fie fich vom | biefelbe auch ausfallen mag, nur wenig geanbert werden. Un bie Stelle bes Unspruchs ber Partbeborbe gegen bie Banterottmaffe murbe ein gleich hober Anspruch der Ilinois National-Bank treten, und wenn auch nicht, - weil die Frift für die Unmelbung bon For= berungen ja längft verftrichen ift - fo ift bie Banterottmaffe boch zu gering, als bag für bie Gläubiger eine nen= nenswerthe Dividende herausfpringen fonnte.

Der Unterschlagungsprozeß gegen Dreper, welcher heute bor Richter Smith zur Verhandlung hätte tommen follen, ift - bis gur nächsten Woche verschoben worden, weil Anwalt Moran noch immer por Richter Ball zu thun hat.

Utah = Brau ift ein neues vorzüg= liches helles Malgbier, aus feinfter Utahgerfte und bohmischem Sopfen ge-

Tel. Canal 322. Shulrathefitung.

Die jährliche feier eines "Dewey : Tages" angeordnet.

Auf Antrag bes Schulrathsmitglies bes Jeffe Cherwood ift geftern Abend bon ber Erziehungsbehörde mit patrio= tifcher Ginhelligfeit beschloffen morben, bag in ben öffentlichen Schulen gu Chicago ber erfte Schultag im Monat Mai fortan zu Ehren des Helden bon Manila als "Dewen=Tag" beobachtet werben foll.

Die Empfehlungen bes Ausschuffes für Verwaltungs-Ungelegenheiten, Die Erhöhung ber Gehälter betreffenb. wurden angenommen, soweit fie fich auf die Rlaffenlehrerinnen bestichten Gra= bes und auf bie Rinbergartnerinnen ertreden. Auch der bon demfelben Ausduß gemachten Empfehlung wurde stattgegeben, die Volksschulen fünftig= hin, im Gegenfat zu ben Sochschulen, als Glementarichulen zu bezeichnen.

Dem Musichuß für Sochschulen gur Begutachtung überwiesen wurde ein Antrag bes Mitgliedes Reating, in ben Sochichulen zweijährige Sandelsfurfe einzuführen. In biefen follen die Bog= linge in ber Stenographie, in ber handhabung ber Schreibmafdine, in ber Buchführung, in der Handels-Geographie, in ber englischen Literatur und in der lateinischen Sprache unter= miesen merben.

Ein Antrag, welcher barauf abzielt, in fämmtlichen Volksschulen das Ro= chen und Nähen als reguläre Unterrichtsgegenstände einzuführen, murbe einem Sonberausschuß überwiesen, bestehend aus Frau Frake, Frau Hull, Frau Sherman und ben Herren Bre= nan und Groß.

Barf das Leben fort.

Der Bürftenbinder Geo. Beil, Dr. 441 R. Lincoln Strafe wohnhaft, murbe geftern Abend in feiner Boh= nung erhängt aufgefunben. Unichei= nend hat er schon bor mehreren Tagen feinem Leben ein Enbe gemacht, benn er ift feit Samftag bon Niemanbem mehr gefehen worben. Dem Bernehmen nach ift ber Lebensmübe bor einer Woche von feiner Frau verlaffen wor= ben, und bies foll ihn gu ber verzweifel= ten That getrieben haben. Die Leiche wurde nach ber Morgue Nr. 1479 Mil= waukee Abe. gebracht.

Befte 15c Junges in der Stadt-Feiner Schweinebraten, gebackene Forellen und Fork and Beans-mit gartoffeln, gedampftem Corn und Raffee, Thee oder Mild-15c.

AM: 111:5 Cilal&C

"Der große Blod von Läden."

"Mögen die Waaren fallen."

Bargain-Freitags feltene Bargain-Offerten — wie fie fich ergeben aus klugen Ginkäufen von großen Lagern und Importationen - Die fruher Raufleuten gehörten, bie an Rriegsfurcht leiben - und Die riefige Opfer brachten für Baargelb.

Freitags=Carpets.

Ingrain Carpets — guter ichwerer Stoff — ausgezeichnete Farben - wie grun, blau, roth u. f. w. Bargain-Freitag, die

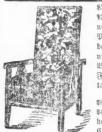


werben gemacht und ber Preis

gainsy.
31—
32 Sincleums — Englische und ichottische Waaren—in den neuesten Gutwürfen —
2 Pard breit —
30

Japanefifche Matten - Leis nen Warp — in fanch Ent-wurfen und Damaft-Mus

Spezial- v. Morris=Stühlen



\$3.49-mit maffib eiche nem pher Maboganti nim überzogen-Bargain=

\$8.00 Mprris . Stüble 14.98—eichene ober Ma hagonn-Geitelle - mit Corduron ober Belour

ober Mahagony finifhed Geftelle - handpolirtions Saar Bolfter-Bargain-\$9.75

ermöglicht es uns, ju ben niedrigften Preifen im ande zu berfaufen.

-gang gefügt-Drabtthuren. Rirschenholz Finish-138 304 birfmit Edfrücken und aus hartem Fichtenholg

gemacht-75c

Bun Drabt-Thuren-aus Bartholz gemacht - ir richiedenen Fagons-Raturhola-

Kreitaas=Leinen.

19c



Smith's Moquette Carvets - mit bagu baffenben Borden-fein alter Schund,

fter — Bargain 20c Freitag zu-



Freitag für-

bare Riffen, mit De-Fret \$3.49

überzogene Riffen-Bargain-\$4.98 \$15. Morris Stuble \$9.75 - Quartered Gidenhols

Freitag zu-Drahtthüren = Einkauf

0,000 Thuren — angeftrichen — mit 4 Panels gemacht-mit befter Qualität Drahttuch 280



Ebit Social

\$1. Bolitur-Gron Bar Drabt-Thuren-11/4 3off dicf-in Walnug und grün-

Midael Edaad.

Der befannte Polizei : Infpettor aus dem

Leben geschieden.

Inspektor Michael J. Schaad, einer

ber meift genannten und in weitesten

Rreisen befannten Polizei=Beamten

Chicagos, ift geftern Abend furg por

9 Uhr in feiner Wohnung, Nr. 227 N.

State Strafe, aus bem Leben geschie=

ben. Er war acht Wochen lang frank

gewesen, und zwar wurde er anfäng=

lich durch eine Lungenentzundung auf

das Siechbett geworfen. Von diesem

Leiden genas er, aber nur, um mit an=

beren Gebreften - einer Romplifation

von Zuderkrankheit und entzündlichem

Rheumatismus — heimgesucht zu wer=

ben. Trot befter argilicher Behand=

lung, burch bie Dottoren Rarft, Wea=

ver, Henrotin und Favill, hatte der Pa=

tient fürchterliche Qualen auszustehen,

und nur feiner fraftigen Ronftitution

war es zuzuschreiben, baß ber töbtliche

Ausgang ber Krantheit sich fo lange

hinauszog. Geftern ichien im Befin=

ben bes Infpettors eine Wendung gum

Befferen eingutreten, und Dr. Favill

machte ben Ungehörigen des Patienten

schon Hoffnung auf eine mögliche Wie=

berherstellung bes Patienten. Aber

ber Urgt täuschte sich. Als er ben

Aranten Abends um 7 Uhr berließ,

lag biefer in einem unruhigen Salb-

schlaf. Um brei Biertel neun Uhr

erwachte der Arante, ftohnend, wie un=

ter ber Bucht eines Alpbrudes. Er

rang mühfam nach Luft, fiel aber

fraftlos gurud. Als feine Gattin und

feine Schwefter Rate fich über ihn

beugten, war bas Leben aus feinem

Michael John Schaad wurde am

23. April 1843 ju Sepfontaines im

Großherzogthum Luremburg als Sohn

bes Schloffers Chriftoph Schaad gebo=

ren. Behn Jahre fpater manberte bie

Familie nach ben Ber. Staaten aus.

Chriftoph Schaad erwarb in ber Nähe

bon Port Wafhington, Wis., eine

Farm. Muf biefer blieb ber Gohn bis

gu feinem 15. Jahre. Dann ging er

nach Cairo und arbeitete bort brei Sab=

re lang in einer Brauerei. Bon Cairo

fam er Unfangs ber 60er Jahre nach

Chicago und trat balb nach feiner An-

funft in die Ludwig'sche Detettibe= und | 55jährigen Mann abgerufen hätte.

Rörper entflohen.

500 Dukenh Babes gebleicht-boppelter trodnend-große Corte-mit

ichweren Franfen perieben-121/2c-eingetheilt Bartien für den erfauf-zu 5c Be und 121/2c leinene

Grafbes 8c-qang feinenes 18 und 20 joll, gebleich fache und getwillte ichottifches Suct- und fancy Glas-

Reisetaschen u. Koffer.

Taichen für Frauen - faftanienfarbig - mit Leis nen gefüttert – genähter Griff – nidelplattirtes Schloß und Reridluß – $33\mathfrak{c}$ Berichluß -

Schwere Dud überzogene angestrichene Koffen mafferdicht-mit 4 Sartholy-Batten auf bem Decfel

hinten festgemacht mern u. Geffrücken -Stahl-Strap-Singes-stitcheb Leber-Bandariffe u. eiferner Boben

Aufftell-Platte - gwei ichwere leberne Riemen über ben Decket bes \$2.95 Roffers-

Draperien, Borhange und

Garbinen \$2.50 -in echten Griff Point, \$8.50 ferbene Traperien \$4 —wie Abbitd —wendbare Seide—mit Draperien \$4.69 feinen Rotting--wie Abbildung Mufter-Seibe-mit boppelter Ropffranje

garnirt-\$4.69

ng, bas

oc

em

55c fertige Bettlacken 29c - aus gutem Dlustin -55c fettige Bettituten 200 hohlgefannt und einfach-Größe 72x90 29c Boll-morgen, jedes-16c meffingene Exten- 10c Tinfeleb fion Rods 10c Greve-die jede Mard-

Freitags=Bilder.

\$1. Bilber 29c - Platinotypes von alten und mobernen Deiftern und viele andere ausgewählte Darftellungen-in 2-3oll. Burnt Daf Rahmen - Bargain-Freitag -

\$1. Maine Memorial-Bilber 23c-in ichonen Garben-ebenfalls die Lifte ber Tobten enthaltenbmit einer hubschen Mat in 10x143öll, fcmargen Cbenholz-Rahmen-

Nachtwächter-Agentur ein. Nachdem

er fich in diefer Stellung wiederholt burch perfonlichen Muth bei ber Bor-

nahme pon Berhaftungen ausgezeichnet

hatte, trat er im Jahre 1869 in ben

Jahre 1872 murbe er gum Gergeanten,

im Jahre 1879 zum Lieutenant und

im Jahre 1885 zum Rapitan beforbert.

Mulfowsth, bier und zwanzig Stun-

ben nach begangener That, ben Ber=

über eines Raubmorbes entbedte, ber

an einer Frau Rledzick begangen wor-

ben war. Gin Sahr fpater gab ihm

bie aerichtliche Verfolgung ber "Anar-

chiften" Spies, Parfons und Genoffen

erwünschte Gelegenheit, fich als eifri-

ger Wächter ber öffentlichen Sicherheit

gu erweifen. In ber Cronin'ichen

Morbaffaire, mit ber er fich im Jahre

1889 zu beschäftigen hatte, wiberfuhr

ihm bas Mißgeschick, baß er mit ber

Aufspürung ber Mörber Personen be=

auftragte, welche balb barauf in ben

Berbacht geriethen, felber mit ber Ber=

übung des Verbrechens zu thun gehabt

zu haben. In Folge bieses Miggriffes

wurde ber alte Beamte von Mahor

Cregier aus bem Dienft entlaffen. Ma=

por Wafhburne gab ihm ein Jahr ba=

rauf aber feine Stelle wieber, und als

bann bie Infpettorenftellen gefchaffen

wurden, wurde Schaad mit bem In-

fpettorat für die Nordfeite betraut.

Durch feinen mifflungenen Berfuch,

ben bergeitigen Alberman D'Mallen

für bie Ermorbung bes Bahlrichters

Colliander verantwortlich zu machen,

zog er sich in ben letten Jahren bie

grimmige Feindschaft von dessen iri=

schen Freunden zu und gerieth bon

Neuem in Gefahr, feinen Poften gu

berlieren. Aber ber Luetgert-Mord

tam bagwischen, und für die Brogeffi=

rung bes Mörbers erichien bie Mit=

wirfung Schaads ber Staatsanwalt=

schaft unentbehrlich. Da ber zweite

Prozef Quetgrets mit ber Berurthei=

lung bes Angeflagten enbete, ftanb In-

spettor Schaad wieber glangend ge=

rechtfertigt bor bem Publitum ba, und

ftädtischen Polizeidienft über.

Refrigerators und Gis-



heiße Luft - galvanisirter innerer Befchlag und Shelves - auf Anti-Fri tions

Sartholz-Gisichränkeutit fanch gefdnikten beidlag und Chelves. Größen: Breite 25 30fl 171/2 Roll tief und 24

\$7.50

Din Garten Schläuche-in

ig mit couplings, 1 Sprap

ber Strom noggle u. Hart-

\$2.49

oly hofe recl au eisernen

Die Naporite Apartment-

Eisichränke — Sichenholz-

Politur - Solgtoble-Shee-

ing als Abwehr gegen bie

Räbern—

Vorzellan Dinner Sets

\$12.50 112-Stud Dinner-Sets aus bunnem leich: tem Borgellan \$7.25 - icon bandbemalt in reischen garten Farben - boll goldverziert - fanch Facons 4 Duhend Teller im Set \$7.25



\$13.50 112-Stild Dinner Cets aus bunnem leich: tem Borgellan 88.75 - mit iconen Borber De nend Teller - Bargain-Freitag, \$8.75

\$14.50 112-Stude Dinner-Cets aus bunnem feichten Borgellan \$9.85 - mit guten Goldi: nien - neue und finbolle Facons - enthalt 4 Dubend Teller, große Gleifchplatten etc. - fani Tuhend Teller, grone granden verfauft \$9.85 werden-Bargain Freitag-

\$16.50 112-Stude Dinner = Sets aus bunnem leichtem Borgellan §10.75 - in reichen blauen Blumen-Deforationen — gart goldverziert -unterglasiert — verwittert und ipringt nicht einicht. 4 Dugend Teller-\$10.75

Freitags Groceries.

Brifche breffen Chidens - Rib - # Smift's Bindefter Gbed, Bib .-Dochfeine Greamern Butter-Bib .-174e Bull Gream Rafe-Bib .-Friich gefangener Trout-Bid .-Sochfeiner Jana u. Matta Raffee-4 Bid. für \$1 .- Pfd.-

910

91e

5e

27e

271e

2e

bodieiner B. F. Japan Thee-4 Pfb. jür \$1 .- Pid. Franch California Rofinen-Did .-Fanch Calif. geborrte Pfirfiche, Pfb .-Sweet Lavender Toilettenfeife-Stud-

Inspettor Schaack hinterläßt feine Familie, bie aus Frau Schaad

in forgenfreien Berhältniffen. Deutscher Frauenverein "Jolde."

und brei erwachsenen Rindern besteht,

Der noch fehr junge, aber fraftig aufblühende "Deutsche Frauenverein Molbe" gibt am nächsten Samftag, Abend, ben 21. d. Mts., in ber Gub= seite=Turnhalle, Nr. 3143-47 State Straße, fein erftes Maifest. Wie Iebensträftig ber Berein ift, babon zeugt bie Thatfache, bag er es in ben wenigen Monaten feines Beftehens ichon auf 400 autstehende Mitglieder gebracht hat, beren jedes fein Beftes thut, um bem Berein zu weiterem Emporblühen zu berhelfen. Das Arrangements=Ro= mite besteht aus ben Damen Beder, Spreine, hilmes, Tech, Roland, Groß und Bed, und ber Berein hatte bie Borforge für fein erftes Maitrangchen feinen befferen Sanben anbers trauen tonnen. Der Befuch wird weifellos ein vorzüglicher fein, und benfo ficher mirb feiner ber Gafte es bereuen, bas vielbersprechende Fest

Giner ber alteften Lootfen bes Landes, Ravitan David Dunfeath, ift geftern in feiner Wohnung, Nr. 599 Walnut Straße, im Alter bon 80 3ab= ren gestorben. Der Dahingeschiedene war fünfzig Jahre lang als Lootse auf dem Ohio= und Miffiffippi=Flug thätig gewesen und hatte ben Bürgerfrieg mitgemacht.

* Bei bem Berfuche, bie Geleife ber Northwestern=Bahn an ber Jefferson Strafe ju überschreiten, murbe geftern der 26 Jahre alte Arbeiter Stanislaus Alexandrowicz, Nr. 563 Jefferfon Strafe, wohnhaft, von einem Berfonenguge erfaßt und fofort getobtet. Die Leiche murbe nach ber County-

Late Forest, hat dem bortigen Gemeinderath fein Entlaffungsgefuch unterbreitet, ba Bribatgeschäfte ibn baran berhinderten, feine Dienfte lan-

Benige Tage nach feiner Ernennung gum Polizeifapitan machte er bon fich reben, indem er in ber Berfon eines erft furg gubor aus Deutschland eingewanderten Er=Buchthäuslers Namens

mitgemacht zu haben.

Rezelt No. 2851, berfertigt von Ermer & Amend ind verfauft durch Gale & Plocif, 44 Nourve Etrafe and 34 Wolfpington-Straße, wied Nem helfen, welche in Uhenmatismus leiden. Brobiet eine Plasche.

Morgue gebracht.

* Edward F. Gorton, Mahor bon feine Stelle mare ihm nun wohl ficher gewesen, wenn nicht ber Tob ben erst ger bem öffentlichen Leben gu mibmen.

Gladftone.

In William Ewart Glabftone, bef= fen Tob aus London gemelvet mird, berehrte bie englisch sprechenbe Welt ih= ren größten Beitgenoffen. Sie rannte ihn "ben großen alten Mann" und man beansprucht wohl fogar für ihn ben Ruhm, ber größte Staatsmann ber ameiten Salfte bes Sahrhunderts gu fein. Um Auslande freilich bachte man zumeift anders barüber und auch unter ben Englanbern gab es fehr viele, bie nicht fo bachten, aber burch feine Bewunderer war Gladftone zu einem Ra= tionalheiligen gemacht worden und bas junge Geschlecht magte nicht öffentli= chen 3meifel auszudriiden an ber Gro-Be bes Mannes, beffen Staatsmanns= Ruhm ihm ichon in ber Schule pom Ratheber herabverfündet wurde. Er war schon seit Langem für die Eng= lanber ber Jubelgreis, beffen Worten man unter allen Umftanben anbachtig und ehrerbietig lauscht und dem person= lich man nicht widerspricht, ben man persönlich nicht zu tabeln wagt aus Achtung bor feinem hohen Alter und bor feiner Gefchichte, auch wenn man anderer Unficht ift. Go fam es mohl, baß für alle Englander Glab= ftone ber "grand old man" war und blieb, wenn viele bon ihnen auch feine Politit für verberblich hielten für bas Land. Und bas Ausland fonnte fein Intereffe baran haben, bie Engländer in ihrer Berehrung ihres "großen 211= ten" irre zu machen. Man ließ fie gu= meift gern bei ihren Glauben an bie ftaatsmännische Große Glabftones, und murbe ihr Fefthalten an feiner Politit gern feben, hatten die Bege, bie er in ber äuferen Bolitif manbelte. boch zu einer Schwächung von Eng= lands Ginflug und entsprechenben Stärfung ihres eignen in ber Weltpo=

litit geführt. Rur Giner ber großen Zeitgenoffen hat niemals ein Hehl daraus gemacht, bag er an eine staatsmannische Gro= Be Glabstones nicht glaubte, und biefer Gine war - Bismard, gerade ber Mann, mit bem die Englander ihren "großen Alten" fo gern berglichen, bem fie jenen als ebenburtig gur Geite ftellten, mahrend bie gren und bie Brifch-Umeritaner Gladftone fogar für noch größer als Bismard erflärten.

Bismard hat nie einen Zweifel ba= rüber gelaffen, baß er für bie Bolitit Glabstones nur Berachtung übrig hat= te und aus feinem gangen Berhalten gegenüber bem großen englischen Beit= genoffen läßt sich eine ehrliche Feind feligfeit, wenn nicht Sag ertennen. Das mar gegenseitig, und die Feindse= liafeit amischen ben beiben großen Gohnen ber beiden Nationen wurde von ber Maffe ber beiben Bolfer getheilt. Glabftone hatte niemals viele Berehrer in Deutschland, und in England zollte man bem eifernen Rangler nur ge= swungene Unerfennung. Das war nicht anders möglich benn Glabftone muß als bie gelungenbfte Berforperung englischen National-Charafters gelten, in feinem Leben fpiegelt fich bas politische Leben bes Englands feiner Reit, und Bismard gilt als die Berfo= nifizirung bes jungen beutschen Reichs, bas er grundete. Die Geschichte ber beiben Reiche mahrend letten Menfchenalters tennzeichnet Die beiben Manner und ba ertennen wir fcnell ben gewaltigen Unterschied ber beiben. Opportunitätspolitiker waren fie beibe. Aber mahrend Bis= mard, wo er feine innere Politit ander= te. immer nur auf bie Startung bes Staatsmefens bingielte, fann Glab= tone wohl taum ber Bormurf erfpart bleiben, baf bei ihm ber Bunich, feine eigene Stellung gu ftarten, bon Ginfluß war. Ohne ben Bunfch feiner Bartei und fich die Unterstützung ber irifden Nationaliften zu fichern, mare oohl niemals die "Home Rule"=Bill unterbreitet worben. Bismards ganges Streben ging banach, ben Staat nach außen gu ftarten, Gladftones Sauptstreben mar es, feiner Partei bie herrichaft zu erhalten. Bismards faatsmännische Thätigfeit fouf und eftigte, Gladftone gielte auf ein Lo= derung bes Staatsgefüges, gerriß folieglich feine eigene Partei und trug in ber äußeren Bolitit viel gur Schwä-dung bes englischen Ginfluffes bei.

Gine fünftige Geschichtsschreibung wird ihn nicht einen großen Staats mann nennen, benn er schuf nichts Gros ges. Seine Finangs und Steuerreformen fennzeichnen ihn als einen tüchtigen Finang= unb Gefchäftsmann, aber nicht als einen großen Staatsmann. Geine terarifche Thätigfeit zeugt bon einem darfen Berftanb, ftempelt ihn aber ot zu einem Großen auf bem Gebiete ber Literatur - er schuf auch hier bis Großes. Seine unermüdliche Thätigfeit währenb feines langen Le= ens zeigt ihn uns als einen Mann bon Dielfeitigfter, großartigfter Arbeits= fraft und hervorragendem Fleiß, aber nicht als Schöpfer. Er war ein Mann on reichstem Wiffen, bon bielfeitiger ähigfeit und im Befige ber Gabe, eine Borer mit fich fortzureißen in eibenschaftlicher Rebe, aber er war nehr Kritifer als Schöpfer, er rebete eibenschaftlich, fühlte aber nicht leis nschaftlich, fühlte aber nicht lei= enschaftlich, benn er war zu fehr pedmäßigteitsmenfch. Er war ein berborragen ber Menfch, aber in großer Mann.

Bare er mit feinem Some Rule= Mane für Irland erfolgreich gewesen,

fo mare er für bie Felanber in ber That ein "Großer" geworben (ob ein großer Wohlthäter ift noch zweifelhaft), aber die Englander hatten bann wahrscheinlich noch weniger Ursache als jest in ihm ben Großen ihrer Zeit und ihres Boltes gu berehren.

Der alte Streit. Mus Bafbington wird gemelbet, baß

die Regierung beabsichtige ein größeres Aufgebot für farbige Freiwillige zu er= laffen - man fpricht von 40,000 weil man glaubt, baß gerabe Farbige zum Kriege auf Cuba befonbers geeig= net find. Die Farbigen, fagt man, bil ben bie beften Streitfrafte ber Mufftanbischen auf Cuba; Farbige können bas Tropenklima beffer aushalten unb Farbige werben, unter bem Rommanbo bon weißen Offigieren auf Cuba mehr leiften fonnen, als weiße Truppen. Auf bie Berficherung, daß die Farbigen unter ben cubanischen Insurgenten ihre Kriegstüchtigkeit bewiesen haben, wird man wohl nur wenig Gewicht legen, benn unter Blinden ift ber Einäugige Ronig, aber wir wiffen aus eigner Er= fahrung mährend bes Burgerfrieges und auch aus ben Indianerfriegen, bak bie Farbigen unter tüchtiger Leitung sich gang gut schlagen und baß sie bas Klima Cubas beffer mer= ben ertragen fonnen, als bie Beifen, ift wohl als ficher anzunehmen. Der Gebante ift alfo recht ansprechenb, benn es muß bas Biel ber Regierung fein, die borausfichtlichen Opfer an Menschenleben auf bas geringfte Maß gu beschränken. Läge ber Kriegsschauplat, ftatt im heißen Guben, im ho= hen Norden, alfo in einer Bone, deren Klima die Farbigen weniger gut ertragen tonnen, als die Weißen, wurde man jebenfalls gang auf farbi= ge Truppen bergichten. Wenn man jett unberhältnißmäßig viel Farbige bem Rrieg auf Cuba bermenden mill. fo barf bas nicht fo ausgelegt werden, als wolle man Farbige als meniger werthvoll als Weiße als "Ranonen= futter" benugen um bie weißen Trup= pen zu schonen, und man hat auch noch nicht gehört, baß bie Farbigen, bie angeblich beschloffen, stättere Beranziehung ihrer Raffe fo ausaeleat hätten. Gie follen im Begentheil gern bereit fein, Rriegsbienfte gu nehmen, aber fie wollen angeblich von weißen Offizieren nichts miffen.

Das behaupten wenigstens mehrere, bon Farbigen und für Farbige beraus gegebene Blätter, die fo weit geben, ih= ren Lesern ben Rath zu geben, fic n icht einmuftern zu laffen unter folchen Bedingungen. Gine biefer Zei tungen, ber Richmond "Planet" fagt: .Die Afro-Amerikaner follen nur als Gemeine fampfen bürfen, mahrend Beife als Offiziere auf ihre Roften ben Ruhm einheimfen," und erflärt weiterhin, daß biefe Zumuthung eine Beleidigung fei, bie gu "Burüdweifun= gen ber gefährlichften Urt" führen muffe. Das Blatt forbert für feine Raffegenoffen bas Recht, Offiziere nach ihren eigenen Gefchmad auswählen gu burfen, und fagt als Ultimatum: "teine farbigen Offiziere - feine farbigen Mannschaften.

Es scheint ben braven farbigen Reis tungsmännern baran gelegen gu fein au zeigen, bak fie wirklich ebenfolche Menfchen find wie bie Beigen, bas beift ebenso bumm find. Derfelbe Streit um die Offigiersftellen hier wie Es ift gerade, als ob bort. bie Offigiere nur fcmudenbe Unhangsel der Regimenter seien und auf ihre Fähigfeit gar nichts anfame. Und doch hat der Offizier geradezu das Le= ben ber Mannschaften in ber Sand, Es erlagen mehr Solbaten fogufagen ber Unfähigfeit ihrer Offiziere, als der Tapferteit ihrer Feinde, und man follte meinen, die in ben Bunbesbienft getre= tenen Miligregimenter würden lieber unter ihnen fremben friegserfahrenen Offizieren, als unter ben ihnen perfonlich wohlbekannten, aber gum grofen Theil recht unerfahrenen Miligoffigieren in ben Arieg gieben. Es mag un= ter den Letteren etwas gemüthlicher zu= gehen, aber ihre Haut dürfte bafür auch weit mehr gefährbet fein. Und noch mehr gilt bas für Farbige. Denn man wird gerade jungen farbigen Truppen erfahrene Offiziere geben, weil es bei ih= nen mehr als bei ben weißen Truppen auf die Offiziere antommen burfte. Die Chancen, tobtgefcoffen zu werben, find unter unerfahrenen farbigen Offigieren jebenfalls größer, als unter geschulten Berufsoffigieren, und bie Musficht auf Ruhm ift noch geringer. Wenn bie farbigen Blätter wirklich bas Intereffe ber Maffe ihrer Landsleute und nicht bas bon ein paar "Prominenten" am Ber= gen hatten, fo mußten fie forbern, baß nur tüchtigen Berufsoffizieren, gleich= viel ob diese "schwarz" oder "weiß" find, bas Rommando in farbigen Reaimentern übertragen werbe. Der gange Streit um bie Offigiersftellen bier wie bort ift efelhaft, schädlich und un=

patriotisch.

Seit 20 Jahren wurde SCOTT'S EMULSION von Alerzten verordnet. Es ist heute noch unerreicht. Derändert sich nicht und wird nicht rangig, wie andere Emulfionen.

"Grade so gut" ist niemals SCOTT'S EMULSION.

50 Cts. unb \$1.00 bei allen Apothefern.

Die ruffifche Breffe geigt fich feit einiger Beit beunruhigt über angeblich weitreichenbe Gifenbahnplane ber Deut= ichen in Rleinafien. Die "Betersburgs= tija Biedomofti" haben fich wiederholt mit bem Gegenftanbe beschäftigt, und nun will die "Nowoje Wremja" aus ber "ausländischen Preffe" erfahren ha ben, bag Deutschland einen Safen an ber fprifchen Rufte bon ber Turtei pachten wolle, wie es Riautschau von China gepachtet habe, um bort eine Gifenbahn nach bem Perfifchen Meer=

bufen zu bauen. Dazu bemertt bas

ruffische Blatt:

"Der Plan ift gang klar, ebenso klar ist aber auch die Stellung, welche bie ruffische Politit zu ihm einnehmen muß - fie muß fich entschieben mei= gern, zu etwas Aehnlichen in irgend ei= ner Form ihre Ginwilligung gu geben. Schon vor langer Zeit haben bie Deutschen begonnen, ihren Weg in ben oftafiatifchen Often gu bauen, und zwar bermittelft ber Gifenbahnlinie Berlin = Ronftantinopel = Perfifcher: Meerbufen, Die Linie Berlin=Ronftan= tinopel ift fcon langft verwirklicht Bon ber Linie Ronftantinopel=Berfischer Meerbufen ift aber erft ber west liche Theil, von Konstantinopel bis Un gora, gebaut, und jest schicken fich bie Deutschen an, ben öftlichen Theil bon Alexandrette bis gum Perfifchen Meerbufen-fertigguftellen. Den mitt= leren, zwischen Angora und Alexanbrette gelegenen Theil, ber burch eine schwierige Berggegend führt, wollen sie später bauen, wenn ihnen die Linie Alexandrette = Berfischer Meerbusen welche ungeheueren Gewinn verspricht, bie nöthigen Mittel geschafft hat. Ohne 3weifel berührt biefer Plan die wich= tigften Intereffen Ruflands. Der na türliche Zweck unferer afiatischen Politit, bie bereits feit mehr als einem Degennium ungeheuere Ausgaben berur= facht, is es gum Bermittler im Land: handel zwischen Afien und Europa zu werben. England ift ber Walfisch, Rukland ber Elephant - auf biefer Grundlage tonnen fie ihre Thatigfeit3= fphären abgrengen. England hat ben Seeweg burch ben Sueg-Ranal in feinen Sänden, Rugland muß den Landbertehr beherrichen, indem es feine Gisenbahnen besitht, die zum Stillen und gum Indischen Dzean führen. 3mibiefen beiben Sandelsinftemen wollen die Deutschen jettihren deutschen Fußpfad anlegen, ber burch Gegenben führt, welche für bas ruffische Nationalgefühl bie wunbesten Buntte finb. Außerdem wird ber Plan der Deutschen ausschließlich a conto ber türkifchen Furcht bor Rugland verwirt-

licht. meinte bas Blatt, ernte, Deutschland bie Früchte ber ruffifchen Siege, indem es gu gleicher Beit Ruß: land bie "politische Borberrschaft" in Rleinafien überlaffe. Dem Ginmanbe, bag Rugland von Niemand gehindert merbe, feinen tulturellen Ginfluß gel= tend zu machen, begegnet ber Leitar= tifler ber "now. Wr." mit ber Erflärung, daß Rugland an fulturellen Mitteln eben nicht reich fei, bafür aber andere Mittel in diesem Rampfe verwenden könne. Deutschland habe burch die Annexion von Kiautschau die Theilung Chinas begonnen. Bang baffelbe muffe burch eine ahnliche Initiative ber Deutschen in Rleinafien veranlagt merben, allein Rugland tonne biefe Theilung nicht zulaffen.

Berficherungsgefellichaften im Camariterdienite. Bon Seiten berichiebener Lebens= berficherungsgefellschaften wird beab= fichtigt, einen befonderen Sofpitalbienft für folche in's Feld ziehende Solbaten einzurichten, die Inhaber von Lebens= berficherungs=Polizen find. Man beab= fichtigt, folchen Kranten und Berwun= beten alle mögliche Silfe angebeihen ju laffen und will gleichzeitig ein Bureau etabliren, in welchem alle gur Feftstellung bes Tobes eines berlicher= ten Solbaten nöthigen Schritte gethan und bie Unfpruche an bie Gefellichaf= ten festgestellt werben fonnen, herr I. 5. Bowles bon Milmaufee, ber Brasibent ber "National Affociation of Life Unberwriters", ber alle größeren Berficherungsgefellschaften angehören, hat fich mehrere Tage mit Reamten berfelben berathen und baraufhin fol= genbes Schreiben an alle Lebensber= icherungs = Gesellschaften verfandt: Der Krieg zwischen Amerita und Spanien erregt nicht nur bie Aufmert= famteit bes Publitums im Allgemei= nen, fonbern er ift auch von fpeziellem Intereffe für alle Lebensberficherungs= Gefellschaften und Polizeninhaber. 3m Lichte bes Fortichritts und ber wiffenschaftlichen Entwidelung ber amerifanischen Lebensberficherungs= Gesellschaften erscheint es nur natür= lich und gehörig, daß diefelben in ber jetigen Zeit patriotischer Anftrengun= gen ihren Polizeninhabern, bie ins Felb gerufen werben mögen, wenn fie frant ober bermunbet merben, Silfe und Schut burch einen Sofpitalbienft angebeihen laffen. Während bie Regierung folche Sofpitaleinrichtungen trifft, tonnen bie Berficherungs-Gefellichaften werthvolle Dienfte leiften, in= bem fie fich Derer, bie gu ihnen gehö= ren, annehmen. Wenn es ju einem längeren Kriege in Cuba tommen foll= te, burfte es munichenswerth erfchei= nen, ein Sofpital in Ren Weft und ein anderes in Cuba gu etabliren. 3med= entsprechende Gebaube tonnten cemie= thet und für ben ermähnten 3med eingerichtet werden. Man fonnte in ben hofpitalern ein Bureau gur Feftftel= lung bes Tobes bon Solbaten, beren Leben berfichert mar, errichten und bamit im Intereffe ber Gefellichaften und ber Sinterbliebenen ber Berficherten

handeln. Indem biefer Plan gu 3h=

rer Renntnig gebracht wird, um gu er=

mitteln, ob berfelbe Ihre Buftimmung

hat, werben Sie eventuell ersucht, einen

Bertreter Ihrer Gesellschaft qu einer

in Tete Dort ftattfinbenben ilung zu belegiren, in welcher über bie Angeegendeit eine Berathung gepflogen werben foll. Die Frage ber Ctablirung eites folden Sofpitalbien= ftes ift bon den Berficherungsbeam= ten, mit benet ich über biefen Gegen= ftand gesprocen habe, warm indoffirt worden, so dog ich zu bem Schluß ge= tommen bin, bag bie Angelegenheit bon ben Betficherungs=Gefellschaften als Gangem gunftig aufgenommen merben mirb.

Edlichte Wefdafte.

Gine bon ben für Europa unange nehmen Felgen bes herrschenden Rriegszuftanles ift außer ber Brob bertheuerung auch bas Ausbleiben ameritanischer Wanberbogel, beren golbgefpicte Borfen in jebem Commer für gar mande Sotelier ein Rlondite waren Seuer bleibt Jeber hubich gu Saufe, es fei benn, er hatte brüben fo bringende Geschäfte zu erledigen, daß er alle Bebeiten ober patriotischen Rücksichten beiseite zu fegen ge= zwungen ift. Natürlich ift es nicht Furcht bor Spanien, bie bem Umerikaner feine längft liebgeworbene Ferienreise auf ein anderes Jahr ver= chieben läßt, fonbern vielmehr bas Bedürfniß, in ber Stunde ber Gefahr bem Baterlande nahe zu fein und ihm bas Gelb zufommen zu laffen, bas fonft in fremde Sande gelangen wurde.

Neben ben Dampfergesellschaften merten biefes Begbleiben berReifenden befonders jene Bantgeschäfte, beren Spezialität bas Ausstellen von Rredit= briefen ift. Noch im Monat Märg, fo melbet man aus New Nort ging bas Geschäft ben um biefe Sahreszeit üblichen Weg, im April war ichen ein Ausfall bon 25 bis 50 Progent zu spüren und für Mai sowie die folgenden Monate scheint es beinahe gang zum Stillftanb gelangt zu fein. Dabei war seit langer Zeit das Quar= tal Dezember bis Februar eines ber beften fiir die Rreditbriefe ausstellen= ben Banken, ba bamals eine unge= wöhnlich große Angahl von Reifenden fich zu einer Drientfahrt ober gum Aufenthalte an ber herrlichen Riviera rüfteten und jeder burchschnittlich \$1200 mitnahm, mahrend fonft ber Durchschnitt \$500 beträgt.

Gin Rricasbund für den Gultan.

Der beutsche Raiser hat bem Gultan wieber einen von bem Garbejager= Bataillon gu Botsbam breffirten werthvollen Rriegshund gum Geschent gemacht. Der Lieutenant Graf b Berponcher=Geblnikfi und ber Oberiä= ger Boigt haben fich nach Ronftantino= pel begeben, um bem Gultan ben Rriegshund zu überbringen.

Das Land = Departement ber Couthern Railway hat Borbereitungen getroffen, eine Erfursion von deutschen Geimsuchern in der labe ihrer Bahnen in Tenneffee, Georgia nd Couth Carolina gu veranstalten. fahrt von Chicago und anderen Städten im fordweiten am Dienstag, ben 7. ahrpreis von irgend einem Buntte im Rord beiten beträgt fur bie Rundfahrt ben ein ichen Kahrpreis und \$2.90.

Golche, Die fich bafur intereffiren, follten wegen Ginzelheiten an herrn 3. F. DI fen menben. Mgent bes Land= und Inbu ftrial = Departements, Southern Railway, 80 Abams Str., Chicago.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unjer geliebter Bater Milliam Sid

am Tienstag den Ir. Naci, Neends 10} Uhr, im Aleter von SO Jahren und 5 Monaten sanft im Herenstein ift. Die Veredigung sindet stat bem Trauerbause, 1345 U.B. Velmont Ave., am Freitag, den 20. d. Mts., Mittag. 12 Uhr, nach dem Consordia-Friedbote, Unt Thefinadme bitten die traus

Gottfried, Edward, hermann, Frig, Christina, Kinder. Dorothea, Johanna, Johanna, Christina, Schmisserffatte ftina, Sommeneriohn. Emil Barbid, Schwiegeriohn. Nebit Berwandten.

Todes:Mugeige.

ben und Befannten Die traurige Nachricht, er lieber Gatte, Bater, Grofbater und Ur:

Loreng Frang, Dienstag Morgens halb 11 llbr im Alter bon 80 gaben felig im Geren entschlegen ift. Die Beerdigung finder fact greitag Morgens 9 llbr vom krauerbause, Nr. 2520 S. Canal Str., aus nach em St. Bonifagins Gottesacke. Um stille Beisleib bitten die trauernden hinterbliebenen:

Magdalena Franz, Sattin. Maria Bartholmen, Magdalena Kiplen, Töcher; Beter Kiplen, Schwiegerschu, nebst Enkel und Urenkel.

Todes:Anzeige.

Berwandten und Befannten bie traurige Rach richt, daß mein geliebter Gatte

Seurn Cleff im Alter von 30 Jahren am Mittwoch, den 18. Mai, gestorben ist. Die Beerdigung findet Freitag, den 29. Wai, Nachmittags \$2 Uhr, vom Trauerbaufe, 375 Chodorn übee, aus and Graceland statt. Um stille Theilnahme bitten die trauerenden Hum erblichenen.

Todes-Anzeige.

Margarethe Gleff, Gattin.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, bag mein lieber Gatte Enlucfter Etruf,

Shiveper Exus, im Alter von 51 Jahren, 4 Monaten und 16 Tagen selig im Herrn entschlaf en ift. Die Beerdigung findet vom Trauerbauje, Nr. 475 So. Salfied Str., aus am Preitag, den 20. Mai um 9:30 Uhr nach der St. Franzistus Kirch und von da nach et Lonifazius Gottesader statt. Magbalena Struf, Gattin.

Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, Beinrich Rerfting

am 18. Mai im Alter von 73 Jahren und 1 Monat gesterben ist. Das Begrädbnis findet satt am 20. Mai, um 1 Uhr, vom Traucchause, 750 K. Camp-bell Wee, aus nach Waldbeim. Die trauernden hinterbliebenen Umalia Rerfting (geb. Sartung), Bittme, Benrn, Rarolina, Rari, Cttie, Rinber.

Geftorben: Michael 3. Chaad, innigft ge

liebter Gatte bon Chriftina Schaad (geb. Rlaffen), am Mittwoch, ben 18. Mai, in feiner Bohnung, 227 P. State Strafe.— Beerdigungs:Anzeige fpater

Charles Burmeister Leichenbestatter.

30i und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 185. 90jbblj Alle Auftrage punktlich und billigft beforgt.

Befanntmadung.

Die hilbesheimer Loge Ar. 20, 3. D. F. S. of Judab bat in ibrer am 7. b. Mis. abgehaltenen Sihung beidiossen, alle diesenigen ihrer Mitglieder, bie sich als Frechvillige in die Armee zur Verthei-bigung des Baterlandes im Kriege gegen Spanien anreiben voollen, sür die Dauer des Krieges frei in den Logenbüchern zu balten, und für ihre resp. Familien nach Thunlichteit zu sorgen. Setretär. R. Groß, Gefretar.

Rue Dochbahnguge Gubfeite, Bate - Strafe und Metropolitan - bireft verbunben mit S. & DR. Baben.

SCHLESINGER

Rafe - Etrafe, Gubfeite und

Die Aussichten im geschäftigen Basement.

Es ist die näher kommende Verwirklichung eines wichtigen Ereignisses, das alle gleichzeitigen Geschäfts-Unternehmungen übertrifft. Es ist nicht einfach Glück oder Zufall — sondern es liegt ein reelles Bedürfniß dafür vor. Man kann seine Erwartungen nicht zu hoch spannen, damals wie jett — in dem am schnellsten wachsenden Bargain bietenden S. & M. geschäftigen Basement mit dem einzig direkten Coopbrücken-Eingang in ganz Chicago. Diele ungewöhnliche Offerten hier morgen — 400 ertra Verkäufer angestellt.

Seiden-Rester: Große jährliche Gelegenheit

—der große lange erwartete Basement Tag des größten Berkauß von Seiden-Restern des Jahres — wo alle Rester neu arrangirt und neu markirt den äußersten Werth bieten für den Preis in dieser oder jeder anderen Zeit—mehr Rester, bessere Längen, beffere Auswahl, beffere Werthe als man gewöhnlich bei Refter-Bertaufen findet. Diel Ertra-Bertaufsraum. Reichlich genug Extra=Bertäufer.

Farbige Seiden-Refter -

umfassend alle Sorten von den allertheuersten bis zu ben allerblüsigsten — sehr modische Muster und Effette — iehr kashionable Farben.
Ombre Plaids, Onduse Poplin,

Rouge et Roir, 1 5 c für 75c Geiden-Refter. Brifche Poplins, Roman Stripes, Roman Banaberes.

Seiden-Refter. Fleur de Erepe,

Bahabere Regence, Waich-Seiben, Miroir Regence, Jacquarb Fancies, Poplin Broche, Barre Ernftals. Ernftal Bengalines.

25c für 82

Ceiben-Refter. 25c für \$1% Geiben-Refter. Stängen von 2 bis 16 Pards - für Rleiber, für Baifts, wille die reiden femargen Seiden Refter - 2 bis 16 Pards für Stirts, u. f. m.

nen Berichiebenheit. - Sterfing, reelle Quali-faten in jedem befannten einfache; und Noveith Ge-webe und in allen befannten Appreturen. Schwarze Peau be Coie. Schwarze Catin Rane Aurors. Barre. Rarre. Borok Gublime. Schwarze Laffeta Meteor. 50c für \$4 Schwarze Boult be Soie. Seiden-I Edwarze Luches Broca 50c für \$3 Seiden-Refter. Grenadines, Caffin Judes, Saffin Golfe, Schwarze Moire Renais Seiben-Refter. Edwarte Parre Cating

Schwarze Seiden=Refter-in einer gei

Riesenhaftester Schuh-Verkauf des Jahres.

Eine Transaktion in Schuhen, welche alle bisherigen Schuhverkäufe in den Schatten stellt, wird das morgige Ereigniß zur größten Schuh-Bargain-Gelegenheit der Gegenwart machen. Die Fabrifen haben es fehr profitabel gefunden, Regierungs-Lieferungen zu übernehmen und ihre Borräthe für jeden Preis zu verfaufen, den fie nur erhalten konnten.

Beinahe zwanzigtausend Baar Schuhe für Franen und Rinder sind vorräthig.

für neue Trüb: maaren für

Rinder. für neue Brüb: jahro: Eduh: waaren für Rinder.

> für neue Früh: jahre: Eduh: C waaren für Damen und Minder.

Werthe bis \$3. Ertra : Berfaufer.

Obige Partien umfaffen





Waaren für Damen und Rinber gu

Reue Grüb: jahre Eduh: Baaren für Tamen und Rinder gu

Rene Früh: jahrs : Edjuh: \$ Baaren für Damen und Rinder gu Obige Partien umfaffen Berthe

Ertra : Bertaufsräume.

Challis, in niedlichen Mus

ftern und auten Farben -

für Beiftmaaren . Refter - ausgemablte

Partie frangofifder Organdies, Smiffes,

Rainfoots, farbiger Mulls, Longcloths,

frang. Riques, Donnegal Lawns, Duds

Waschwaaren, Baumwollstoffe, Bellücher,

Wunder-Preife für hochfeine Stoffe, Die jo getauft murden, daß felbst nicht die Jabriten, ficherlich nicht unfere Konturrenten, jest bei diefen Preisen mit uns tonturriren fonnen. 12½°

ffir 123c ichottifche Rleiber = Gingbams

für 40c importirtes Fancy Leinen - Die größte Belegenheit ber Begenwart - febr feines und Cheer Rleiber Ceinen, in bubichen Streifen - in Blau, Rofa, Lobfar-

für Simfons feibenappretirte Foularb: Prints, Eilfalines, Bercales, Challis und Fanch Lawns - Fabrif:Enben.

Se für 25c Piques - bom Ctud - blau-rofaoth-marineblau-Lohfarben-grau-weiß.

De für 25c Mabras Clothe und Rephpr Gingbams -neuefte Mutter. 5e für farbrige Mabras-für Chirt Baifts und

De für 18c frangofiiche Organdies und corded Rovels

15e für echte importirte Unberfons icottifche Bephpr3-3u weniger als Salbpreis.

3c Chirtwaist Gingbants und Standard Schitten : Ginhams - in Fabrit: für 15c gemufterte Urt Denims, 36 300 breit - Die neuesten und besten

Mufter Diefer Caifon - in allen Farben. 11e für 20c Covert Cloths und Biencle Guitingsbom Stild geichnitzen. Se für 124c Percales und Penangs - 36 3oll -

Ge für 15c Leinen Crafh für Stirts, Duting-

14e für 35c leinenabpretirte Duds, englifche Bis ques und Mabras Cloths.

und Chebiots - merth bis \$1.25 - ju 4c, 9e unb

31e für 15e Spiken Streifen und India Linens.

74e für 20c India Dimities und 403öllige Lawns.

Muslins und Longcloths-gefänmte und hohlgefäumte Betttücher n. Glips -bon ben Caples Bleichereien - fammtl. angefammelte Refter, Fabrif: Enbe ufw. 21e für 8c 9b. breite gebleichte Duslins. 35e für 60c Bettilicher.

5e für 18e 42;5llige Mamfutta Bettiücher De für 18c 8-4 Bepperell Betttücher. 59e für \$11 Bolts feine engl. Longeloth.

25e für 45c Betttücher.

45c für 75c Betttilcher. 4e für 10c Riffenbeguge. Ge für 121c Riffenbegüge. Se für 15c Riffenbegüge. 10e für 20c Riffenbeguge.

Moeller Bros. & Co.,

928-930-932 MILWAUKEE AVE., ZWISCHEN ASHLAND AVENUE UND PAULINA STR. Moeller's Bargain : Liste für Freitag, den 20. Mai.

Großer Spezial : Berkauf von Kleiderstoffen. Alle Rester, welche sich in den letzten Wochen angefammelt haben, werden Freitag fur die Salfte der regul. Preife verfauft; nur Refter diefer Caifon, bon den billigften bis ju den feinften Rovelties. Main-Floor.

Metall:Gürtel für Damen, in Silber, Golb und Orub, wih. 85c, für 15c Reinseidenes Band, in Schwarz, recht an beiden Seiten, 3½ 301 19c breit, werch 35c, bie Yard Tablets mit extra feinem linirten Papier, requil. Preis 3c, jest 2 Stür für. Stüd für.

Federhalter, qui gemacht, das Stüd
Ertra breite Tpigen für Riffenbeglige, in hübschen Mustern, die Po. 2.2 freine fowere Soden für Männer, in grau und braun melirt, bas Baar für
Ertra fowere ungebleichte Shater-Flanelle, regulärer Preis
St. die Parb für St, die Pard für . Caltoline, paffend für Draperie, in niedlichen Muftern, die Pard für . 4%c Beste Corte American Brints Kalito, in hübschen dunklen Mu. fern, die Yard für.
Geines Merino-Unterzeug für Manner-hemben und hofen.
15c
regul. Breis 30c, eist.
Commenichiteme für Kinder, in allen berichiebenen Farben, d. Stud. 9c
Feine Rieider-Specials, in waschechten Farben und Mustern, reg.
51
Messe lie bei Abgeb. Mustern, werth 40c, für Geine brocaded Mohair, in ichwarz. 29c hubbide Mutter. reg. Brief 45c, bie Parb zu. Französische gemusterte Laffeta Teide in seinen Mustern. reg. 59c Breis So, bie Narb für.
Bitch Sazel, V Ant Flache.
Bromo Seltzer, (einerionis) die echte Qualität 5c.
Samburger Thee (Butreiniger) 6c.
Lar Horerhound und Wilo Cherrh'' Suften Balfam 9c.
Little Liver Bills, Padet 8c.

3weiter Floor. Damen-Schuhe, lobfarbige Oxfords neneften Facons, alle Größen. 59c per Paar Damen Dongola: Eduhc, lohfarbig, mit Glangleber-Spiten, \$1.39 Größen. Snaben:Blusen, von feinem Bercale, mit großen Matrosenfragen 19c gemacht. Ruffle Front. Hals und Aermel, nur Snaben Percale: Jadets, schon gemacht.

Ameiter Wloor. (Fortfebung. Matrofen-Dute für Madden und Rnaben, garnirt, für. 9c Garnirte Matrofen-Bite für Damen, neue ficons. 29c Garnirte Damen-Bite, uniere 25.0, 83.0, 83.50, 84.00 Sorten fürs 1.69 Fruit of the Loom und Lousdale feine gebleichte Muslins, bie North für North für 51c die Yard für. Befter Amosteag:Gingham, in guten wascheichen Mustern, d. Yd. Bett-Zicking, garantiet feberbicht, in ganz neuen gestreisten Müstern, die Yd. für. Dritter Floor Blafernes Beeren Service, eine 30. 0 Sagin 49c Bichele-Lafernen, ichin bernickel. Aperein und Tamen: Bicheles, feines Fabrifat; wir garan 24.98 Fertig gemiichte Delfarben, alle Schaffirungen, per Gall..... Sausausstattungs=Departement. Bierter Floor. Groceries-Bierter Floor. Groceries—Vierter Floor.
Feine und grobe Graupen, 4 Pfb. für
Carolina Meis, 3 Piuno für.
Beste gerollte Sasjergrüße, 3 Piuno für
Beste Jaicfalaj, 4 Töde für.
Beste Alicfalaj, 4 Töde für.
Beste Alicfalaj, 4 Töde für.
Beste Alicfalaj, 4 Töde für.
Beste Alifornia Rosinen, das Pfund.
Friich gebrannier Zantos-Kassee, das Pfb.
Friich gedramnier Abstert, das Pfund.
Beste Csiglia Gramerry Auster, das Pfund.
Beiter Limburger-Käte, das Pfund.
Beiter Commer-Vurst, das Pfund.
Bester Commer-Vurst, das Pfund.
Bester Columbia River Lachs, die Kanne.
Mustard Zardinen, die Konne.
Geränderter Tör, das Bib.
Bine Apple, die 3-Pfb. Kanne für.

Biertes Stiftungsfest, ebunben mit maitrang chen, abgehalten bon Concordia Stamm No. 7,

Bocahontas Zöchter U. D. M. M. Samftag, den 21. Mai 1898, Abends 8 Uhr. in Yondorfs Salle, Ede North Abe, und halfted Str. Eintritt 25c für herr und Dame. fabo

> ABS Das neuefte Erzeugniß ber Bierbraufunft ift Pabft's Seleet. Es ift von unerreichter Gute und

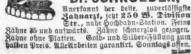
Per Grand Crossing Turn-Perein Conntag, den 22. Mai 1898, Schauturnen, Preis-Ringen und Ball mit

CAKE-WALK. Unterftügt von mehreren Turn-Bereinen, in fe Salle, Cor. 75. Etr. und Dobfon Ave. Anfang bes Schauturnens um 2 Uhr Rachmittag der Ball beginnt Abends. Das Comite.

. Kaiser-Carten . 2007 Palfteb Str., Ede Grace und Ebanfton Mbe. Jeden Abend Rongert. 29. von der Ball, Gigenthümer.

H. UNDERBERG-ALBRECHT Boonekamp of Maag-Bitter wird burch die Kriegssteuer jedenfalls 75 Cents per Kiste erhöht werden. Magenstärkend, blutzeinigent und nervenderuhigend. Kauft jest. df

Dr. SCHROEDER,



Mus den Gerichten.

Bor Richter Waterman began= nen geftern bie Berhandlungen in bem Prozeffe gegen Ebward Callahan, welcher beschuldigt ift, vor einigen Wochen an Throop und 39. Strafe auf einem Strafenbahnwagen ben Rondutteur Rudolph Schult angefal= Ine und um \$4 beraubt zu haben. Be= gen Callaban wird bes Weiteren bon Fred. Beling, Nr. 6636 Cangamon ihn überfallen und gezwungen habe, \$21 auszuliefern.

Alerander Reefe murbe por Richter Bater bes Betrugs schulbig befunden und zu einem Jahr Saft im Arbeits= haus verurtheilt. Er hatte sich fälschlich als Agent und Rollettor für bie "Continental Security Erchange" ausgegeben und auf biefe Beife von Alexander Soll, Rr.2109 B. 38. Str., \$55 erlangt, welche er zu feinem eige= nen Nuten vermanbte.

Den Stidwunden erlegen.

Der farbige Rellner Benjamin Brodie, welcher porgestern Abend feiner Raffegenoffin Frau bon Georgie Broadway, Mr. 4911 Dearborn Straße, durch einen Mefferstich schwer bermundet mur= ift ben erhaltenen Berletungen im Provident-Sofpital erlegen. Frau Broadway, welche anfänglich gegen Bürgichaft freigelaffen worben mar, wurde von Neuem in Saft genommen. Sie gibt gu, bem Berftorbenen mehrere Mefferstiche beigebracht zu haben, behauptet aber, in Nothwehr gehandelt gu haben, ba Brodie einen verbrecheri= fchen Angriff auf fie berüben wollte. Brodie wurde porlette Nacht halb bemußlos und aus mehreren Bunben am Dberarm blutenb, an State und 42. Strafe aufgefunden. Man bielt feine Berletzungen anfänglich nicht für tödtlich, doch führte ber große Blutverluft ichlieflich fein Ende herbei. Der Berftorbene mar 32 Jahre alt und wohnte Nr. 3008 5. Avenue.

Geftändig.

Josef Dubed, ber ehemalige Gelre= tar bes Rofinsti Bau= und Leihber= eins, befannte fich gestern por Richter Trube fculbig, \$8000, bem Bauner= ein gehörig, unterfchlagen ju haben. Der Richter wird am Camftag Die Sohe des Strafmages festsehen.

ten Chas. Underwood, ihm 500 Boftfarten entwendet zu haben. Der Befculbigte murbe in ber Sibe Part= Polizeistation eingesperrt.

Die Roch'iche Ginathmung beilfe meine Suften= und Athenmoth."

Drei Jahre lang fpie ich Blut, buftete anb war leibend; ich hatte Schmerzen in meinen Lungen, mein Athem war turg, ich war ichwach und heruntergetommen; ich tonnte meber effen noch ichlafen. Legten Winter begab ich mich in bie Behandlung ber Roch's ichen Lungenheilanftalt, und jest bin ich bon meinem Suften geheilt; ich fann gut effen und ichlafen, mein Uthem ift leicht ,ich hufte fein Blut mehr auf und meine Lungen= schmerzen sind verschwunden. Ich tann jest Treppen steigen, da ich durch die Aerzte der Str., mieber gejund und ftart geworben bin 3ch gebrauchte bie Roch'iche Ginathmung, melde Die Medigin bireft in Die Ranale ber Lungen einführt, anstatt nach ber alten Methode Die Medigin in ben Magen gu pumpen. Geben ift glauben. Diejenigen, welche näher nachforichen wollen, was Dieje wunderbare Erfindung gerade hier in Chicago jumege bringt, werben bon ihrem Er= folg überzeugt werben.

Marn Arolid,

136 Cleaber Str., Chicago. Solche, Die mit Ratarrh, Rheumatismus, Dyspepfie, Bronditis, Afthma, Gefdmuren, Auszehrung, Salgfluß und Krantheiten bes Blutes, ber Leber, Rieren und Gebarmutter ftigung: Lagt Euch und Die Abreffen bon nderten bon Patienten geben in ber Stadt, Die mir von Rrantheiten, wie Gure ene geheilt haben. Unfere Ronfultation frei. Wenn nach forgfältiger Unterichung wir finden, daß Gure Rrantheit beilbar ift, fo werben wir es Guch fagen, und wenn unheilbar, fagen wir es eben-

Brof. Roch's große Entdedung heilt Qun genfrantheiten, Die fonft nie heilbar waren. Die fieben Mergte machen eine Spezialität bon dronifden Rrantheiten und Sunderte bon Chicagoer Leuten murben geheilt, nach bem alle anderen Behandlungen verfagt bat= ten. Gine Berfuchsbehandlung toftet Guch nichts und mag (fuch miederherftellen. Gra faubt uns, Guch ju behandeln und gu rathen, frei, bebenft, nichts ift erfolgreicher, als der Erfolg. Falls Ihr nach einer Ber-juchs-Behandlung beffer fühlt, rathen wir Euch, bei uns zu bleiben, jolange 3hr noch beffer werdet ,bis auch 3hr zu ben hunder= ten gehört, die bon diejem Council turirt

Bu Chren Dr. Rellner's.

Beileidsbeschlüsse des Deutschen Prefflubs von Chicago.

Mit tiefem Schmerze hat ber Deutsche Prefflub von Chicago die Runde bernommen bon bem plöglichen Sinscheiben Dr. Gottlieb Rellner's in Philadelphia, eines ber älteften und berdienstwollften Pioniere bes beutschen Beitungswesens in Amerita und eines eifrigen und unermüdlichen Borfam= pfers für beutsche Bilbung, beutsches Wesen und beutsche Gebräuche in Die= fem Lande. Der Deutsche Prefflub bon Chicago ehrt in Dr. Rellner einen Mann mit hoben Geiftesgaben, bon hervorragender Bilbung, unanfechtbar Strafe, die Anklage erhoben, daß er | ehrlichem und biederem Charafter und einer seltenen perfonlichen Liebenswür= bigfeit und Geselligkeit, die er noch bis gu feiner letten Lebensftunde bewahr= te; und er empfindet ben herben Ber= luft, ben bie beutsche Preffe bon Umerifa burch ben Tob biefes alten Zei tungsreden erleibet, um fo ichmergli: cher, als Dr. Rellner mahrend ber lets ten Monate, wie schon einmal zuvor, mit fraftiger Sand bie Geschäfte bes Nationalverbandes Deutsch-Amerika= nifcher Journaliften und Schriftfteller, dem der Deutsche Prefflub von Chica= go angehört, leitete.

Den Ungehörigen bes Berftorbenen, owie ben Rollegen in Philadelphia. speziell ben Beamten bes Nationalver= bandes Deutsch-Umerikanischer Jour= naliften und Schriftsteller, fpricht ber Deutsche Prefflub von Chicago fein tiefgefühltes Beileib aus.

Theob. Janffen, Prafibent. Beinrich Gutmann, Gefr.

Gin "Beiden."

Mis geftern Nachmittag in Rabi Martins Abtheilung bes Polizeigerichies an ber harrifon Strafe gum fo und fovielten Male bie Diebitahlsan= flage gegen bie Prophetin Georgia Glabys Coolen von ber Spiritueliften= Gemeinde ber Gudfeite gir Berhandlung aufgerufen wurde, fielen mehrere Quabratfuß Ralt bon ber Dede bes Saales auf die Ropfe ber Berfanmel ten herab. 2118 Die Betheiligten fich bon ihrem Schreden über Diefe cher fo unheimliche wie Berbruf erregende (Frscheinung erholt hatten, tam nian über= einstimmend gu ber Ueberzeugung, baß bas Greigniß als "ein Zeichen" aufau= faffen fei, mit ber Berhanlung bor= läufig nicht fortzufahren. Dieselbe wurde beshalb auf zehn Tage hinaus= geschoben.

Leichenfund.

Die Leiche eines unbefannten Mannes wurde geftern Abend am Fufie ber Rantolph Strafe aus bem Fluffe ge= zoger und nach Rolftons Morque an * William Schwark, bessen Bureau ber Adams Straße gebracht. Der Eisteindet, besindet, beschuldigt seinen Angestells 8 30st groß und 160 Pfund schwer. Er hat graue Augen und die beiben unie ren Schneibegahne fehlen. Die Leiche hatte anscheinend schon längere Zeit im Maffer gelegen.

Man lasse ihr Zeit,

und fast jede Seife gebrauchende frau wird dabin fommen, Pearline zu verwenden. Die Ungewohnheit, Seife zu benuten, ift allerdings fehr verbreitet. Nach den vielen Jahren fonnen manche frauen fie nicht ohne Zittern und Jagen fort laffen. Wenn aber eine frau erft einmal gu der Erfenntnis gelangt ift, daß fie die allerbefte Bulfe im Baushalt gebraucht und

verdient, dann werden die Argumente gu Bunften von Dearline fich ftarfer ermeis fen als der gewohnte Gebrauch der Seife.

Bei bem Waschen und Reinigen mit De a r. line hat man Bequemlichfeit, Sparfamfeit, Schnelligkeit, Gefundheit und Sicherheit.

Millions NOW Pearline

(sattanifdes Alpbruden.

Mus Bort-au-Brince, ber Saupt= ftabt ber Regerrepublit Haiti, wird vom 15. Mai gemeldet:

Deutsche Rriegsschiffe tauchen feit einiger Zeit regelmäßig in ben Saupt= hafen von Saiti, Bort-au-Prince, Molo St. Nicholas, Cape Haitien, St. Meri, Jeremie und Jacmel, auf. Was bie Deutschen borhaben, ift eine Frage, welche bie öffentliche Aufmertsamfeit ftart in Anspruch nimmt.

Gut informirte, bier lebenbe Frembe zweifeln nicht baran, daß, falls Ameri= ta anberswo engagirt mare. Deutsch= land feine Flotte fenden wird, um die Infel zu nehmen. (?) Hiesige deutsche Handlungsreisende sprechen diese Hoff= nung offen aus. Deren Stimmung gegen bie Saitianer ift feit bem Qui bers = Zwischenfall eine fehr gereizte, und bie Unimosität wird bon ber ande= ren Geite ebenjo traftig erwiedert.

Die eingeborenen Sajenbeamten und Berftauer werden von den Deutschen oftmals mit offentundiger Berachtung behandelt. Es ift nur verwunderlich, daß diese Haltung nicht öfter gum Streit führt. Die Deutschen bilden indeffen die Mehrzahl ber hiefigen Beschäftsleute.

Die seitens ber haitianischen Regierung ben Ber. Staaten gemachte Rongeffion ber Bleichberechtigung mit ben Einwohnern im Handelsverfehr, bie Erfüllung bes Artifels 5 des Bertrages mit ben Ber. Staaten, burite noch zu Schwierigfeiten mit anderen Mächten führen, es fei benn, bag biefe auf diefelbe Bafis geftellt werden. Durch Dieje Rongeffion verliert Saiti gegen \$50,000 in Gold jährlicher Gin=

Es fieht fo aus, als ob die westinbifchen Gemäffer bas Sauptichlachtfelb bes allgemeinen Rrieges werden follen. Man nimmt an, baß fich taufend cubanische Flüchtlinge auf ber Infel befinden. Die Mehraahl weilt in biefiger Stadt. Auffallend ift ihr Man-

ael an Enthufiasmus über bas Bor= gehen ber Ber. Staaten zu Bunften Cubas. Sie liegen in ben Restaurants umber, rauchen, trinfen und fpielen Rarten und fummern fich wenig barum, mas in ber Welt borgeht.

29iederum-Rur 82.50 nad 3pring= field und gurud

via der Chicago & Allton Gifenbahn mährend des ganzen Tages, Srmstag, den 21. Mai, und Sonntag Morgen, den 22. Mai 1898. Ertra-Züge hin und zurück. Die ingige Bahn, welche ihre eigenen Geleife nach Camp Tanner hat.

Näheres in der City-Tidet-Office, 101 Abams Str., Union Baffagier-Bahnhof, Cde Abams und Canal Str., und 23. Str., Bahnhof.

Minangielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Südost-Ede La Salle und Madison Str Napital . . \$500,000 Heberichuß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Brafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bige-Brafibent. GEORGE N. NEISE, Raffirer.

Allgemeines Bant : Gefcaft. Ronto mit Firmen und Privatperfonen erwünicht.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

A. Holinger, Eugene Hildebrand Schweizer Konful. Rechtsauwalt.

A. Holinger & Co., Hypothekenbank 165 Washington Str.

165 Wasnington str. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Wortgages in beltebigen Beträgen stets zum Berfans an Hand. 24m3, bosab, bw Besthtitet (Abstracte) auf das Gewissenhafteste gebrüft Befte Bauftellen in Weft Bullman ju außeror-bentlich billigen Breifen zu verfaufen.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

N. M. Blumenthal & Go.

172 WASHINGTON STR., Ecke 5. Ave., 3immer 506-509.

Berlet: CELD in beliebigen Summen auf hen . . CELD Shicagoer Grunbeigentbum Grite Shpotheten ju verfaufen.

92 LA SALLE STR. Zwei große Extursionen

nach ber alten Seimath. Reuefter Samburger Dobbelidrauben-Dampfer PRETORIA

von Rew Jorf am 28. Mai. Reuefter Bremer Doppelichranben Dampfer Friedrich der Crosse

von Rem Dort am 23. Juni. Beide Erlurfionen werben unter perionlicher Leitung teiner Angeftellten ftattfinben. Da meine lettjährigen meiner Angestellten stattinoen. Du moon gegeberte Grivestonen eine io großartige Betheiligung hatten, bosse auch die Guust bes reisenden Bublifung.

Rach wie vor billige Meberfahrts: Preife nach und von allen europäischen Gafen. Weldsendungen Smal möchentlich burch beutiche Internationale, namentlich deutsche Motariate-Ranglei. Notar Charles Beck.

Bollmachten, Reisepäffe und fonftige ur Form ausgestellt. Ronfularifche Beglaubigungen eingeholt. Erbichaften und fonftige Forderungen regulirt

Roufultationen-munblid wie fdriftlid-frei. Man beachte: 92 LA SALLE STR. Office auch Conntag Bormittags offen.

Lefet die Sonntags=Beilage der

ABENDPOST

Souh-Bargains,

bie beinahe ebenso intereffant wie bie Rriegsberichte für Leute find, welche Schuhe gebrauchen. Lohfarbige, ochfenblutfarbige und fcmarze Schuhe für Manner, Coin = Beben, ruf= fisches Kalbleder, die gewöhnlichen

Freitag\$1.48 Lohfarbige Rid Schuhe für Damen, ichwarze Biei Kid, in Rochefter gemacht, Kib und Parent Tips, neue Zepen, neue Moben, werth \$2.50 und \$3.00 — Freitag \$1.35. Tan-Edube für Anaben, Bici Rid, Die \$1.50

Corte, Größen 21 bis 51 - 98c Bohfarbige und ichmarge Rid Schuhe für Mabchen und Rinder, jum Anopfen und Schnüren, Coin-Beben - Freitag 980 Oxford Ties für Damen, in lobfarbig und ichwarg, \$2.00 Querthe, feine Bici Rib -

Weikwaaren u. Peinen

werben immer gebraucht und find fehr nüglich - hauptfächlich wenn fie gu fo niedrigen Preifen gefauft werben fönnen. 183öll. farrirtes Glas-Sandtuchzeug und gebleichtes Suchabad= 6c. die Yard 22c Handtuchzeug, werth

18×35=30ff. gute ichwere Cream Sonencomb Sandtücher, werth 7c jebes -

32-3oll. feine Qualität einfache weiße ges ftreifte Lawns, werth 12le die Pard — 5c. 0-30ll. feine gestictte gestreifte und farrirte farbige gemusterte Lawns, werth 15e bie

210. breiter feine Qualitat Goft-Ginished gebleichter Muslin, werth 7tc die Pard-

1.4 (21 Mards breite) aute ichmere Qualität ungebleichte Betttuchftoffe, werth 15c Die

Pedergürtel u. Börsen.

Sämmtliche neue Moben für fehr me nig Gelb. Echtleberne Gurtel, mit Barneg-Schnallen, in allen Schattirungen - fpeziell für Freitag 15c

Leber-Gürtel, mit baranhangenber Taiche, in verichiedenen Schattirungen, werth 45c für Freitag 21c.

Bettzeug.

Bas lange hingezogen wurde, ift endlich eingetroffen-einige wirkliche Bar= gains hier morgen. Riffenbezüge, bolle Größe, 42x36, gute Qualität Muslin, werth 10c-Freitags=

Bargain 4c 45×36 feine Qualität hohlgefaumte Riffen: Bezuge, werth 15c — Freitags-Bargain

Ganz große, 72×90, schwere gebleichte fertig= gemachte Bettiücher, gebügelt und geriffen, werth 45c - Freitags Bargain 30c. Ertra große, 81×99, feine Qualität fertig= gemachte Bettfücher, gebügelt und geriffen, 3-joll. Caum, werth 60c - Freitags-Baragin 45c.

11-4 gang große Grochet Marfeilles Battern Bettbeden, werth 65c, 43c. 11.4 ertra große und schwere Erochet Mareilles Battern, gefäumt und fertig gum Ge-

brauch, werth \$1.35 - Freitags Bargain

Siegel Cooperty

84 La Salle Str.

Billige Preise

Deutschland

Crbschaften

Boridug ertheilt, wenn gewünscht.

--- Ronfultationen frei. --

Militariaden: Urlaubs-Berlan-gerung. Bollt 3hr gang aus bem Reichs- und Militar-

verbande ausicheiben, jo iprecht bei mir por.

Benn Euer Bermögen wegen Militärver-geben mit Beschlag belegt ift, so bringt Burgerpapiere mit und ich lasse be-schlagnahme ausheben.

Bormundichaften bestellt für Minderjährige.

Grben = Aufruf=

Lifte in meiner Office einzufefen.

Rechtsfachen jeder Art

K. W. KEMPF,

Deutschen Konsular=

84 LA SALLE STR.

EMIL SCHONLAU

Billige Fahrpreise

nach und von Europa.

TICKETS

nach und von allen Plagen der Welt

Alle Leute, bie eine Reise nach Europa ber kommen lassen wochen, thun gut, voenn sie dieserbeit den moden, thun gut, voenn sie dieserbald an mich wenden, benn ich vorde ihnen die firzeste und billigtte Linte entlischen und fie swohl wie auch ihr Gepad von der Eisendah bis nach den Schiffsbods befördern.

EMIL SCHONLAU, Madison & Canal Str.

Beaver Line Royal Mail Steamshins.

fahren jeben Miltwoch von Montreal nach Liverpool. Tickets nach Europa \$26. Tickets von Europa \$36. C. F. WENHAM. Ilmaubw Tel.: Main 4288.

Ausfunft gratis.

Fremdes Geld ge= und verfauft.

Sparbant 5 Prozent Binjen bezahlt.

Vollmachten

notariell und fonfulariich beforgt.

eingezogen. Boraus Baar ausbezahft oder

SIEGEL COPER Freitag=Bargain=Bomben, SIEGEL COPER welche alle Werthe zerschmettern. Siegel Oper State.

Shirt Waists.

trano, Donnerstag, den 19. Mai 1898.

Gine große Seftion bes Großen Lasbens ift ben Shirt Baifts überlaffen, da dies durch die bedeutende Nachfrage nach unferen "underpriced" Shirt Waifts" erforderlich wurde. Viele neue Moden, und fammtlich unter ben regularen Breifen. Gin Bargain-Gintauf von gebügelten Shirt- 14c

75c bis \$1.25 gebügelte Baifts, hubiche Etnies und Mufter, 33c. 75c Damen-Wrappers, alle Farben, Größen 32 bis 44, 31c

\$7.50 gangwollene Tea-Gowns, mit Spigen Ceibene Capes, werth bis gu \$7.50, \$2.48. Seidengefütterte Zadets, alle Größen und Farben, aus Kerfen oder Cobert, werth

gadets für Dladden, Alter 6 bis 14 3ahre, braided Kragen, 48c. Seidengefütterte Jadet Suits aus ganzwol= lenem Broadcluth, Coverts, alle Garben,

werth \$12.00, \$4.90 in \$7.50 Madintojh für Damen, Plaid gefüttert, abnehmbares Cape, \$2.75. \$1.50 ganzwollene Sweaters f. Damen, 59c \$6.00 Biencle=Anguge für Damen, Freitag,

\$7.50 bis \$10.00 feine feibene Waifts, \$3.75. \$3.75 ganzwollene Rleider-Röde, Material allein \$2.50 werth, \$1.48. \$20.00 bis 830.00 Guits für Damen, Frei-

Strumpswaaren und Unterzeug.

Bargain-Preise find fpeziell für Freitag gemacht. 1=1 gerippte schwarze und lohfarbige gang nahtlofe Strumpfe für Rinder, alle Größen v. 5 bis 250 Schwarze baumwollene Damenftrumpfe, gang nahtlofe Strumpfe, verengerter

Anochel, ichwere Gerje u. Behen, echtfarbig, ochmoderne ichwarze baumwollene Damen: freimpfe, 2-Thread-Stoffe, dauerhafte Strümpfe, 122c das Baar.

men, eine Bartie von Sabritanten=Du ftern, berichiebene Conitte und Qualita ten werth von 19c bis gu 35c jede, alle

Notions.

Rleine Candforner bilben einen Deshalb bedeutet Sparen in Berg. fleinen Sachen große Ersparniffe. Der verbesserte Dut o'Sight Waist= und Rod-Halter, halt bas Chirt Baift herunter und verhindert bas Schleppen des Roces; ber biegfamfte und leichfte Supporter, ber gemacht wird; feht es bemonftrirt;

hallenge Belveteen Binding ,extra feine Qualität, 5 Parbs 20c. Satin Belt Strumpihalter, das Paar 21c Darning-Gggs, mit Griffen, jedes 1c. 60-30ll. genabte Tape-Meaiures, jedes 2c. Warren's mit Twill überzogenes Feather bone, alle Farben, per Dugend Pards 75c, per Pard 7c.

Handschuhe.

Wir führen eine fo vollständige Auswahl von Sandschuhen zu niedrigeren Preifen, als Ihr biefelben Qualitäten irgendwo in Amerika finden könnt. Blace-Bandichuhe für Damen, mit Clasp Fafteners und beftidter Rudfeite.lohfarbia, Braun, Mobe. Golbbraun, Sellgold, Roth, Grau und Schwarz, ebenfalls 2-Clasp Caftor= Sandichuhe in ollen Farben, wirklicher Werth \$1.25, Freitag,

Muslin-Unterzeug.

Bu Breifen, die abermals ausbrüdlich überzeugen, wie unnöthig es ift an ber Rähmaschine zu arbeiten. Gute Muslin-Gewänder für Damen, Subbard-Joch mit Ginfat und Gruppen bon feinen Tuds, werth 50c,

-Freitag 38c Umbrella : Stirts für Damen, gestidte Flounce, Cambric Duft Auffle, werth

\$1.00 - Freitag, 69c. Speziell - Spien, Umbrella Ruffle, befent mit Torchon: Spigen und Ginfagen, ge-wöhnlich verfauft für 39c-Freitag, 25c. Feine Cambric Korfet-leberguge, V-Facon oder vierediger Sals, mit Stiderei befett, 15c.

Wajchbare leinene farbige Stirts für Da= men, Umbrella, mit doppeltem Ruffle, werth 50c - 39c.

Schtichwarze Cateen Ctirts für Damen, Umbrella Ruffle, mit schwerer Cording, werth \$2.00 — Freitag, \$1.25.

Bänder.

Dies war eine phanomenale Gaifon, und feit Jahren murbe Band nie in solchem Maße getragen, wie jett. 500 Stiide schwarzes Sash-Band, 4 bis 43 Zoll breit, einschl. schwarzes Taffeta, schwarzes Moire und schwarzes Atlas und Gros Grain. Diefe Banber find ganz reine Seide—speziell, 25c Yard, Auswahl

7=3öllige Moire Caih Bander, gangfeidene, in ichwarz, weiß, cream, hellblau, pint, lavender u. f. w. — speziell, die Yard 45c.

Caschentücher.

Morgen find einige wunderbare Bargains hier, Die alle früheren Bersuche weit übertreffen werden. 25c u. 35c befticte Taschentucher für Damen, beftidte, hoblgefäumte und gezacte ment, Freitag, bas Stüd . . 11c

Spezielle Bartie bon gang feinenen Tafchen: tüchern für Männer, mit breiten und ichmalen Saumen, werth 25c, speziell für

Freitag 15c.
Spezielle Spiken: und Stiderei-Bargains—
500 Stude Torchon und Fanch Balenciennes Spiken, werth 25c, für 5c. Etidereien, auf fpeziellem Labentifd, werth bis au 35c, für 9c.

Buff Ties für Damen, gangfeibene, Garben, werth 50c, für Freitag, 25c.

Grocern und Fisch-Markt Es ift immer eine Satisfattion, gu wiffen, bag man reine Egwaaren befommt und nicht zuviel bafür bezahlt. Pillsburn beftes 4X \$7.19

Cienel Cooper & Co.'s Sconring Ceife, per Dugend 33c; per Stud 3c. Bertimer County reiner Rahmfaje, per

Sagel Bure Cocoa, die Salbpfund=Buchfe Erifde-Fifde-Gefalzene.

Fairbant's Original braune Familien: Ceife

per Ctud 2c.

Friiche Sabbod, bas Bib. Frische Flounders, p. Pfd. Frische Berch, das Pfund Ge Grifch gefangene Forellen, das Pfund .

Frijder Cobfifch-Steat, per Bfund 7c. Grifch gefangener Whitefijd, per Bfund 8c. Friiche Calzwaffer-Male, per Pfund 7c. Grifche gesottene Lobiters, per Bfund 17c. Fanch Coft Chell Crabs, per Dugend 75c.

Männer-Kleider.

Diefes Departement übertrifft fich fowohl in ben Werthen bie es bietet, als auch in bem Geschäft, welches es macht. Wenn Ihr gute Rleiber gu billigen Preisen wollt, bier ift ber Plat fie gu befommen. 375 feine reinwollene Früh= jahrs-Unguge für Manner, aus feinen reinwollenen Caffimeres und Cheviots gemacht, helle und buntle Mufter, fein geschneibert und ausgestattet - Un= glige, die bon anderen Läben für \$9 u. \$10 bertauft merben-fpezieller

Preis \$4.00 Bargain=Freitag=

Bichele-Unguge für Manner - Extra fpegiell - 500 ertra feine Covert Cloth Bis chele-Angüge für Manner, gemacht in 3= und 4-tnöpfigen Cutawan Cad Facons, extra gut gemacht und finished, hojen mit Ravallerie-Gig und Belt Straps, Ungüge werth \$5.00 - fpezieller Bargain, Freis

150 fangy maichbare Westen für Männer, Größen 33, 34, 35 und 36, und werth \$2.00 und \$2.50, werden morgen verkauft für 25c.

Knaben Departement - 350 gangwollene Anichojen=Unguge für Anaben, feine Che= viots und Caffimeres, einfach blaue, brau= ne und fanch Plaids und Mischungen elegant gemachte und finished Anzüge, werth \$3.00 — spezieller Bargain Freis tag, \$1.00.

00 ganzwollene Lange Hofen-Anzüge für Anaben, alle Größen, 13 bis 19, gemacht aus rein ganzwollenen Stoffen in allen den neueften Muftern und Entwürfen, jes des Aleidungsftud ausnahmsweise gut ge= ichneidert, und es find Anzuge, für bie 3hr \$5 und \$6 in anderen Laden ju jah= haben wiirdet - fpegieller Bargain

Freitag, \$2.95. 000 ichwarze Sateen ChirtWaifts für Anas ben, alle Größen, 4 bis 14, gemacht aus ichwerem Cateen, runde Rragen, plaited Front und Riiden Berlmuttertnöpfe, Abaifts 50c werth - fpezieller Bargains Freitags= Preis 15c.

Militär=Müken für Knaben.

Jebes Rind möchte ein Solbat fein, und hier ift bie Gelegenheit, DiefeGrille gu befriedigen. Militar=Mügen für Rnaben und Rinber, aus bem beften blauen Tuch gemacht, mit Golbichnur und vergolbeten Staff-Anöpfen befest,

QBafchbare Dud Tams und Toques für Rnaben und Rinder, in Roman Stripes, ertra fpezieller Preis für Freitag, 10c. Bertauft auf dem Saupt:Floor, Gut:Dept.

Für die Kleinen.

hier ift ber Plat, wo bie Rleinen immer bedacht werden. Gines Fabritan= ten lieberschuß=Lager bon Rinber= Stroh-, Crown-, Mull- und Pique-Buten, Pote= und eng anschließenden Bonnets, zu weniger als & Preis ge= tauft, werden morgen gum Bertauf ge= langen. Bu 10c, besticte und tudeb Mügen für Rinder, mit Ruffles und Spigen-Ranten, werth 25c, 10c morgen



Gifenbahn-Fahrplane.

Alinois Jentral-Gifenbahn.

Alle durchfahrenden Aüge verlassen den Kentral-Bahnhof, 12. Setr. und Kart Reiv. Die Zuge nach dem
Güden können (mit Ausnahme des K. D. Kotzguges)
ebenfalls an der 22. Str.. 39. Setr.. 39de Kartund V. S. Erugk-Staton bestiegen werden. StatiAuchgehabe Lüge.

Auchgehabe Lüge.

Alloy in. Sundy-Station bestiegen werden. StatiAuchgehabe Lüge.

Alloy in. Sundy-Station bestiegen werden. StatiKeiv Driegans ENemphis Limited in. 10. 19 in. 11. 50 yr.
Auftenblike Jia.

Alloy in. Soy in. SundyKenver Driegans ENemphis Limited in. 10. 19 in. 11. 50 yr.
Auftenblike Jia.

Kenver Lieans ENemphis Limited in. 10. 19 in. 11. 50 yr.
Et Louis Diamond Decalut.

In. 10 in. 11. 50 yr.
Et Louis Diamond Decalut.

In. 10 in. 11. 50 yr.
Et Louis Diamond Decalut.

In. 10 in. 11. 50 yr.
Et Louis Taglug.

Reive. Augug.

Reive. Minois Bentral:Gifenbahn.

Burlington-Linke.

Chicago. Burlington und Quincy-Cifendahn. Ticked Offices, 211 Start Sr. und Union Haffagier-Bahn bol. Sonal Sr. awighen Mahifon und Valams. Higher Addition and Valams. Higher Addition and Valams. Higher Addition and Valams. Higher Addition of the Control of Control o Burlington:Linte.

Baltimore & Ohio. Bahnhof: Grand Zentral Baffagier-Station; Stubb-Office: 193 Clart Str. Ciffice 193 Clark Str.
Reine extra Fabrverile verlangt auf ben B. & D. Limited Lägen.
Vofal.

New Horf und Washington Welts.
buted Expres.
New Horf und Washington und Kirks.
buted Expres.
buten Vork. Washington und Kirks.
buten Beltidused.
S. 30 R *10.00 B
Kittsdurg, Cleveland, Wheeling und
Columbus Expres.
**Zäglich. † Ausgenommen Sonntags.

CHIEAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sts.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Pacific Vestbuied Express. | Leave, Arrive.

Pacific Vestbuied Express. | 200 PM | 1.00 PM |

Kanasa City, Denver & California. | 6.00 PM | 9.25 MM |

Kanasa City, Colorado & Utah Express. | 11.30 PM | 8.00 AM |

Springfield & St. Louis Day Local | 8.00 AM | 9.10 PM |

St. Louis Limited. | 11.08 AM | 4.36 PM |

St. Louis & Springfield Midnight Special. | 11.30 PM | 8.00 AM |

Peoria Limited. | 11.00 PM | 8.00 AM |

Peoria Fast Mail | 1.00 PM | 1.00 PM |

Peoria Night Express | 11.30 PM | 7.30 AM |

Peoria Night Express | 11.30 PM | 7.30 AM |

Peoria Night Express | 11.30 PM | 7.30 AM |

Peoria Night Express | 11.30 PM | 7.30 AM |

Joliet & Dwight Accommodation. | 5.00 PM | 7.30 AM |

Chicago & Grie: Gijenbahn.

Thicago & Trie-Thiendalls.

Ticket (Ties)

Side C. Clarf, Aubitorium Hotel und
Dearborn-Station, Vollen, Dearborn.

Widabri. Anfankt.
Marion Tofal. ... 71.00 B. 71.63 B.
Pete York & Bolton. 23.00 H. 25.00 R.
North Judion Accomodation. 4.10 R. 10.00 B.
Rew York & Bolton. ... 29.20 R. 28.00 B.
Columbia & Vorfolf, Vol. ... 98.20 R. 28.00 B.

"Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Kempf, H. Claussenius & Co. J. S. Lowitz Internationales Bantgeschäft, gegründet 1864 durch

Konsul H. Claussenius. Erbichaften unfere Spezialität.

Ueber 19,000 Erbichaften feit ben lebten 30 Jahren prompt und billig eingezogen. Borichuffe gewährt. Dofumente aller Urt in gefetlicher Form unter Garantie ausgestellt. Ronjultationen mundlich und brieflich frei. Wedsfel, Kreditbriefe, Doft- und

Kabelzahlungen auf alle Plate ber Belt ju Tagesfurfen. Alleinige General-Agenten für die 2Seftlichen Staaten der Schnelldampfer-Linie des "Morddentichen glond"

Bremen-Southampton-Remyort-Genua Chicago: 90 und 92 DearbornSt. Sonntags offen von 9-12 Uhr Borm.

MAY & LEIST Rechtsanwälte.

Albert May, Henry Leist, borm. beutider Richter Eroschaften bier und auswärts prompt regulirt und Borichuffe ge-

Rechtsangelegenheiten auer gründlichft bearbeitet. ... Ronfultation frei ...

Beferengen:

Raiserlich deutsches Raiserlich öfterreich-ungarisches **Konssulat** Raiserlich russisches

und Hamburg-Amerikanische Aktien-Padetfahrt-Zimmer 811-813 Schiller = Gebande, 103-109 Randolph Str.

Sonntags offen bon 9—12 Borm. Billiges Reisen und

affen Gifenbahn- Linien. Ueber Land und Meer in eirea 8 Tagen. Rach Deutschland "Extra Billig" Rach dem Liten Rach dem Beften "" Rach dem Giben "" Rach dem Giben Ueberhaupt von oder nach" "Extra Billig" allen Plägen der Wett § "Extra Billig"

Man wende fich gefälligft an bie weitbefannte Agen-R. J. TROLDAHL, Deutides Baffage: und Bechiel: Gefcaft, 171 G. Sarrifon Str., (Gde 5. Ave.)

Offen Conntags bis 1 Ubr Mittags.

99 Clark Str., gegenüber dem Courthoufe.

Rajute und 3wijdended Exkursionen nach und bon

Defterreid, Chweig, Luremburg ze. Gifenbahn ohne Umfteigen uad New Yort, auf Bunfd mit Aufenthalt am Riagara Fall. Geldfendungen in 12 Tagen. Fremdes Geld ge- und vertauft. Sparbant 5 Prozent Binfen. Unfertigung von Arkunden für dentiche

Deutschland,

Gerichte und Behörden in Formundschafts., Militar- und Rechtsfachen. Ausfunft gratis Spezialität: Bollmachten notariell und fonjularijch. Erbichaften

regulirt; auf Berlangen entsprechender Bor-ichuß gemahrt. 24mabm Deutsches Konsular= und Rechtsburcau. 99 Clark Str. Officeftunden bis & Uhr Abbs., Conntags 9-12 Borm.

Gifenbahn-Fahrplane.

Tidet Offices, 232 Clark Strage und Auditoria Antuntiana Antonia Ant Abgang. Anfunft.

MONON ROUTE-Pearborn Station.

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Nidel Plate. — Die Rem York, Chicago und St. Louis-Gijenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str. & Pacific Abe.

Bahnhof: Van Buren Str. & Pacific Ave.
Aus Jüge täglich.
New Port & Bofton Erpres. 10.35 V 9.00 N
New Port & Bofton Erpres. 2.55 N 4.30 N
New Port & Bofton Erpres. 10.15 N 8.05 N
Hen Port & Bofton Erpres. 10.15 N 8.05 N
Hur Paten und Schlaswagen-Affommobation frecht bor ober adressirt. Senry Thorne. Ticket-Agent, 111
Abams Str., Chicago, Ju. Tetephon Main 3889.

WANDEL L

Mandel's geschäftiges Basement.

Wir führen unser Geschäft nach dem Grundsate, daß gedruckte Preise Nichts besagen, wenn fie nicht gang unzweifelhafte Bargains repräsentiren. Wir behaupten, daß Vergleichung die einzig unfehlbare Methode ift, wirkliche Bargains herauszufinden, und daß die Seele der Sparsamkeit darin besteht, daß man kauft, was man braucht, für den billigsten Preis, der im offenen Markte quotirt ift, dabei aber die Qualität und Brauchbarkeit streng im Auge behält. Käufer, welche fich der Sparfamkeit befleißigen, haben Mandel's geschäftiges Basement zum bedeutendften Bargain-Tentrum in Umerifa gemacht.

Verkauf von Muster-Schuhen eines Jahrikanten.

Gin weiterer bedeutender Fabrifant feiner Schuhmaaren hat uns behufs ichleunigen Berfaufs feines gesammten Lagers von Mufterichuben aus den Koffern von 200 Reisenden übergeben. Wir haben die Preise so angesett, daß am Freitag jedes Paar verkauft merben foll. Wir haben Gud ichon viele Coul-Bargains gegeben, aber wir fonnen, ohne einen Biberipruch zu gewärtigen, behaupten, baß diefer Berfauf bie überraschenbften Berthe barbietet, Die Guch je geboten murben. Gs find lauter hochfeine Damen- und Rinber-Schuhe, welche bie größte Geichidlichfeit, Die möglicher Beije in ber Schubfabifation entwidelt mer:



für Muster = Schule 5 \$2. Wünster = Schule 5 \$3. Kabrifanten Musterschuhe d. seinsten Sortein lohjarbig, Schienblut,

Mahagony, schwarz, Orfords und Prince Alberts — in allen neuen Behen und Kormen — Cloth Top und ganzledern — der frühe Käufer hat die Auswahl in den hüblcheften Schuhwaaren, die je zu diesem Breife geboten wurden.

1.48 Ertra Qualität Imperial Bici Kib-Schuhe u. Orford Lies für Tamen—farbig—neueste Formen—sehr nett bie ausgelesensten und besten von biesem großen Musterverfauf in bieser Partie—alle Größen—\$1.75 und \$1.48.

Rester von Muslin, Betttuchzeug 2c.

Ein riefiger Aufräumungs. Bertauf aller furgen Enden und Refter, ehe mir unfer neues Bajement beziehen-Taufende von Yards von munichenswerthen Waichstoffen für Commerfleiber und Ghirt Baifis werben am Freitag jum Bertauf ausgelegt ju Preifen, Die ihresgleichen nicht haben. Dies wird Gure lepte Gelegenheit fein - benutt fie - 3hr werbet Guch gratuliren wenn 3hr es thut -Rleider-Langen, Ghirt Baift-Langen ac.

ham Reiter.

5e für 12½e Kleider-Ginghams—brauchbareLängen.
5e für ganch Trek Prints—5 bis 10 Hos.-Längen.
7e für 15e Madras Cloths, Gingham u. Cheviots.
5e für 20e Madras Cloths, Gingham u. Cheviots.
5e für 12½e 363öll. Bercales—3 bis 10 Hos.-Längen.
7de für 15e beifies Dud Zufting—einschielb.
7de für 15e beifies Dud Zufting—einschielb.
7de für 15e Graft Zufting—einschielb. 123e für 25c frang. Cheviots und Ginghams. 5e für 15c Brandenberg Tuch für BBaifts. 15e für 30c Oxford Cloth und Madras Cloth.

Lawn, Organdie n. Dimity Refter mener.

5e für 12he gemufterte Lawns u. Organdies. Te für 15c bebrudte Jaconets. De für 15c bis 25c feine Organbie u. Dimitt.

5e für 15c gemufterte Dull für Draperien. 15e für 25c beftidte Emis Mulls

Cheviot, Madras Cloth u. Ging. Cambric, Bercale u. Satine Refter Bique, Dud, Covert und Crafh 2e für Shirting Cambrics-5 bis 10 Dbs. Langen. Guiting Refter.

Muslin, Long Cloth und Sheeting Futterftoffe, Silefia, Taffeta, Haar-

3e für 7c gebleichte Muslin Kester.
5e für 10e ungebleichte Kester in Kissensleberzsügen
10e für 20e ungebleichte breite Bettruch-Rester.
12de für 22e gebleichte breite Bettruch-Rester.
7e für 15e Bolton Cambric und lange Tuch-Kester.
35e für Kester von Goe Selbenserg.

Kleiderstoffe=Rester. Schwarze und

Großer Gintauf von 10,000 Pards von Fabritations-Reften und Rleider-Längen.

Farbige Refter.

iur 50c Novelty Plaibs und Erepons. jur 50c ichwarze Mijchungen und Brocabes. für 50c ianen Jacquarbs und Eurls. für 50c angebrochene Checks und Streifen.

für 75c Tweed Mijdungen und Mojaics. für 75c Chevior Guitings und Whipcords. für 75c Aniderboder Fancies und Mohairs.

für \$1.00 franz. Serges und engl. Clays. für \$1.00 rauhe Cheviots und Tiagonals. für \$1.00 feibene und wollene Novelties u. Checks für \$1.00 feibene u. wollene Plaibs und Cords.

Schwarze Rester.

für 75c Raifeb Jacquarbs und Broches. für 75c gemufterte Mohairs und Sicilians. für 75c einfache Serges und Cafhmeres. für 75c Novelty Lizards und Brocatelles.

für \$1.00 Imerial Gerges und henriettas. für \$1.00 einfache Mohairs und Sicilians, für \$1.00 fanch Ctamines u. offene Cfiefte.

für \$1,50 Pierola und Pebble Kancies. für \$1.50 frang, nub Storm Geraes. für \$1.50 engl. Clays und Bpipcorbs. für \$1.25 Cheviots und rauhe Diagonals.

Bergnügungs=Wegweifer.

oleps - "Tree of Anomledge."

- D, biefe Weiber. - Ich möchte meinen Mann gar zu gern zu einer Badereife überreden, herr Doftor, fon= nen Gie mir nicht eine Rrantheit bie für Norbernen paßt, borichreiben?

- Scharf. - herr: "Denfen Sie fich, ich habe mir feit einiger Beit an= gewöhnt, immer mit mir felbft gu fpre= chen." - Dame: "Das hab' ich mir schon gedacht, Sie machen jett immer ein fo gelangweiltes Gesicht."

- Au! - A .: "Nun Freund, einen fteifen Sals?" - B .: "Geftern im Theater geholt. — A.: "Na ja, fein Wunder, 'swar ja ein Zugstüd."

- Sein Gbenbilb. - Jette: Berr Profeffor, ein reigenbes fleines Toch= terchen ift foeben angetommen. Bang und gar Ihre Chenbild. - Brofeffor (gerftreut): 3a, ja! Saben Gie es benn schon meiner Frau gefagt?

Lofalbericht.

Der Grundeigenthumsmarft.

Straße, 531 F. nördlich von Grace Ave., 50× , George C. Parfer, Trustee, u. A., an Wm. 120, George C. Parfer, Truftee, u. A., an Wu.

18. Mucller, \$3300.

ullina Str., 75 H. füblich von Nellie Ave., 25×

x124.7. Nicl Lud an Freb. Strobeln, \$3000.

oria Str., 205 H. novolich von 64. Str., 25×124.

D. B. Green und Gattin an Mary C. McLaughelin, \$1100.

vsbect Ave., 273 F. füblich von Prescott Str., 25×125, H. Zoun an A. S. H. \$1500.

vertban Tribe, 146.38 F. füblich von Wilson Ave.

d0×130, William Deering an Clinton B. Evans,

4500.

25×100, M. in C. an Neinette M. Neirea, \$5000.
Rhobes Abe., Süboft-Exfe 72. Str., 62×125, Spec. Com. an Peter A. Schriver. \$1028.
Barnell Abe., Süboft-Exfe 74. Str., 40×166, M. in C. an Mart J. Howelld, bon Leabitt Str., 24×100, Sanuel A. Toba an Eb. W. Tada, \$2300.
110. Str., 138 F. welflich don Teate Str., 25×125, Christine Hillfrom an Gerrit Esfenberg, \$1500.
Albiand Vec., 150 F. nörblich don Te. Str., 50×160 und andere Liegenschaften, die Security Title Lauf Co. an K. S. Sanders, \$1425.
R. Str., 171 F. welflich don Bincennes Ave., 20×1244, John K. Dubach und Gattin an J. S. Smith, \$10,000.
41. Str., 135 F. öftlich don St. Lawrence Wee., 20×118.72, 305ppb Kich an Louise S. Moore, \$20000.

Der Grundeigenthumsmartt.

Butler Str., 100 F. jüblich bon 37. Str., 25×125, James Fauliner an L. J. Repnolds, \$2000.
Wentworth Abe., 50 F. närdlich von 58. Str., 25×125, 250 Nordgren an E. J. Regnett, \$2500.
W. 19. Str., 120 F. öltlich von Leavitt Str., 24×125, 30th Abejaar an Joseph K. Alaha, \$2500.
W. 125, John Abejaar an Joseph K. Alaha, \$2500.
M. 22. Str., 200 F. öltlich von Aincoln Str., 50×125, Thomas J. Rehee an Auli Schulter, \$3000.
Trimbull Abe., 223 F. jüblich von W. 15. Str., 25×125. Edward Shea an Rellie McRulty, \$0000.
Loomis Str., 1624 F. füblich von Jadion Str., 24×125, Fannte R. Wheelod an Milton E. Barter, \$4920.

\$2000. Manne Abe., 150 K. füblich von Deven Ave., 50×1204, Andrew Frie an Aboloh Rubling, \$2500. Mochaell Str., 95 K. füblich von Cortland Str., 22 1-8×149, Svensfa Zygadoch Laire Horenthier Scaubia an Ambreas Bohnenberger, \$1800. Commercial Abe., 337 K. fiblich von 99. Str., 25 ×1784, Jens C. Sonnichion an Elste Morell, \$2000. Reumore Ave., 90 F. westlich von Winona Str., 50×150, Francis M. Rolb an Frederick Aradman, \$2750. Daften Ave., 25 J. füblich von School Str., 120× 1243; und andere Liegenichaften, ungefbeilter hal-ber Antheil, Gustav Stieglig an Phillip Denne,

Etr., 25×100, John G. Cozzens an August Carulo, \$5500.
Reft 21. Place, 144 F. westlich von Hovne Abe., 24×125, Grant Heinz an Caroline Schumff, \$2800.
Fifth Ave., 150 F. nörblich von 44. Alace, 25×1228, Maria & Goldenborg an Catherine T. Leady & 1220.
Indiana Ave., 5444 F. nörblich von 63. Str., 494, ×187, mebr oder meniger, Chas. J. Lawion an Dounaies Cilectte, \$9000.
Lucia Abenue, Süboh-Gde 73. Str., 98×1248, Jas. Al. O'She an Frant AB. Meners, \$5000.
St. Str., Iliboh-Gde St. Catwence Ave., 25×1254, Maggie A. Milthed an Geo. W. Miler, \$2000.
Referen Abe., 25 F. iibblich on Mariana Abe., 25×1254, Maren E. Hererian and Sobn AB. Olion, \$5000.

And Annie Andrews and Antique D. Andrews Andre

Nachfolgend beröffentlichen wir die Lifte ber Deut ichen, über deren Tod dem Gefundbeitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging: gehern und beute Meldung zuging:
George Walter, 1324 — 51. Str., 65 %.
William sid. 1345 W. Delwont Abe, 80 %.
Dermann Müller, 5145 Carpenter Str., 3 %.
Frau M. Scherer. 3334 Rhobes Abe., 66 %.
Dentry Müller, 21 Clen Str., 23 %.
Wilhelm Schuette, 915 George Str., 16 %.
Ema Liaacion, 7423 Grans Obe., 30 %.
Sarah Bulloch, 1037 W. Lafe Str., 22 %.
Mary Ded, County-Dospital, 40 %.
Catad Landing, 728 W. Taplor Str., 80 %.
Relie Sterling, 210 R. Western Abe., 41 %.
Auchter, 354 Windscher Abe., 76 %.
Though Rielad, 427 R. Pood Str., 19 %.
Dentry Racie, 11 R. Clarf Str., 31 %.
Gentry Racie, 11 R. Clarf Str., 31 %.
Gustad Berfamp, 821 W. 61. Place, 87 %.
Regina Zaeger, 505 S. Lincoln Str., 45 %.

Bau-Grlaubniffdeine

wurben ausgestellt an:

28. B. Smith, Brid Cottage mit Bafement, 5640 S. Carpenter Str., \$1200. Beter 28. Coppersmith, zweiftödiges Badftein-Ge-baube mit Bafement, 1992-19924 Mentworth Abe., h Gallman, zweifiödiges Ladficin-Gebäude mit iement, 2968 Lonfield Ave., \$3000. 5. Carbell, zweifiödiges Franchaus, 5608 Juse Err., \$1800. Baberibam, Frame Cottage, 5120 Lome Abe.,

A. Griffin, Brid Cottage mit Basement, West Mouroe Sir., \$1000. Reobn, Frame Cottage, 842 Wrightwood \$1100. , \$1100. Bayner, zweistödiges Badstein-Gebäube mit ment, 676 Monticello Abe., \$1400. Keinbold, Frame Cottage, 1752 Balmoral \$1200. abe., \$1200. Green, zwei zweiftodige Badftein-Gebaube Bajement, 253-255 Booblamn Terrace,

murben eingereicht bon

Chicago, ben 18. Mai 1898. Breife gelten nur für ben Großbanbel.

Rebenbes Ocflügel. Sithner, 8-83 bas Pfund. Trutbühner, 8-9c bas Pfund.

Befte Rahmbutter, 15c per Pfund.

Gier. Frifche Gier, 9ge bas Dugenb.

Weite Editore, 1300—1700 Aft., \$4.80—\$5.25. Rübe, von 400—800 Aft., \$3.65—\$4.60. Ruber, 100—400 Aft., \$5.75—\$6.85. €duce, \$3.85—\$4.35. €duce, \$4.20—\$4.65. Grüchte.

Gre. Bananen, 75c—\$1.50 per Bund. Apfelfinen, \$1.50—\$3.25 per Kifte. Lepfel, \$3.00—\$4.00. Zitronen, \$2.25—\$4.00 per Kifte. Commer . Beigen. Mai, \$1.40; Juli, \$1.051.

Binter: Beigen. Rr. 2, hart, \$1.10—\$1.20. Rr. 3, roth, \$1.05—\$1.30; Rr. 2, roth, \$1.40 bis \$1.50. Dais.

Nr. 2, 361-361c. Berfte. Nr. 2, 43-50c.

Roggen. Mr. 2, 66-662c.

Mr. 2, weiß, 32-322c; Mr. 3, weiß, 293-30c.

Beiraths-Lizeufen.

Die folgenden Seiraths-Alienfen wurden in der Office des Countpelerks ausgestellt:

Senry Roth, Amalie Magante, 47, 45.
3 oden Criota, Aniesta Dubet, 22, 20.

William McKamara, Jennte Wright, 29, 28.

William McKamara, Jennte Wright, 29, 28.

William W. Jamede, Clife B. Meverhoff, 28, 27.

Robert B. McCain, Gmma J. Grego, 28, 25.
James Kadorsky, Rose Melider, 21, 18.

William B. Jamede, Clife B. Meverhoff, 28, 22.

Robert S. McCain, Gmma J. Grego, 28, 25.

James Kadorsky, Rose Melider, 21, 18.

Milliam C. Seinbucher, Luiu Etalety, 28, 22.

Robert S. McCain, Grind Armer, 21, 23.

Kadilliam Sangariner, Pauline Cerny, 25, 25.

Charles Pelsti, Stieda Armer, 21, 25.

Land Marinellia, Marie Rocco, 31, 35.

Mm. J. Mechan, Mana Huma, Antoinion, 25, 21.

Milliam Belfi, Cena Macanardt, 24, 22.

Ladiel M. Lanter, Chaife Softmann, 28, 20.

Milliam M. Sill, Martie Cheret, 37, 25.

Milliam M. Sill, Martie Cheret, 37, 28.

Joieph Chral, Agnes Radyicionsfa, 27, 18.

Johned D. Chorn, Selen M. Maire, 24, 21.

Felix O. Moders, Martie Socreter, 39, 33.

Fred D. Etrong, Jojeddine C. Janien, 26, 21.

Felix O. Moders, Martie Socreter, 39, 33.

Fred D. Etrong, Jojeddine C. Janien, 26, 21.

Frank Yboard, Martie Socreter, 39, 33.

Fred D. Etrong, Jojeddine C. Janier, 40, 36.

Ladin Sanden, Marth Solmeren, 22, 21.

John B. Gerteng, Verlie Zoctt, 26, 18.

John B. Marthens, Marth G. Erdier, 40, 36.

David M. Marthens, Marth G. Didnion, 21, 18.

John Dandher, Mindert William Radie, 39, 19.

Fred D. Etrong, Veichine G. Frailer, 40, 36.

David M. Marthens, Marth G. Didnion, 21, 18.

John M. Chrischerd, Marth Schweier, 25, 28.

Milliam Grigelbrecht, Mana M. Clifen, 23, 21.

Thedware Admin, Marthens Swamion, 26, 25.

Milliam Grigelbrecht, Mana M. Clifen, 28, 28.

Marthy A. Marcie Radie, 30, 29.

Fred D. Endern, Marcie Swamion, 27, 23.

Mocrae Gebharth, Fon Radelle, 30, 29.

Rams M. Zehrens, Mertha Gulleren, 22, 18.

Gorifte

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben.

Berlangt: Ein junger Mann für Caloon- und gausgrbeit. — 330 C. Clarf Str. bfr Berlangt: Junger Bader. \$4 und Boarb. 853

Berlangt: Gin Dinnerwaiter, zweiter Roch ober fochin. 73 2B. Late Str. Rochin. 73 28. Late Str. Berlangt: Porter ,ber beutich und englisch ipricht, für Sommergarten. 5488 Late Ave., Spbe Part.

Berlangt: Gin Carriage Bainter, ber auch ftripen ann. 141 B. Clubourn Place. Berlangt: Gin guter Lundmann. Dug auch fer giren tonnen, 1-3 R. Clart Str. Berlangt: Farber und Trodenfarber. 3. C. Gra-Berfangt: Gin guter Rodidneiber und ein Mann n Befreit. 4207 G. Salfteb Str. Berlangt: 2 Rug: und Carpetweber. 395 2B. Rorth

Berlangt: Gine während des Sommers verreisen de Familie incht einen anständigen Mann, der wich lens ist, während diese Zeit unentgestlich in ihren Sause (Südicite, nade 38. Str.), zu wohnen, somit die Aufssch darüber zu übernehmen. Gute Referen-zen Bedingung, Abr. C. 332 Abendpost.

Berlangt: Bladimith-Selfer, 521 Throop Str., na:

Berlangt: Dritte Sand an Brot. 779 Lincoln Ape. Berlangt: Gin Cafebader. 345 Blue 38fand Abe. refernen will. 594 Ogben Abe. Berlangt: Anaben, welche bas Zigarrenmachen er-fernen wollen. Können guten Lohn verbleuen nach einigen Monaten. Räheres Rr. 296 C. 22. Str. 19malw

Berlangt: Ein Junge, um in ber Baderei ju ar: Berlangt: Ein Mann, ber felbstitändig an Cafes und Brod arbeiten fann. 457 Grand Ave.

Berlangt: Guter nüchterner Schuhmacher für Re paratur-Arbeit. 892 R. Salfteb Str., nabe Centre Berlangt: Ein guter Schuhmacher. 381 Larrabee Berlangt: Sanbiduh-Buidneiber. Rachzufragen fofort. 400 Rhine Str., Jensen & Blair.

Berlangt: Junge von 17 Jahren für Saloonarbeit. 213 Bebiter Abe. Berlangt: Gin tüchtiger Storetender, Butcher. 137 gullerton Abe. mbo

Berlangt: Ein tüchtiger Farber. 801 Milwaufce Berlangt: Bücher-Agenten und Ausleger für neue gute Merfe für Chicago und Milwaufee. L. M. Mai, 146 Wells Str. 17malw

Mai, 146 Wells Str. Irmalv Berlangt: Das Arbeits:Nachweisungs:Bureau ber Deutschen Gesellschaft von Chicago, 50 2a Salle Str., vermitiest Arbeitern aller Art Beschäftigung, Merlangt: Manner um Beftellungen für bas Res bariren und Painten bon Schindel-Dachern entge-genzunehnen. E. Kennealy, 3008 S. Loomis Er. 13malto

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Geiucht: Guter ftetiger Mann, 38 Jahre alt, wilnicht Beidafrigung irgent welcher Urt bes Tags iber. Rieiner Lohn. C. Stoffhaas, 1004 2B. 20. Str. Befucht: Ein junger Mann, 20 3abre alt, fucht Befucht: Stellung als Borter, Baiter ober ber-

Berlangt: Franen und Madden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Yaben und Wabrifen.

Berlangt: Rähterin für Weißzeug in einer Pris Berlangt: Mädchen um Aermelfutter umzulegen, bges und Sbapes zu baisten und Knöpfe an Röde u nähen. 474 R. Koben Str.

garb Str. bott Berlangt: Mäbchen, um Nachts an Dampfrage Rähmaschinen zu arbeiten. Leichte Arbeit, Nach-zufragen 24 Market Str. mbfrsa

Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Darf zu Sause ichlafen. 1097 R .Western Ave., Par-terre.

4.25 State Str. Berlangt: Gutes Möbchen für allgemeine Saus-troeblich, Fraucht nicht zu waschen. Guter Lohn. — Froeblich, 550 Root Str. Berlangt: Gin Mabchen ober eine Frau jum Bet-nnachen. 330 G. Clarf Str. - bfr Berlangt: Einfaches Mäbchen in fleiner Familie futes heim. §2. Mrs. Weiß, 1645 B. 63. Str. Berlangt: Deutsches Madchen für Sausarbeit unt für Lunchroom. 113 Aberbeen Str. bofi

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. -45 E. Chicago Abe., 2. Flat. ren als Haushalterin. Abr. L. 163 3abren für Berlangt: Ein Madhen von 14 bis 16 3abren für leichte Lausarbeit wöhrend bes Tages. Muß ju Sauseichlaften. Rachzufragen 45 Elaine Blace, Late Biew, ober bei Frau Wurfter, 242 Bladhand Etc. bifa

Berlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeis 1e Gausarbeit. — Kein Wajchen, kein Rochen. — 20 5. Jefferson Str. Berlangt: Mbachen bon 15 Jahren in fleiner Fa-nilie. \$1.50. 364 E. 63. Str. Berlangt: 100 Mädchen für Hotel und Restaurantsarbeit, Mädchen um Ordres zu nehmen, 26. — Zwei Mädchen sür Boardingbaus, Kücke und Diningroom. 80 Dearborn Str., Zimmer 7. Berlangt: Ein junges Mädchen von 14 bis 16 Jahren für Stridarbeit. — 683 B. Chicago Abe., im Store. Berlangt: Gin gutes Rindermadden. 1758 Deming

Berlangt: Franen und Dadden. Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.)

Berlangt: Gin junges Mbachen bon 13 bis Jahren, jur Stuffe ber Sausfrau, jofort. 242 Indiana Str., 2. Flat.

Berlangt :Ein Madden, bas maiden und bugelt tann und willens ift, im Store ju belfen. 912 Mil-wautee Abe. Berlangt: Suche eine anftändige faubere Person für allgemeine Hausarbeit. Muß fochen tönnen. Gu-ter Lobn. 4 in der Familie. Nachzufragen 197 E. Madison Str. Reserenzen verlangt. Bogel-Store. bfr

Berlangt: Gin evangelisches Madden ober Mitton ohne Andang, swischen 25 und 30 Jahren, die Luft bat aufs Laud zu geben um die Stelle einer Saus-hälterin zu verschen. Aur ebeliche, fleißige und ge-junde Berionen wollen fich melden. Gute Stellung gesichert. Abr. C. 331 Abendpost.

Berlangt: Gine gweriaffige alleinstefende Frau ober alteres Mabden jur Stüte ber Sausfrau. — A. Spieter, 407 Bells Str. Berlangt: Dadden für allgemeine Sausarbeit.

Berlangt :Gutes beutsches Mädchen für gewöfliche Sausarbeit in fleiner Jamilie. Lohn \$2.50. 1765 R. Leavitt Str. Berlangt: Eine Fran ober ein Madden, Die je-ben Tag einige Stunden Saubarbeit ihnn tann. 180i R. Seely Abec, nabe Robcoe Blod, weitlich wen Robeh Str.

Berlangt: Mädchen von 13 bis 14 Jahren für leichte Hausarbeit. 3518 Fifth Ave. Bertangt: Madden für allgemeine Hausarbeit. 36 Evergreen Ave. ,2. Flat.

Berlangt: Gin Mäbchen für gewöhnliche Haus orbeit. Soll waichen und bügeln tonnen. Nachzufra gen 417 Marjhfield Ave. Berlangt: Madden bei Sausarbeit zu helfen. Ivei in der Frantlie. Aleines Flat. \$2.00 die Woche. 3200 Brairie Abe. Berlangt: Ein Mädden für allgemeine Saus-rbeit. Suter Lohn. Keine Kinder. Bleichcode, 259 Calumet Abe.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Saus: rbeit, 182 Some Str. Berlangt: Biele Madden. 641 2B. Chicago Ave. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Saus: rbeit. 588 Milmaufee Avc., 2. Floor, hinten. Berlangt: Ein junges Mädchen, das zu Haufe ichlafen fann für leichte Hausarbeit. 291 B. Di-dision Str., Ede Wood Str., 3. Flat, links. Berlangt: Aeltere Fran für gewöhnliche Sausar-beit, eine mit etwas Frfahrung in der Kranken-pflege vorgezogen. 1195 R. California Ave.

Berlangt: Mabden erhalten gute Blate bei bobem Berlangt: Ein gutes beutsches Madchen für allge-neine Hausarbeit. 512 Dearborn Ave. Berlangt: Ein Mädchen für allgemeine Haus. arbeit. 265 Fremont Str.

Berlangt: Ein Madchen für allgemeine Saus-rbeit. 661 La Calle Ube. bofr Berlangt: Röchinnen und Mädchen für Hausar-eit sowie Kindermädchen. 510 Sedgwid Str. Berlangt: Gin Madden für leichte Qausarbeit. 150 Osgood Str. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Saus-rbeit. 268 Fremont Str. Berlangt: Gin ordentliches Madden oder altere Berjon für allgemeine Hausarbeit in Jamilie mit wei tleinen Kindern. Sauspugen vorbei. 1467 Wells-ington Abe., 2. Flat.

Berfangt: Gin Madden für allgemeine Saus-Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Saus arbeit in fleiner Familie. 677 Sebgwid Str. Berlangt: Deutiches Rindermadchen. 1510 Dafbale

Berlangt: Ein gutes Mädchen für zweife Arbeit Privatfamilie. 674 — 48. Straße, nahe Grant Boulevard. midofi Berlangt: Ein tüchtiges Madden für gewöhnliche Sausarbeit. Zeugnine verlangt. 481 Alfbland Alvo. midofrfe

Berlangt: Gutes Mäbden für gewöhnliche Saus-rbeit. 5201 Afbland Abe. mibe

Berlangt: Mabden für allgemeine Hausarbeit. -5044 Aihland Ave. mibo i044 Aihland Ave, mitos Berlangt: Dentiches Mädchen für allgemeine Dausarbeit, Keine Waiche, Gute Empfehlungen verlangt. 588f E. Division Str. mibo Berlangt: Madden für Sausarbeit, Guter Plat für Die richtige Berjon. 652 Fullerton Abe. mibe Berlangt: Gin gutes Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 774 R. Rodwell Str., 2. Flat, mibo Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit.— 254 Lincoln Abe. mbe

Berlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeinehaus-arbeit. — 402 Kotomac Ave., 2. Flat, nahe Rock-

Berlangt: 75 Mähchen. Beste Familien. Nords-eite und Lafe Biew. M. Price, 427 Division Str., weig-Office 1668 R. Salsted Str. 16malm Berlangt: Köchinnen, Mödchen für Hausarbeit und iweite Arbeit, Hausbälterinnen; eingewanderte Mödchen erbalten sofort aute Stellung bei hobem John in feinen Brivatfamilien, durch das beutsche Vermittelungs-Burrau. 3:19 Welß Str. Sonntags Ifen dis 12 Uhr. Wrs. Rungs. 2milN

Berlangt: Sofort, Ködinnen, Mäbchen für Saus-arbeit und meite Arbeit, Kindermädden und ein-gewanderte Mädden für bestere Plätze in den fein-ken Familien an der Suforite, det doben Loba. Rib heims, 215, 32. Str., nabe Indiana Abe.

Achtung! Das größte erfte beutich-ameritanische weibliche Bermittlungs-Infitut befindet fich jest 586 R. Clorf Str., früher 545. Sonntags offen Gute Affige und gute Madchen prompt beforgt. Tel. Rorth 455.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biejer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Familienmaiche. 1019 Roscoe Str. Befucht: Eine Wittwe mit Rindern fucht Stelle bei einem aften herrn als haushalterin. - 43 Cor-nelia Str., hinten.

Bferde, Bagen, Bunde, Bogel zc. (Mngeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: 2 fleine Pferbe und Befdirr, billig. 18 Gagle Str., nabe habmarfet. Bu verfaufen: 2 Bonies, Geichirr und Buggh. - 555 R. Beftern Abe.

Wagnen, Buggies und Geschirre, die größte Aus-wahl in Chicago. Dunderte von neuen und ge-brauchten Magen und Buggies von allen Sorten, in Birflichteit Alles vons Kader bat, und untere Preise find nicht zu bieten. Thiel & Ebehardt, 385 Madafd Weenue.
Milde, Laundrys, Kaffees, Groceries- und Alums-beringgen, reeff und modern gebaut, zu bentbar nie-brigften Preisen zu verfaufen. L. Mohn, 5435 Lafe Abe.

Bicycles, Rähmafdinen 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

\$20 faufen gute neue "higbarm"-Rabmaichine mit fünf Schublaben; fünf Jahre Garantie. Domestie \$25. Rem home \$25. Singer \$10. Bheeler & Billow \$10, Chribqs \$15. Bhite \$15. Domestie Office, 178 W. Ban Buren Str., 5 Thuren öftlich von halfted Str., Abends offen.

3br fonnt alle Arten Rabmafchinen taufen ju Bobelefate-Breifen bei Afam, 12 Iboms Str. Reue fiberplatitet Singer \$10. Sigb Arm \$12. Reue Bilion \$10. Sprecht bor, ebe 3br fauft.

(Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas 20ort.) Bu berkaufen: Spottbillig, wegen Aufgabe bes Geichäftes, unfer Lager von Mobeln, 3ce Bores, Rochofen, Carpets und Pianos. 1107 Belmont Abe. 14malw

Raufs- und Bertaufs-Angebote. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents das Bort.)

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Befchäftsgelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Gute 9 Rannen Mildroute in gu ter Ordnung. Reuer Bagen, 2 gute Pferde. 1055 S Frbing Ave.

3u verfaufen: Zigarrens, Confectionerys und Ba-derftore, billig. 1990. 4 Jimmer, 12 Miethe. 1973 N. California Ave. 3u verfaufen: Fiids und Delifatessenfore, Um-fande balber, billig. 2002 Mallace Str. Ein fleines Butchergeschüft nuß unbedingt die fer Tage wegen Abreife zu irgend einem Preis verfauft werden. Raberes 262 Elpbourn Abe. bfi Bu vertaufen: Gutgebender Schubibop ,wegen Ab: reife. 5525 Aibland Ave.

Bu bertaufen ober zu vertauschen: Saloon mit Properth, wegen Krantheit. 1852 LB .22. Str. bifc Bu berfaufen: Tabal., Zigarrene, Canbye und Schulftore. 65 29. 19 . Str. Au verfaufen: Billig: Ein etablirtes Möbel- und Ofen-Geichäft mit Pferd und Wagen. Rachzufra-gen 120 E. Fullerton Abe. dofria

Chas. Bender, 374—376 Lincoln Abe., Store-Ginrichtungen jeder Art für Grocern, Delifateffen, Confectionern, Gandy und Jigarren Stores in hontbilligen Preisen; elegante Jee Loges. 374—376 Lincoln Ave. Bu verkaufen: Villig, feiner Delikateffen, Candy und Zigarren Store. 409 Cornell Str.

865 faufen einen altetablirten gutgahlenden Zigaren und Confectionern Store, ware billig für dos Doppelte. Billige Miethe. 103 Willow Str., nabe R. Hafte Etc.,

Zu verfausen: Meat Marfet in guter Rachbar ichaft auf der Rordseite. Rachzustragen bei Edwart Hochstadter, 147 S. Water Str. dobs spomiablee, 14e & Bater Str. bbfo Brarbingbauß — hinge, 83 Waftington Etr. 8900; altetablirtes gutjablendes Qauß, Aiftb Ave., bireft Downtown: 28 Jimmer, immer befekt; Miethe nur \$70; nehme S500 Angabing, Reft Ab-jablung. Berfaufsgrund: Eigenthümerin frantlich.

John Schurz, 189 Leibts Str. 1980 Abollen Sie einen Candhy-Store eröffnen? Ich Kann Iddien die Candies und alle Fictures liefern. L. K. Botruba, 121 C. Kinzie Str., Gdicago. 17malw Berlangt: Ein guter Barber mit Einrichtung, um ein altes Gefcäft mit Kundichaft selblitändig zu ibernehmen. Rachzufragen II92 Armitage Abe.

lonaliw Singe. Geschäftsmatter, 88 Washington Str. Bertaufe Geschäfts jeder Art, besorge Geschäftstheile haber, schnell und reell!

Batente ermirtt. Batentanmalt Singer. 56 5. Ube. Ru bermiethen. (Engelgen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bert.) Bu vermiethen: Billig, eine fleine Bohnung. -

Rimmer und Board. Angeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort. Landlords! Wir haben Boarders für Privat-familien, muffen fie unterbringen. Spezialift, 511 Bomans Temple.

Bu bermiethen: Gin freundliches Frontzimmer nit ober ohne Roft, 94 Fremont Str. biffe

Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.

Berfonliches.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Mleganbers Cebeimpoligei-Agenuteganders Sehelm politzetägens ur, 33 und 95 fisth übe., Jinmmer 9, brings te-gend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, un-erinch alle unglidflichen Familienwerhültnisse, Che-tandstolle u. j. w. und jammelt Beweise. Diehtähse, "Naubereten und Schwindelien voerben unterjucht ind die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Un-prüche auf Schwenerlag sin Berletzungen, Unglüds-alle u. bal, mit Erfos geltend gemach. Freier kath in Nechtssachen. Wir sind die einzige beutsche kaliesielgenure im Korgan. Sonntaga sieten bis

Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m* Jacion's Shitem, Rleiber juguichneiben, findet jest in den eleganteiten Etablissements in Chiscaga Unmendung und berdrängt Karten, Mazichines amd beralteite Spfenne: Gewinner des Wettausstet lungssulteries für Einfachbeit und Genauigtet, geidt zu lerene. Unlere Schüter erlangen hohe Areise deber gutzahlende Steffungen. Schüler machen während ber Echzeit Kleiber, Tailore Gows u.f.m. Damenschneiber und Furriers sollten das Zuichneiben und Musterentwerfen lernen, Zimmer 27. 299 State Str.

fes aus).

Odd ne, Noten, Miethe und Schul.
Lonalier Art schnell und sicher kollestriet. Keine Gebidt, wenn erfolglos. Offen dis Ilber Abends und Schulen der Schlen eine Gebidt, wenn erfolglos. Offen dis Tubr Abends und Einstellung desprochen.
Unter au of Le won and Collection.
Unter au of Le won and Collection.
Muter au of Le won and Collection.
Simmer 15, 167-169 Wassbington Str., nede 5. Ave.
Deterion, Wgr. — Wm. Schmitt, Abdosat.
Geld ichnell follestritt auf Eure alten Naten, zudgements, Lohnanipritde und schlecke Schulben. Ihr braucht fein Geld sir Gerichtsfotten oder Gebühren — alle Geschäfte von rücktigen Abbolaten besorgt: vurchaus gebeim; Auskund ind Karb bestimtligt gegeben. Schnebet dies aus. 123 La Salle Str., Jimmer 6. Konstable Weets. Lemaln

Löbne, Roten, Riethste, Grocerbe, Roft- und fonsftige ichlechte Schulben aller Art fofort follettirt. Keine Bezablung, wenn nicht erfolgreich. Schiechte Richter binausgefest. Deutsch und Englisch gerprochen. Zimmer 5, — 122 La Salle Str. Bobne, Roten, Mieibe und Schulden aller Art prompt folleftirt. Schlecht jabiende Miether binaus-gefett. Reine Gebuhren wenn nicht erfolgreich. Bhu-fielans Collection Bureau, 98 Clarf Str., Jimaner 549.

Salle, 100-100 20. Aussiden und gefärbt für \$1.90. Ansige chemisch gewalden und gefärbt für \$1.90. Dreffes \$1.00. Sofen 40 Cents. Carpets gereinigt. Alfland Steam Die Worfs, 55 So. Clark Strake. 22aplm

Patente ermirft. Batentanwalt Singer, 56 5. Abe. Befdaftetheilhaber. (Angeigen unter Diefer Rubrif, 2 wents bas Bort.)

(Angeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Einziehung bon Erbicaften, Rachlubsachen, Scha-benerianflagen, Löhne, Roten und Schulden aller Art ichnest und sicher folkelirte. Freier Rath in Rechtsfachen. Keine Gebilbren vonn erfolglos. — Sonntags offen von 9 bis 12 Ubr Mittags.

Angem Greb. 3 lotte, Rechtsanwalt.
Alle Rechtsfachen prompt beiorgt. — Suite 844—848.
Unito Building, 79 Dearborn Str., Wohnung 105.
Chaood Str.

Rufing Makelen Bulius Goldgier.

Goldzier & Robgers, Rechtsanwälte. Suite 820 Chamber of Commerce. Spock-Ede Bafbington und LaSale Str. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Balvland! Gelegen in dem berühnten Macatoons und des Abligen Theile von Lincoln County, Wisconfin, und if zu verlanfen durch eine alse voolsechunte Firma, veelde isdom an etwa der verlaufend Farund Firma, veelde isdom an etwa der verlaufend Farund Land verlauff dat, und jeht noch im Best von etwand verlauff dat, und jeht noch im Best verlees pakifigen Areiten und heit günstigen Andanas dingen Karlinen Karlinen Karlinen Karlinen Karlinen Karlinen den dingen der verlauftvarer Boden, gures dost, anter Ekres ein, gelien die Karlinen feben Kaifer von 80 Alder oder nucht wers den die Kosten der Kriecke guscherhates. Um veitere Ausfunft, freie Landarten und ein illusiertes "Dauddund für Londarten und ein illusiertes "Dauddund für Londarten und ein illusiertes "Dauddund für Londarten und dem kannen Austunft, freie Landarten und ein illusiertes "Dauddund für Londarten und ein der Gegend auf einer Farm großgenorden ill und der Gegend auf einer Karn großgenorden ill und daten dennen Ausfunft geden sam und er in vertie jeden Innen das Zula zu selgen. Chieago, All. — Beim Schreiben erwähne den Kontage Inlusie in der Kentagen und darbit, darbit, darbit, der Kentagen. Auseiler ist der Kentagen erwähne von Stein kast Dienfags und Mittivoods von 2 lier Rachmittags bis 3 lider Nethade. Toreste: 3. D. Kochter, 142 G. Porth Mee., Chieago, All. — Beim Schreiben erwähne num bitte diese Zeitung. Ausein Farm Farm in dar mit an der Ampli, da, jallet. Ru vertaufen: Feine Farm Kannabeerein in Prick und Kannaben leicht. Auftritze Aumbleche frei. Ein furfinen Maten für Ceinhättefander. D. W. Borcher, Ligent, W. G. Mailroad. 230 Clart Et.

Bu verfaufen: Lotten von \$450 bis \$600 a.:t leichte Abzahlungen, Eblago und Samtine Woc. Mafadamiliere Straften. Rabe Garfielo Pack, Elek-trische Cars geben am Grundeigenthum vorbei, G. BB. Hobt, 145 La Salle Str. 14malwids

Grundeigenthum und Saufer.

Angeigen unter biefen Mibrit, & Cents bas Bort.)

Farmland! - Farmiand!

Baldland!

Leute, welche Saufer und Lotten taugen, beitan-ten ober vertaufden wollen, werden bei und ichnell and reell bedient. Auch Farmen vertaufot. Enfan-frendenberg & Co., 192 28. Diolften Str., weichen Milwaufee und Afhland Ave. Str., gwifden 5mg, favidobis Au verfaufen auf feichte Bedingungen, 4, 5 und gimmer Saufer von \$1000 und aufmärts, nabe elfton Abe. Eiectele Cars und Mortensen Bepot. Nacht mir ein Angebot, da ich verfaufen will.

E. Melms, Ede Milwaufee und California Von. 10fe, die.

\$550 Cotten! \$550 Qotten! \$550 Qotten! \$950 Cotten! \$100 with Street Pleds von der Ede Welfington Str. und Lincoln Ave. R. F. Daynes & Co., 1004 Welfington mbofrsani.198 311 berfaufen oder zu vertauschen: Hauber Waller, Votter und Farmen für baar oder auf monatliche Abzah lungen. Wechern Trust Co., Room 312 – 171 Lo Saffe Str. 14malw Au verfaufen: Hillig, ein rentables dreifiödiges Methybaus, für sechs Familien ausgelegt. Sidd-feite. In einer guten Wieths-Rachbarichatt. C. Pries, 198—24. Vlace. 14ma?v An verfaufen oder zu vertaufchen: Grobe und kleine kannen für Baar oder auf leichte Abgablunger— Ulfrich, 1469—160 Walpington Str. 27ap-

Bu vertaufen: 3 Saufer und 2 Lotten. 614-616 B. Superior Str., Drs. Wolff. 7malm 6 elb. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

auf Möbel, de ib ju ver leiden Bort.)

Geld ju ver leiden
auf Möbel, Bianos, Hierde, Bagon, Lebens-Berlicherungs-Policen.
Rieine An leiden.
Rieine An leiden.
Bir nehmen Ihnen die Möbel nicht vorg, wenn wir die Einleibe machen, sondern lassen biegleben in
Abrem Beste.
Bir voben das größte deutsche has
größte deutsche Geschaft
in der Stadt.
Alle guten ebrlichen Deutschen, sommt zu uns, wenn
Ihr Seld vorgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem
Vortbeil finden ver mit vorzubrechen, che Ihr
anderwarts bingeht. Die sicherse und zuverlässiges
Bedienung zugesichert.
L. D. French,

10apli 128 LaSalle Str., Bimmer 1. 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

verleibt Gelb in groben ober fleinen Summen, auf Saushaftungsartifel. Bianos, Pferbe, Wagen, sowie Lagerhausscheine, zu febr niedrigen Raten, auf irgend eine gewilnsche Zeitbauer. Gin belies biger Theit des Darlebens kann zu ieber geit zurrückzablt und baburch die Zinien verringert werben. Kommt zu mir, wenn Ihr Gelb nötitg babt.

175Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.

ann kommt zu dem ein sig en de utschem Gennt zu den ein sig en de utschem Geschäft in Chicago.
Geschäfte verschwiegen. — Leichte Zoblungen.
Lave bis klood zu verleiben an Vente im besteren guensfernen, auch auf Angerichenne und sonlitge versonliche Metrhänden, zu den niedträften Katen, un Einmen und Bundh, au monatlich Abglingszahlungen. Beschäfte verschwiegen. Sprecht bei und verschaften Verlährte der Ihr ander Verlährten und Stanfen. Des des des Ihr anders ver der Verlicht ver der Verlichte verlichte ver der Verlichte ver der Verlichte ver der Verlichte verlichte

Anleiben von \$15 auf warts an Mobel, Bianos, Pferde, Bagen etc., von Brivats deilig Berjon, 31 weniger als regularen Katen; vie Sachen dieben in Gueen ungestieden Peste Ihr fonnt das Geld benfelden Tag, an dem Ihr vordprecht, haben, und Bezaddungen sonnen wie es And vokt gemacht wechden. Eine Anleibe ift durchaus vetvat; teine Resierenzen verlangt. Evrech een und bolt Inch und ingestenzen verlangt. Evrech een und bolt Inch und ingestellt der Schaft der Schaf

achen, wenn Ibr billiges Gelb baben fonnt auf Mobel, Mainos, Afrebe und Bagen, Lagerbansichten, bom ber Rort bweiter un Wagen, Lagerbansichten, bom ber Rort bweiter un Wortgage van G., 465-467 Millmaufer Ave, Ede Chiecago Abee, über Schrechers Drugitore, Jimmer 33. Olfen bis & Ur übenbs. Rehmt Glevator. Gelb ridgahlbar in beliebigen Beträgen.

Geld ju berleiben an herren und Damen, bie in bermanenten Stellungen find, feine Mortgage; nie-brige Raten, feichte Ubgoblungen. Ibmgam Zimmer 16, 86 Bafbington Str. Braudt 3br Gelb?

Privatg Iber ju berleiben, jebe Summe, auf Grindeigenthum und jum Lauen. Ju 5 und 6 Progent. G. Freudenberg & Co., 192 B. Division 20ag, fob"

The Equitable Trust Co., 185 Dearborn Sti. Gelb zu verleiben auf verbestertes Grindbeigenthum zu gewöhnichen Raten. The Courtable Trust Co., 185 Dearborn Str. 151(1) Geld ohne Kommission. Eine große Summe 30 Krogent zu verleiben. Ebenfalls Geb 3u 5 und 5 Urd genert. Baueellieben zu gangbaren Raten. Q. C. Stone & Co., 206 LaSalle Str. IIm.

Beld ju berfeiben ju 4 Prozent Zinsen. 2. F. Ulrich, Grundeigenthums: und Geschäftsmafler, Zimmer 1407, 100 Wassbington Str., Steuerzahlers SchubsBerein.

Bu berfeiben: Geld ohne Rommission zu 53 und Erc., R. 431-436. \$100,000 zu berleihen bon \$500 aufwärts zu 5½ Prozent, Reflern Trust Company, Room 312 Bu feiben gesucht: \$1200 auf erfte Mortgage auf Frundeigenthum. Abr.: C. 344 Abendpost. mido

Bu verleihen: Gelb an Grundeigenthum, Kommisson, bon 4Prozent an. Zimmer 1, Lart Str., Charles Stiller. Unleiben auf Grundelgenthum au 5 und 6 Bre gent. Rache Redienung, Bananleiben, Bon. e. Li bete, 172 Waibington Str. bete, 172 Washington Str. — 19mal; Gelb auf Grundeigenthum, bei wöchertlichte Riv ridgablungen von 25c der Woche einschlichte Riv ien für 100, verfeiht die Leffing Building and Loor Uffociation. 171 Centre Str. — bfin

Beld au verleiben auf Robel, Pianos und jonfitz-gute Sicherheit. Riedrigfte Raten, ehrliche Beband-fung, 534 Lincoln Abe., Jimmer I, Cafe gemn? 29ms?

Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Alle Arten Krantbeiten werden geheilt ober Gelb aurückgegeben. 458 B. Mandolph Str. Office 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends, Somutags ge-fchoffen.

Thurm-Uhr-Apotheke.

Bruchbänder. Die Aufmertfamteit ber Trager von Bruch: banbern wird gelentt auf eine große Ungahl neuer auf Beitel- au foltenen Mreifen lung gemachter, mit Leber überzogener Brudbanber ju feltenen Preifen.



.65c

Ein Privatzimmer zum Anpaffen haben wir im vierten Stod eingerichtet (erreichstar burd Elevator). Runben fonnen ba fich felbit nach Bunich bie Bruchbanber anpaffen ober anpaffen laffen. Bir haben bas größte Lager Bruchbanber ber Beitfeite.

Das Auge des Todten.

Parifer Roman von Jules Claretie.

(Fortfegung.)

herr Bernarbet ging langfamen Schrittes, machfamen Muges, ohne viel über bie eingebrochene Thiir nachzuben= ten, - Lappalie! - und blieb baufig bor ben Muslagen ber Trodler und Buchbandler fteben

Das war auch eine feiner Gewohn= heiten und Methoden. Er überflog mit ben Bliden Die illuftrirten Zeitungen, fogialiftifchen Brofchuren und Rouplethefte. Er hielt fich auf bem Laufenben über bas, was bie Rleinen - um die fich die Großen nicht fummern - benten, träumen, berlangen und fingen. "Wer regiert," - bachte Bernardet, "mußte gu Fuß burch bie Strafen geben. Mus ber Tiefe einer Raroffe, Die ein Ruticher mit breifar= biger Scharpe lentt, erfährt man nichts."

Er erreichte bie Polizeiprafettur; in ber Rue bes Bons-Enfants erblidte er einen Troblerladen, mo gwifden alten, berrofteten Baffen, Uniformstilden werthlosen Schlöffern, rauchgeschwarg ten Bilbern, bergilbten Solgichnitten Rippfachen, gerriffenen alten Büchern, Romanen, alten Werten mit gerfreffenen Ginbanben, Saufen umbergeftreuter Dinge, Schlüffeln, Gürtelfchnallen - in einer großen, langlich runben, trogartigen Schachtel ungiltige Mebaillen und gebrauchte Rupfermungen an= gehäuft lagen.

Bu beiben Geiten biefes finfteren Labens hingen schmubige Baffenrode, Buabenbloufen, ein alter, burch bie gerdliffenen Stidereien bon längft entdwundenem Grun unheimlich geworbener Atabemiferfrad und ein ichmutiges Bierrottoftum. Es mar eine gmeite Morque von Lebenben abgelegter und bon Tobien berlaffener Rleiber.

Bernarbet mar weber melancholisch, noch ein Traumer. Der "Berganglich= feit der Dinge" widmete er nicht viel Beit. Aber er mar furchtbar neugierig, und ber Laben - ben er gwar häufig fah - ermedte, weil er bon anderen abftach, feine Aufmertfamteit.

Durch ben eigenthümlichen Magne tismus, ben alle tennen, die fich mit Forschungen beschäftigen - feien es nun Aufftöberer bon Nippes, ober Ent= beder neuerWelten; Briefmartenfamm= Ier, Die eine Auswahl zu vier Cous ftubiren, ober gelehrte Chemifer, Die über ihre Retorten gebeugt find, fühlte Bernardet fich zu einem Bilbe has als feltener Spagnitant inmitten biefer Lugusabfalle und Beugen entschwundener militärischer Glo-

rie ausgestellt mar. Ja, gwischen ben Tabatsbofen, Burtelfchnallen, türkischen Dolchen, Uhren mit gerbrochenem Bifferblatt, billigen Japanwaaren lag ober vielmehr erhob fich ein ovales Bild, eine Art Medaillon ohne Rahmen, welches mit einer eigen= artigen Angiehungsfraft Die Aufmertfamteit des Poligiften erwedte und feft=

"Uh," fagte Bernarbet beinahe laut, "das ist wirklich sonderbar!"

Er beugte bas Geficht bor und berührte bie talte Tenfterscheibe bes Schaufaftens mit ber Rafe.

Diefes handgroße Bild mar ein Porträt, das Porträt eines Mannes, und Bernarbet glaubte auf ben erften Blid bie Berfon gu ertennen, bie ber Maler barftellte.

Da fein Schatten auf bas Fenfter fiel, tonnte Bernarbet bas Bilb, bas er aus ber Entfernung gang gut gefehen hatte, jest aus der Nähe nur undeutlich mahrnehmen; er ftellte fich baher feit= lich, um ben flaren Ginbrud bes erften

Unblids wieder zu gewinnen. Ja, es mar zweifellos: bas obale Bilb, bas er bier fand, war bas Bor= trat Jacques Dantins, ber jest eines

Berbrechens angeflagt mar. Es war biefelbe bochmuthige Stirn. biefelbe fühne Saltung; ber fpigige Bart, ber faft Diefelbe Farbe hatte wie ber bes Berhafteten, und ber bis hinauf zugefnöpfte ichwarze Behrod mit bem weißen Salstragen, gaben bem Bilb bas Musfehen eines Buifarb, eines

Ritters aus ber Zeit Clouets. Obwohl fein Ranftfenner, war Bernarbet in feiner Gigenschaft als Umateur-Photograph boch gewohnt, an ein Porträt ben Unfpruch bollfommener Mehnlichkeit zu ftellen, und er fand auch an bem Bilbe biefe hochfte Gigenschaft: Jacques Dantin fcbien auf bem Bilbe au leben.

Beilt alle Angenleiden.

Diele sematoreuse Entochung auf bem Gebiete der Angemeissund mirb von Allen als eine Wohlthat gevrieien, welche eine necht und gründliche det lung suchen bei Entighnbungen, auch wenn von Skrössen der Hilbert der Blutsunderlauf, sowie von Felien, Fleden und wollen der gegen der hertilbreite. Beite siehe hart siewach Engen wie felte von Sechtraft wieder her. Alle, welche ihre Angen überanisrengen, fön nen die siele als vorbengendes Schulmittel mit unsiehlbrarm Erfolg gebrauchen. Breis: \$2.00 ver Lopf, Korese: Ocular lustitute, 1376 Lezington Ave., R. B.

Dantin fprang ihm formlich in Die Mugen: sein schmaler Ropf hob sich bon bem buntelgrauen Sintergrund scharf ab, und biefe duntle Farbe brach= te bie energischen, bleichen Büge noch mehr gur Geliung. Das wunderbar ge= zeichnete Geficht sprang mächtig hervor und hatte einen erstaunlich lebensbollen

Das Bild mar ohne Zweifel ein Meisterwert. Und obwohl Jacques Dantin auf bem Bilbe viel junger ichien - fein Bart hatte bort fein graues Saar - mar bie Aehnlichkeit eine fo fprechenbe, bag fie Bernarbet Schon von Weitem ploglich aufgefallen war, und daß er fich befturgt gefagt

Das ift er ja!"

Und wirklich, er war es. Je mehr Bernarbet Diefes Geficht prufte, um fo mehr fah er biefe magere Berfon, bie er auf ihrem Wege nach dem Rirchhofe und in's Gefängniß begleitet hatte, lebend und fprechend bor fich. Aber wie fam das Bild in biefen Trobler= laben, woher hatte es Diefer Rauf-

Die Untwort war gewiß nicht ichwer ju erhalten; ber Polizift öffnete bie Thur und befand fich ploglich bor einer großen, bleichen, aufgedunfenen Frau, beren Geficht eine Spigenhaube umrahmte, mährend ber Oberforper in einen gehätelten Chawl von meißer Wolle gehüllt mar. Die Frau trug eine Brille. Bernarbet griißte und zeigte ihr bas

Porträt, bas er befichtigen wollte. MIs er es in ber Sand hielt, ichien ihm die Aehnlichteit noch vollkommener. Diefes Bild ftellte wirflich Jacques Dantin bor. Es trug bas Zeichen B. B. Borbeaur, 1871 und war auf Solg gemalt; der obale Rahmen, der nun fehl te, hatte an dem Holz des Bildes Spuren gurudgelaffen; gewaltfame Riffe und Gindriide, Die ftellentveife fogar Die Farbe fortgenommen hatten; an einer Stelle zeigte fich fogar ein Sprung im Solg. Es fchien, als mare ber Rahmen mit Gewalt heruntergebrochen worben. "Saben Gie biefes Bild ichon lange?"

fragte Bernarbet, indem er bie Frau aufmertfam prüfte.

"Seute ftellie ich es gum erften Male aus," antwortete bie forpulente Frau, "o, es ift ein prachtiges Stud, es ift ein Gunftmerf!"

"Woher haben Sie biefes Porträt?"

fragte ber Inspettor. "Bon einem, der es nicht mehr haben wollte. Bon einem Baffanten. Wenn Gie feinen Namen miffen wollen . . . "Ja gewiß, er wiirbe mich inter=

effiren," erwiderte Bernardet. Die Frau betrachtete Bernardet mit migtrauischer Miene und fragte:

"Rennen Sie die Person, die bieses Bild borftellt?" "Nein, ich fenne fie nicht. Uber es

hat mit einem meiner Bermanbien Mehnlichfeit. Es gefällt mir. Was toftet es?" "Sundert Francs," ermiderte Die

"Sundert Francs! Gie geben feit barauf los! Es ift eber zwanzig Cous

als zwanzig Francs werth."
"Das?" schrie die Berfäuferin entrüftet auf. "Das! Aber betrachten Gie boch biefe Farbe, biefen Sintergrund ich fage Ihnen, es ift von einem Berühmten . . . Ich werbe es zu einem Sachberständigen tragen . . . Auf einer Auftion befomme ich vielleicht einen Taufenber bafür . . . 3ch glaube, es ftellt einen berühmten Mann bor . . ich glaube einen Schaufpieler ober einen friiheren Minifter . . . Rurg, eine biftorifche Berfonlichfeit . . . Und mit

ber Beit . . "Ja, man fann nie miffen," ermiber= te Bernardet Spottisch. "Aber hundert France find hundert Francs. Bu viel für mich . . . Und wer verkaufte es

Ihnen?" Die Trödlerin ging gu ihrem Schreibtisch, öffnete ein Fach und gog ein längliches Buch hervor, in welches fie ihre täglichen Rotigen schrieb. Gie fuchte.

"12. November . . . ein fleines, obales Bild gefauft bon . . . bon . . . Gie nahm ihre Brille, um ben Ramen entgiffern gu fonnen. "Der Berfäufer hat ben Ramen felbft

eingeschrieben." Und fie buchftabirte:

"Rarl . . . Rarl Breton . . . Rue be la Condamine 16 . .

"Rarl Breton," ermiberte Bernarbet: "wer ift diefer Karl Breton? Ich möchte miffen, wiefo biefes Bilb, bas ein Familienbild icheint, verlauft merben fonnte?"

"Uch miffen Gie," fagte bie bide Dame, "bas tommt häufig bor. Go ift's im Sanbel! Man berfauft, man tauft, - Mues mit fleinem Rugen."

"Wie alt war ber Mann?" "Noch jung, höchftens breißig Jahre alt. Gin hubscher Mann mit braunem Barte."

"Fiel Ihnen nichts auf an ihm?" "Nichts," verfette bie Tröblerin, die burch bie bringenben Fragen gelang= | weilt schien und ben fleinen Dann mit einer Urt Ungebuld betrachtete. Bernarbet verftand, und mit fanftem Lächeln, bertraulicher, gutmittiger, baterlicher Stimme fagte er: "Ich will nicht länger ben Schlauen

Begen Ropfmeh (Migrane ober nerbofes Ropfmeh gwonigmnergen, Reuralgte, Abeumatismus, Sufffe web, Schwerzen und Schwäck im Rüden, dem Rüd grat ober den Nieren, Beschwerden in der Leterge-gend, Seitenstechen, Anschwellung der Gelenke und Schwerzen jeder Art schaft die Aphilation bon Nadwad's Rady Metief sofortige Erleichterung und bessen von der Verlage und der Soge lang be-werstelligt, eine permanente Heilung. Gine Rur bei allen

antwortete bie Troblerin. "Charles Breton, 16 Rue be la Condamine ift ber name und die Abreffe. 3ch habe für das Bild zwanzig Francs bezahlt. Hier ift mein Kaffenbuch, lesen Sie, ich bitte, lesen Sie. Alles ift in Ordnung. Wir find ein ehrbares Saus. Beber mein seliger Mann, noch ich maren je mals in eine ichiefe Sache bermidelt. Wir leben im Schmute bes Trobels, haben aber reine Sande und ein reines Bewiffen. Berlangen Gie bon ber gan= gen Strafe Austunft über bie Wittme Colard, ich schulbe niemand etwas, und man achtet mich . . . " Die Wittme Colard hatte noch lange fortgefahren, menn Bernarbet fie nicht unterbrochen hätte. Bisher blak, murbe fie hochroth, und ihre Erregung ergoß fich in Wort-

fpielen; ich bin Infpettor ber Gicher-beitspolizei, und Ihr Bilb befigt eine

furchtbare Mehnlichfeit mit einem Bur-

ger, den wir gegenwärtig hinter Schloß

und Riegel halten . . . Gie begreifen

alfo, daß es für mich fehr wichtig ift,

gu miffen, mober Gie biefes Bild ha=

"Ich fagte es Ihnen ja, mein herr,"

Ueberichwemmung. "Ich flage Sie nicht an, Frau Colard, und fage bloß da, was ich fagen will. Ich gebe zufällig an Ihrem Laben vorbei; ich febe ein Porträt, welches Jemanbem ähnlich ift, ben ich fenne. Ich frage Sie, mas es toftet, mober Sie es haben? Ich finde barin nichts, mas Sie erichreden fonnte. 3ch berbächtige Sie nicht ber Sehlerei und zweifle nicht an Ihrer Chrlichfeit. Ich wiederhole Die Frage: wiebiel wollen Gie fiir bas

fluthen. Der Inspettor tanalifirte biefe

"3wangig Francs, wenn Gie wollen; soviel gab ich selbst dafür. Es fehlte noch, daß es mir Unannehmlichfeiten jugoge; nehmen Gie es umfonft, wenn es Ihnen Vergnügen macht."

"D. feinesfalls; ich will es Ihnen begahlen. Was benfen Gie benn, Frau Colard!"

Die Trödlerin hatte, wie alle Leute einer gewiffen Rlaffe, eine inftinttive Angft vor ber Boligei. Die Anwesenheit bes Agenten Schien ihr eine Drohung gu fein. Gie fühlte fich verbächtigt und empfand baber ein impulfives Beburf= niß, ihre Unichuld zu betheuern.

(Fortsetzung folgt.)

Gin Ronigreich als Alftiengefell= fcaft.

Gine mertwürdige Beleidigungs: klage wurde jungft in London bor ber "Queens Bench Division" verhan-Der "Dailh Telegraph" mar bon einem Neger Namens Albert Arthur Difo Unfah, ber fich "Bring bes fruhe= ren Königreichs Alchanti" nennt, auf Bezahlung von Lft. 5000 Schabener= fat für einen angeblich beleidigenden Urtifel bes Blattes vom 31. Dezember 1895 verklagt. In jenem Jahre hatte ich in London eine aus fechs Personen bestehende sogenannte Aschanti=Be= sandtschaft aufgehalten, welche in Len= nor Garbens ein haus gemiethet hatte, Briefbogen befaß mit ben Worten ,Afchanti=Gefandtschaft" barauf, vom Rolonialamte aber nicht empfangen wurde, obwohl sie einen mit ber Na= mensunterzeichnung und bem Siegel des Königs Prempeh von Afchanti ver= sehenen Brief an die Königin Victoria in Sanden hatte. Um Die Bormurfe, welche in einigen Blättern bem Rolo= nialamte deshalb gemacht worden ma ren, zu entfräften, wurde am 30. De= gember 1895 das folgende Telegramm des Gouverneurs der Goldfüste an den Rolonialfetretar ber Preffe mitgetheilt:

"Unfah tam heute Morgen an. Burde fofort gu einer Unterredung mit mir zugelaffen. Er überhandigte bie Beglaubigungsfchreiben. Befragen zu, daß das Dokument nicht bom Könige unterzeichnet fei. Burbe in Cape Coaft Caftle fabrigirt. Bei= chen bes Königs von Awatu Fofu, bem Dolmetscher bes Ronigs, gemacht, ber Die Feber hielt, mahrend er (Unfah) bas Rreuz machte. Siegel britisches Fabrifat, London. Gab gu, bag Ab= brud bort nach ber Untunft bafelbft zugefügt. Ich verweigerte absolut, das Dokument als den König bindend anzuerkennen."

Der "Dailn Telegraph" hatte bie Mittheilung diefer Dpesche mit einigen Busakworten begleitet, worin die an= geblichen Gefandten von Aschanti als Fälfcher bezeichnet waren und dem Ro= sonialamte Recht gegeben wurde, daß es dieselben nicht empfing. Aehnliche Erörterungen knüpften anch andere Blätter an bie Mittheilung biefer Depefche. "Morning Poft" hat aber frä=

Es grebt nur wenig Meniden, welche die größte Gabe

er Katur im Leven beigen —

Gute Gefundheit.
Biele von Euch haben Monate und Jahre lang gelitlen ohne die wahre Urfache ihres Leibens zu ennen. Jer mögt das Zutrauen zu den Verzien ver-vren haben, wei sie Euch erfolglos behaudelt haben. n der Ueberzeigung gefommen, daß und ewig leiden müßt. Wenn Andere er folglos waren, fon-fultirt frei



Der Biener Spegialift.

Den Wiener Spezialiften im NewEra Medical Institute, Ede Hal-sted, Harrison und Blue Jeland Ave., Rem Gra Gebaube. Benn 3hr Gud

erfennen und sie auch ichnett entfernen. Der Wiener Spezialit ist lein gewöhnlicher Arst; Errt sich nie. Erversteht gründlich und heilt jeden Valienten, den er versteht gründlich und heilt jeden Valienten, den er bebandelt. Seine munderdare scharfe Erkennts er behandelt. Seine minderdare icharis Ertennis miß nud mertwärzige Begabung find in der gan-zen Welt berühmt. Er hat Taufende von Patienten ge-heilt. welche von Werzten von vermeintlichem Rufe auf-gegeden waren, und er fann auch Euch, ganz gleich, woran Ihr leibet oder wie gefährlich der Fall Such and erichernen misse

Konfultirt ihn ohne Verzug. Schreibt, wenn Ihr nicht felbst tommen fönnt, und er wird kauch ein wisentschaftliches Sutachten über Euren Kall unentgelisich zusenben. Sprechtunden: 9-112. 2-5. 8-8. Untwood 9-12. Sonntag 10-3. Rew Era Bediald, Institute, Rew Era-Sedande, Ecke Harrison, Haltet und Blue Jeland Ave.

Uebelbefinden oder Edmergen.

Erfältungen, Suften, entzündetem Hals, Juffuenza, Brenditis, Kneumonia, Anfidwellung der Geiente, Haltensteiner, Kentalismungen, Kheumatismus, Reuraligie, gie, Frostbeulen, Kopfweh, Jahnweh, Athennoth.
Gs furiet die heftigften Schmerzen in einer bis ipanig Minuten. Rremand braucht eine Stunde nachbem er diese Annonce gelesen, Schmerzen zu leiden.

Ein schlimm verrenkter Arm.
Donn in on, Texas, 25. Februar 1897.
Dr. Kad war & Go.
Werthe Herrel!—Um 25. August vorigen Jahred hatte ich einen schlimmen verständsten Arm. Nach kluwendung von sechs verschiehenen schaumten) Seilmitteln erhielt ich nicht die geringste Vinderung, die ich dendammen der Anderen erheit ich nicht die geringste Vinderung, die ich dendamfen dehren die Schmerzen sofort nachlieben, und ich in zwei Tagen gehellt wer. Wein Water, welcher 56 Jahre alt ist, sagt: Radwan's Ready Kelief und Kadman's Billen sind die besten von allen Medizinen. Wir balten dieselben während des ganzen Jahres im Dause. Uchsungsvoll

Gin ichlimm perrentter Urm

Thomas hansborongh, Spezial - Polizift, Rathbaus, "Cein Gewicht in Gold werth."

"Sein Gewicht in Gold werth."
Hoge bein J. T., 21. Ottober 1897.
Dr. Rad die ab Eo., Reim Yort.
Meine Derren!—Ich seine Ihnen einliegend Geld.
für welches Sie mir gefälligst ein Tugend Nardungs Kaady Relief und ein Duskand Naddrach Allen gusenden wollen. Wan sagt in dieser Gegand, Ihr kaady Relief sie sein Gericht in Gold werch. Dies sie der Grund, welcher mich zu dost werch. Dies sie der Grund, welcher mich zu der Bekiellung der mlatte. Zig gebrauchte iett einger Zeit.—Cel, och betrachte ich R. R. R. diesem weir überlegen, a. spirtedenskellender wirts. I. W. Allegander.

In Folge von Mheumatismus verfrüppett.

An Folge von Rheumationus verkrüpbelt.

Rew Drieans, den 10. Avril 1897.
Dr. Rad din die Meinen 1880 den 1880 d

m alle Schmerzen, Berrenfungen, Duerschungen, chmerzen im Rücken, auf ber Bruft ober in ben

Gewar das erste und ist das einzige Schmerzen-Linderungomitiel.
welches die quälendsten Schmerzen sofort behebt, die Entzündung lindert und Arthopiung dei einer Upplisation turit, ob dieselbe nun don den Aungen, den Magen, Gingeweiben oder anderen Drüsen ober

gibt kein Heilmittel ber Welt, das Fieber und Wechfelfieber und alle anderen malarischen, biliofen und sonstigen Fieber so rafc furirt, wie Radway's Ready Relief im Bereine mit Radway's Pillen.

Madwah's

pillen,
rein begetabilijch, milde und zuberläffig. Tragen
aur vollkändigen Berdauung, lompletter Absorption
und einer gefunden Regelmäkigfeit der Henftsenen
des Körders beit. Jur Seilung aller Beschwerden
des Magenis, der Lebect, der Eingetwelde, der Ries
ten, der Blase, Kerevelleiben, Appertivertuit, Misgräne. Berdauungsschwäde,
Frauenerkrantfeiten, Piliosiai, Dyspessike.
Treis Zie vro Schachtel. Zu haben dei allen
Apothefern oder per Post gegen Einsendung 63

Dr. Radwah & Co., Rr. 55 Ein Strafe, Reto York.
Deib Jorf.
Deib gewiß, daß Ihr "Radwah's" bekommt nud achtet darauf, daß fich der Name auf dem befindet, was Ihr kaufet.

ter auf Verlangen Anfahs ihre Be= schuldigung zurückgenommen. "Dailh Telegraph" aber sowohl wie "Stanbard" nicht. Gegen letteres Blatt ift barum noch ein besonderer Prozeß an=

Die Führer ber Gefanbichaft maren

zwei Brüder: ein "Prinz" Johann von Aschanti, welcher sich Gesandter und bevollmächtigter Minister bes Königs Awatu Dua III. von Aschanti (b. i. König Prempeh) nannte, und beffen Bruber, ber Rläger. In bem Beglauchreiben war Ersterer als ber Entel des Königs Prempeh bezeichnet worden, mahrend Ronig Prempeh that= fächlich erft 25 Jahre alt war und ber angebliche Gefandte schon 1873 mit ben Engländern gegen die Afchantis ge= fampft hatte und borber im Zivildienfte ber Rolonie ber Goldfüfte gestanden hatte, aus welchem er entlaffen mar. Der andere Pring, ber Kläger, mar im Postdienst ber Rolonie beschäftigt ge= wesen, war daraus entlassen und hatte bann einen Holghandel betrieben. Was bie Gesandschaft noch verdächtiger macht, war ber Umftand, bag fie Schulden machte, ihre Miethe nicht be= zahlen konnte und sich außerdem in fi= nanzielle Unternehmungen einließ, beren Endzwed war, bas Königreich Afchanti in eine Aftiengefellschaft gu verwandeln. Tropbem wurden bie Führer ber Gefanbschaft por bem Ge= richte von Cape Coaft Caftle von der Unflage bes Betrugs freigesprochen. Der Bring Johann, ber als Befandter fungirte, war thatfächlich mit einem ber früheren Rönige bon Afchanti ber= wandt, und das Rolonialamt hatte irrthümlich angenommen, bag er als wirklicher Entel des Königs Prempeh bezeichnet fei: er führte im Beglaubi gungsichreiben vielmehr nur ben Titel eines "Entels bes Thrones von Afchan= ti", und biefer Titel fam ihm ber Inschauung ber Afchanti=Reger gemäß gu. Außerbem hatten Konig Prem=

peh und feine Säuptlinge 1894, ba fie fürchteten, von England annektirt gu werben, thatfächlich beschloffen, eine Befandtschaft zur Königin bon Eng= land zu schiden. Da aber in Rumaf.

gläubische Scheu hatte und weil es außerbem in Rumaffie fein Papier gab. Trogbem maren bie Abgefandten bes Rönigs Prempeh ben Unschauunggen und bem Rechte ber Ufchantineger gemäß vollständig legitimirt, und zwar burch die Abzeichen, welche fie trugen: Der Dolmetscher hatten seinen golbenen Stab, ber Rammerherr ein goldenes Bruftschild, der Hofausrufer eine Uf= fenfell=Müte mit einer Blechmarte und ber Schwertträger ein Schwert. Wenn nun die Führer ber Gefandtschaft in Cape Coaft Caftle ein Beglaubigungs: schreiben nach europäischer Art berfertigten, fo handelten fie taum in betru gerischer Absicht. Bielleicht begingen fie auch nicht einmal eine objettibe Fälfchung, ba ber König von Afchanti feine Schriftstücke nie felber unter= zeichnete, sondern bon feinem erften Dolmetider bie Sand auf ben Feber= halter legen ließ, während ein Unberer bas Zeichen machte. Und in biefem Malle hatte ber gur fogenannten Be fandtichaft gehörige Dolmeticher Rwatu Fotu die hand auf die Feder ge= legt.

Un ber Berftellung Diefes Beglaubigungsschreibens war ein gewiffer Samuel Collins Frem, ein Neger von ber Goldfüste, welcher in London lebt wie es heißt, "Die City fennt" und "Bring Brem bon Dunguah" ge= nannt wird, besonders betheiligt. fer ehemalige Säuptling und fufpen= birte Rechtsanwalt von der Goldfüfte hatte ichon im Jahre 1889 biefes Beglaubigungsichreiben für bie Afchanti= Gefandschaft von einem Londoner Un= malte auffegen laffen und es bann nach Rumaffie geschickt, ber Rönig wollte es aber nicht unterzeichnen. 1894 murbe baffelbe Beglaubigungsichreiben in Cape Coaft Caftle auf größeres Ber= gament übertragen und mit ben nöthigen Menberungen berfeben. Gin ge= wiffer herr hahn, welcher vorher wegen Betruges achtzehn Monate Gejängniß verbüßt hat, beforgte bie Abfchrift. In London ließ "Pring" Brew bas Ctaatsfiegel machen, und bas Schreiben wurde bann verfiegelt. Sier: auf machten die "Gefandten" burch verschiedene Mittelspersonen, auch Durch ben "Pringen" Brew, ben Berfuch. im Rolonialamte zugelaffen zu wer= ben, aber biefe Bemiihungen maren bergeblich. Es fieht inbeffen außer 3meifel, bag bie Befanbichaft mirtli= che, ber Situation entsprechende biplomatische Aufträge hatte, und bemnach gang im Sinne und wahrscheinlich auch im Auftrage bes Königs Prempeh handelte.

Bringen im Ginne bes Ronigs han= belten, als fie berfuchten, eine Aftien= gefellschaft mit einer Million Pfund Sterling Rapital zum Zwed ber Bewirthschaftung Des Ronigreichs Afchanti zu gründen. Es fanden fich mehrere Rapitaliften. Gin Berr Trip= pin bezahlte Lft. 450. Gin Berr Brib ges war bereit, Lft. 5000 an ben Pringen Johann zu bezahlen. Gin Herr Regan, ber nachher Banterott machte, bezahlte Lft. 200, und ein herr Gutherft bezahlte Lft. 430. Mit einem gewiffen George Redleg murbe ein Bertrag abgeschloffen, in welchem u. A. heißt: "Daß es in ben Intereffen ber Afchanti-Ration gelegen ift, baß eine britische Gefellschaft errichtet wirb, welche alle Rechte erwirbt, welche ben Rönig bon Afchanti in ben Gebieten, Die er beherricht, jest befigt. "Run berpflichten wir Unterzeichnete uns fobald wir bazu aufgefordert werben, in unferen eigenen Namen und im Na= men des Königs von Afchanti eine giltige Grundungsurfunde gu erlaffen, worin Ber genannten Gefellschaft übertragen wer= ben, ferner bas Recht, Gifenbahnen gu bauen und andere öffentliche Arbeiten zu verrichten, gelernte und ungelernte Arbeiter zu beschäftigen, Fabriten gu bauen, Städte zu gründen, Waffer= werte anzulegen." Außerdem fpricht ber Bertrag von Glementarschulen und höheren Schulen in Rumaffie, Begrun= ben von Zeitungen, Organisirung ber Militärmacht und ähnlichen Dingen.

Die Jury tonnte fich über Die Frage, ob der Artikel des "Dailh Telegraph" als Beleidigung zu betrachten fei, nicht einigen, weshalb ber Prozeg ohne Entscheidung endigte.

Papier und Echwefel.

Die beiben genannten, zu einander in naber Begiehung ftebenben Begen= Stände gehören zu benienigen, Die burch ben Rriegszuftand in hervorragender Beife berührt worben find.

Die Rriegs-Agitation, bie Rriegs= Erflärung und die fich baran anschliegenben Greigniffe haben für bie Iageszeitungen eine folche Zunahme ber Auflage zur Folge gehabt, sowie bie=

Frei für Männer! Das mertwürdigfte Mittel des Beit-

altere für verlorene Araft.

Gin freies Probepadet per Boft gefandt an Alle, welche darum idreiben.

Sefandischaft zur Königin von England zu schiefen. Da aber in Kumasfie, am Hofe des Königs Prempeh, sich
Niemand besand, der englisch sprechen
oder lesen und schreiben konnte, machten sie den "Brinzen" Johann und seiten sie den "Brinzen" Johann und seiten sie den "Brinzen" Johann und seimen Bruder, welche mit der englischen
Sprache und europäischen Sitten dertraut, zu Führeren der Gesandischaft.
Der Häuptsing Kwamin Boatin, der
Dolmetscher Kwasu Fosu, der Häuptsing Kwasu Insurmah, welcher als
Kammerserr des Königs bezeichnet
wird, und der Hösender Schle der Gebinach
Boudah wurden mit etwa Lit. 1700
an baarem Gelde verschen und don
Boudah wurden mit etwa Lit. 1700
an baarem Gelde verschen und don
Kumassie ausgeschickt, und sie selten
so die zuschlichen Strie Kational Bank Wittel ausgeschaft, und sie selten
sie den der Geschaft, und sie selten
spreche Kundelschaft, so des state Medical
spreche Kundelschaft, u Probepadete eines außerorbentlich mertwin

CASTORIA

Das Fac-simile der Unterschrift von Chart Fletchers.
befindet sich auf jedem Umschlag.

selben zur Herausgabe zahlloser "Kriegs = Extras" und größerer Ausgaben veranlaßt, daß die Fabritanten von Zeitungspapier nicht mehr im Stande find, bem riefigen Bebarf gu entsprechen. Die Fabriten find bis auf's Meußerste angestrengt, in ben meisten wird der Betrieb Tag und Racht, felbst an Conntagen aufrecht erhalten, und boch tonnen fie nicht fo schnelle Liefe= rungen machen, wie die Abnehmer es verlangen. Die Preise für Zeitungspapier find entiprechend geftiegen.

Der New Yorter Bertreter ber "In ternational Paper Co.", einer Bereinis gung von 19 öftlichen Fabriten, fagt

über bie Lage: "Wir muffen Aufträge von nicht regelmäßigen Abnehmern ablehnen, Vorräthe find nicht mehr an Sand, und obgleich unfere, wie fast alle übrigen Fabriten auf bas Meugerfte angeftrengt find, befteht im Martt für Beitungspapier boch zur Zeit eine Knapp= heit bon ca. 200 Tons per Tag. Die Gefammt-Probuttion ber Ber. Staaten an Zeitungspapier beträgt 2200 Tons per Tag und babon find ca. 300 Tons per Tag für realmäßige Ausfuhr nach England, Japan, u.f.w. beftimmt. Da ber Neubau bon Fabriten Monate in Anspruch nimmt und bis dahin der Rrieg vielleicht schon beendet ift, wer= ben bie großen Zeitungen ihren Pa= pier-Bebarf auf die Dauer einschrän ten miiffen. Gin andere Frage ift, ob bie beiben Erschwert wird bie Lage ber Pa

pier = Fabrikanten burch ben Um= tand, daß Zeitungspapier 20 Prozent Schwefel enthält und Schwefel von ber spanischen Regierung für Kriegscontre= bande erflärt worden ift und die Bu= fuhren baher borläufig ein Enbe gefunden haben. Das hoffentlich nur vorübergehende

Aufhören ber Schwefel = Zufuhren macht fich außer ber Papier=Branche übrigens auch den hiesigen Fabrikanten Schwefelfaure, Runftbunger, Streichhölzern u. f. w. ftart fühlbar.



VORLD'S MEDICAL

INSTITUTE,

INSTITUTE,

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber ber Fair, Berter Buitbung.

Die Arezze bieser Anftalt sind ersahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Stre. thre seidenden Allemen ersahrene deutsche in der Gebrechen Attentien als möglich von thren Gebrechen zu heiten. Sie beisen gründlich nuter Garantie, alle gebeinen Arantheiten der Männer, Francensleiden und Meustruationsstörungen ohne Epication, Sautfrantheiten, Folgen von Esbeitbestedung, verlorene Mannbarkeit ze. Overationen von erster Kalsse Ormaren. Partacele Gebentrantheiten ze. Konsultirt uns bevor Ihr keinen deltsche Artoka Den notitig, dateren wir Katienten in unsferenten Benn nötig, dateren wir Katienten in unsfer Brivathosbital. Franzen werden dom Franzenart (Dame) behandelt.

nur Drei Dollars



Mein neu erfundenes Bruchbanb, bon fämmilichen beutichen fämmtlichen beutichen Profesoren engelob-len, eingeschipt in der beutichen Armee, ist die Berhrechungen, feine Einfprigungen, feine Affice Berhrechungen, feine Einfprigungen, feine Esestre-gität, feine Unterbrechung vom Gelchäft; Unterluchung ist frein, Ferner alle

Brüche.

ic., in reichaltigiter Aus-wahl ju Fabrithreisen borratbig, beim größten beut-ichen Fabrifanten Dr. Kobt Wolfertz, 60 Fisth Ave, nach Kandolb Sir. Sengialiti für Briche und Ner-vondjungen des Körbers. In jedem Hall volle positive Beilung, Auch Sonntags offer die Lider. Damen weier Don einer Dame bedien.

Eine glückliche Che THE MESON WILLIAM STREET WAS A WAS A

alles Wissenswerthe über Geschlechte-Krantheiten, jugendliche Besirrungen, Imporenz, Unfruchts barfeis 1. in. einhält das alte, gebiegene, deutsche Buch: "Der Kertungs-Linkei", 46. Auff., 250 Geiten, mit vielen lehreichen übbitungen. Es sis der einzig zuverläfstas Karheber für Krante und Gelunde und namentlich nicht zu enthehren für Leute, die sich vereichen vollen, oder unglüdlich betheirathet find. Wirb nach Empfang dom 25 Cts. in Wossechamps forgiand verpacht frei zugefandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

"Der Rettunge-Anter" ift and gu haben in Chicago, 3fl bei Chas. Salger, 844 R. Salfted Str.

Wichtig für Männer und Frauen? Keine Begahlung, wo wir nicht turtren! Tregend weiche Art von Seichlechtstrantzeiten beider Seichlechtstrantzeiten beider Seichlechtstrantzeiten beider Wirtzen: Jamenlung: Mulwegraftung jeder Art; Vionatäsiderung, jowie berlorene Manneskraft und jedegebeime Krantheit. Alls unfere Bräderationen find den Klaugen entwommen. Wo andere aufdören zu furden, garantiten wir eine Heilung. Freie Konfultation mindlich ober brieffig. Sprechijkungen: Puter Anfallation mindlich ober brieffig. Sprechijkunden: Puter Morgans die Puter Beitage Art. Eineradis deutsche Schaft der Abeitafe.

441 S. State Str.. Ede Ved Court. Chicago. 10/11/2

N. WATRY,

199 E Randolph Str.

Deut i der Optifer.

Brillen und Angengläfer eine Spezialftet. Rodats, Cameras u. Photograph. Material

NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 STATE 182



Wir garantiren, daß fie paffen oder verlangen feine Bezahlung.

Gebiß 3ahne..... \$3.00 Befte Bahne...... 8.00 Gold-Rronen, 22 k. \$3.00 bis 5.00 Goldfüllung \$1.00 aufm. Silberfüllung 50e aufm.

Keine Berechnung für ichmerglofes Bafingiefen, wenn Bafne beftellt werden.

Rronen: und Bruden: Arbeit Spezialitat. Wir garantiren unfere Arbeit unb halten mas mir anzeigen. Sprecht vor und lagt Gure Bahne untersuchen. Fret. Stunden 8 Bormittags bis 9 Nachmittags; Sonntags 10-4. Damen Bebienung.

New York Dental Parlors, Inc. 182 STATE STREET,



Berlorene Mannestraft, Rervenichwäche, Entleerungen und alle die folim-gendlicher Ausichweisungen werben für immer burd nteine neuen Behandlungsmethoben und namentlich euen Behandlungsmethoden **und naments** efte Anwendung <mark>von Giektrizität geheilt.</mark> Geichlechtsfrantheiten jeber Ett, fowie alle Blafe, Rieren, geber und Rungen werben ber furger Beit unter boller Garantie grundlich furirt. Strifturen Bebandung ichmerzios entfernt. Blutvergiftung und alle Saut: und Blut-

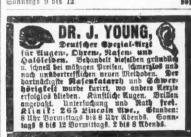
Rheumatismus und Frauentranthei=

erno geneitt werden.

Mile, bie schon so oft durch medizinische Anftalgeneichte Berneicht, Gurtel und andere Schmindel betrogen wurden, follten fich vertrauensvoll an Dr. Grabam werben, benn er wird ihnen ficher die Gelundheit wiederachen. Konfultation frei! Answärtige können brief-Grechfunden taglich von 9-6; Mitmoch und Somstags von 9-7:30; Sonntags von 11-12. Abrefürt

Dr. Th. P. Graham, 112-114 Dearborn St., Chicago, Ill. Zimmer 1109. Rehmt Clebator gum 11. Floor. 10mglijbb

Brudbander gu kaufen n. geht nach bem Dispensary, Chicago Opera Hou Block. Ede Clarf 11. 223





Dr. Albrecht Heym, Merven-Argt. Laugiddrig desialifiich ausgebildel an benticen Kranschndufern und Univerlität-Klinifien, zulet bei Brof. Erd. Heibelberg. 103 Kandolph Str.. Schiller Gebäude, Telephon Main 2019, Zimmer 1012. Stunden 10—3. anfer Countags.

DR. HOLTHUSEN, 302 D. Rorth Ave.
Behandele mit bem besten Erfolg alle dronischen frautheiten der Lungen, Nieren, Magen, Nervensowie Männers und Frauentrauspeiten. Rath frei.
Sprecht. 9-11. 2-4. 6.30-8. Sonntags 10-12.

Dr. J. KUEHN,





Große freie Extursion mit Musik jeden Sonntag Nachmittag um 1:30 Uhr nach dem beliebten und schönen

HANSONPARK

Bir offeriren hiermit Allen, bie nach eigener Beimftätte ftreben, vorzugliche

Lotten! Lotten! Lotten! Lotten!

Geitenwege, Stabt-Bafferleitung, Gewer und Baume por jeber Lot. Diefes find die billigften Lotten innerhalb ber Stadt (24 Meilen innerhalb ber Stadt= grenzen in ber 27. Ward) und trot ber harten Zeiten haben wir in 3 Jahren über 700 Lotten vertauft (meiftens an Deutsche, bie fich ein Beim grunbeten).

Die Preife werden bei ichnell wachsender Bevollerung natürlich balb fleigen und es burfte fich baber empiehlen, jobald als möglich zu taufen. Sanfon Barf Lotten find heute bas geluchtefte und billigfte Grundeigenthum in Chicago. Leute, die fich ein Seim grunden ober ihr Gelb vortheilhaft aulegen wollen, geben gu, bag wir gerade Das haben, was die arbeitende Bevolkerung braucht, nämlich einen billigen Bauplat in ber Statt, fleine Ungahlung, leichte monatliche Abgahlungen nach Belieben und

Rabrifen, Geidafte jeber Art, Rirden, Schulen, flabtifche Bafferleitung, Gemer, Stra-Benbeleuchtung, Seitenwege und Baume find ba. Seine hohe und trodene Lage macht Saufon Bart jum gejundeften Plate in Chicago.

Rommt und sehet Sanson Part!

Gin Ertragug ber Chicago, Milwaufee und St. Baul Bahn verläßt bas Union Depot, Cae Canal und Abams Str., jeden Sonntag um 1: 30 Uhr und halt an Indiana Str., Cipbourn Ave., einen Blod nordlich von Ogbens Grove und Milmaufee Ave., Ede Leavitt Str.

Rommt!! Scht!! Und Ihr werdet ftannen!! Wegen naberer Gingelbeiten menbe man fich an

Henry Schwartz, 92-94 La Salle Str., Zimmer 50-51.

Tideto für freie Sin- und Rudfahrt find in unferer Office ober eine halbe

5. R. E. & Co.'s beftes Patentmehl, garanti	rt	bas	fei	nfte	je	gei	machte	
Mehl zu sein, per Faß								\$6.49
1-Pfund-Padet samenlose Rosinen								Cents
12 Schachteln Parlor Matches							6	Cents
Rondenfirte Milch, per Büchfe				٠			5	Cents
California gedämpfte Apritofen, per Pfund							5	Cents
Rirks Umerican Family Geife, bas Stud .				٠			31/2	Cents
70 Stüde Scerubbing Seife für								\$1.00
Ganger geröfteter Rio Raffee, per Pfund .							8	Centa
Geröfteter Motta & Java Raffee, per Pfund							20	Cents
"Ufter Dinner" Java Raffee, per Pfund .							25	Centa
4 Pfund granulirter Buder für								Cents

H. R. EAGLE & CO.,

CROCERS.

(Für die "Abendpoft".)

Reues aus Ratur- und Seilfunde. Merkwürdige Wirkungen des 2lderlaffens. Die früher bis gum Uebermaß in ber Behandlung ber Rrantheiten ge= bräuchliche Blutentziehung burch ben fogenannten Aberlaß (venaesectio), bie in neueren Zeiten faft ganglich aus ber "Mode" gefommen ift, ift nach ben Beobachtungen eines ruffischen Phyfiologen bon Wirkungen ber wichtigften Art begleitet, die bis dahin unbefannt waren und bie bem Aberlaß in ber Befämpfung und Berheilung ber Rrant= heiten eine neue Rolle anzuweisen ver= sprechen. Der genannte Forscher will gefunden haben, bag eine reichliche Ber= minberung ber im Körper befindlichen Blutmenge einen wefentlichen Ginfluß auf die chemische Zusammensetzung und Gigenschaften bes alsbann übria= bleibenden und fich neubildenden Alutes äußert. Das Blut von Thieren, wie Raninden, Meerschweinchen, Tauben, benen eine verhältnißmäßig bedeutent Menge ihres Blutes (bis zum vierzig= ften Theil ihres Körpergewichts) entzo= gen worben mar, erlangte baburch eine auffallende batterienfeindliche Rraft, befonders bem Cholera=Bazillus ge= genüber. Diefe Gigenschaft entwidelte fich nach und nach, bis fie im Lauf bon 24 Stunden ihren höchsten Grab er= reichte. Gleichzeitig berlor bas Thier alle Empfänglichfeit für Unstedung burch Einimpfung ber Kranteitsbatte= rien. - Collte biefe Beobachtung fich

bestätigen, fo murbe fie boraussichtlich

ben, bon ber prattischen Mebigin ftart bei Geite gefchobenen, Aberlaß gar

bald wieder zu Ehren bringen. - eine

Erscheinung, bie fich in Folge ber freti=

gen Erweiterung bes menfchlichen Wif=

fens wieberholt, und nichts Befremb=

liches hat. Die Beispiele eines gele=

gentlichen Umschwungs in ben Un= schauungen ber Medigin find gahlreich.

Die Gelehrten ber Parifer Sorbonne

erflärten Chinin, Brechweinstein und

Untimon für gefundheitsschäbliche

Mittel. Auch bas Verfahren ber Blut-

einsprigung murbe berbammt. Roch

bor breifig Nahren wurde bie heutzu=

tage fehr gebräuchliche und faft zu häu=

fig angewandte Operation bes Bauch=

schnittes (Laparotomie) als ein höchft

gefährliches und faft berbrecherisches

Unternehmen betrachtet. Jobfalium,

bas früber nur in mingigen Mengen

(anberthalb bis amei Gramm) gegeben

werben burfte, wird jest ohne Gefahr

achtzehn= bis zwanziggrammweise ver=

abreicht. Noch bor fünfundzwanzig

Sahren murbe bon bochangesebenen

Mebiginern bie anftedenbe Ratur ber

Batterien geleugnet. U. f. w. u. f. w. Pflege des Gedächtniffes.

Die Wichtigfeit eines guten Ge= bachtniffes tann nicht unterschätt mer= ben. Unfre geiftige Leiftungsfähigkeit hängt bon ber Ansammlung und Auf= bewahrung ber außeren und inneren Eindrude ab, bie fich in unferem Bewußtfein abfpielen. Der Erhaltung und Pflege biefer mertwürdigen Tahigfeit wird einem erfahrenen Pinchologen zufolge viel zu wenig Aufmertfam gewibmet, obicon bie Beachtung weniger einfacher Regeln gur Entwidelung und Stärfung bes Gebächtniffes im wefentlichen genügt. Nach feiner nach und nach gelungen, durch fufte= matische Befolgung ber folgenben Bot= feiner Eigenschaft als "Ungläubiger" gen, baf er gur Erklarung eines Ge- ber bienftihuenbe Rlofterbruber als

68 und 70 Wabash Ave. genftandes nur noch ben fünften Tocil ber Zeit verbrauchte, beren er früher beburfte. Erftens barf bie Aufmert= famteit bon bem, in bas Bebachtniß aufzunehmenden Gegenstand nicht abgelentt werben, fonbern muß ihm fo lange als möglich zugewandt bleiben. 3meitens muffen unbedeutende und veränderte Gingelheiten ausgeschloffen werben. Drittens find bie Ginbrude und Borftellungen, die bem gu Erlernenden zu Grunde liegen, bes öfreren gu wiederholen. Biertens muffen gur erften Aufnahme und Ginprägung ber= felben möglichft viele unferer berichiebe= nen Fähigkeiten ju Bulfe genommen merben. Fünftens foll bie Lernthätig= feit in Bewegung gefett werben, wenn bie Nerven in bestem Buftand find. Db= fcon biefe Ungaben fehr einfach und natürlich scheinen, fo foll es boch einer befonberen und forgfältigen Schulung bedürfen, um ihre Beobachtung zu ei= ner ständigen Gewohnheit zu erheben.

Das Wefen der X-Strahlen.

Dem "Umer. Journal of Science" zufolge hätten zwei amerikanische Phy= fiter burch Anwendung einer außeror= bentlich hohen elettromotorischen Rraft, bie fie mittels gehntaufend Affumula= torenzellen erzeugten, ben Nachweis geliefert, baß bie X=Strahlen mefent= lich eine Gleftrigitätserscheinung find. Namentlich erhellte bies aus ben Um= ständen, unter welchen ber sogenannte X-Strahlbrand auf der Saut entsteht. Die hierbei fich zeigenden Symptome: ein eigenthümliches Stechen auf bem Sandruden nebst mifroftopisch ertenn= baren Entzündungsmittelpuntten, bie bon Brandftellen geringeren Grabes umgeben find, laffen fich unter Umftan= ben auch ohne bie gur Ergangung ber eigentlichen X=Strahlen erforberlichen Borrichtungen, b. h. burch einfache "Eleftrifitation" erzeugen. Doch foll bie Gleftrigität fich bierbei in einem befonberen Zuftand, vielleicht bem ber Polarisation, befinden. Es wird baher borgeschlagen, ben Namen X=Strablen burch ben umfaffenden Musbrud: "Gleftrifche Strahlen", vielleicht mit ber naberen Beftimmung: "Polarifa= tionsftrahlen", zu erfegen. (Polari= fation ift bekanntlich einer ber vielen schwerfälligen und an sich unklaren Musbrude, mit benen die Naturwiffen= schaften überlaben find und bezieht fich auf Die gegenseitige geometrische Lagen. in welchen die Linien und Gbenen bor= ausgefetter Strahl= ober Schwingbe= wegungen, bier ber Glettrigitats= schwingungen, gedacht werben.)

Allerlei.

Mit bem Namen Mifrofephalie (Kleinköpfigkeit) bezeichnet man bestanntlich eine burch krankhafte Bors gange entstehenbe Berkummerung ces Gehirns nebft ber fie begleitenden Ber= fleinerung bes Schädels. Die Miftofephalen zeigen eine, oft an Blodfinn grenzende Unvollkommenheit ihrer gei= ftigen Entwickelung und erinnern in ihrer allgemeinen Erscheinung annähernd an bie Affen. Mus ber jungft beröffentlichten Lebensbeschreibung bes berühmten Zoologen Rarl Bogt, genannt "Uffenvogt", erfährt man, bag ber ihm zugeschriebene Glaube an Ile= bergangsftufen amifchen Menich unb Thier ihm beinahe bas Leben getoftet eignen Erfahrung war es bem Autor hatte. Als er bei einem Befuch eines Alosters in ber Gegend von Eger trot schriften es allmählig bahin ju brin- bis in's Innere ju gelangen mußte und

eine hauptmertwürdigteit einen Difrotephalen zeigte, konnte er fich nicht verwehren, benfelben genau gu unter= fuchen und in feinen Größenverhalt= niffen auszumeffen. "Das ift ber mahre Uffenmensch!" rief ihm ber Rlofterbru= ber bazwischen, "und wenn bas gottlofe Ungeheuer Rarl Bogt hier mare, fo follte er nicht lebendig aus ber Gegend fommen!"

Daf im Geemaffer ungeheure Mengen Golb enthalten find, fieht jett burch umfaffenbe und genaue chemi= fche Untersuchungen fest und ber Bebante liegt nahe, es nebft bem es bealei= tenben Gilber burch irgend ein Ber= fahren auszuscheiben. Allein obgleich chon bor breißig Jahren ein Ber. Staaten Patentamtchemifer auf Die Unwesenheit ber beiben Metalle im Geewaffer aufmerkfam gemacht hatte. fo war ihre Menge fo außerordentlich gering, bag fein ernftlicher Berfuch gu ihrer Gewinnung aus biefer Quelle zu Stand fam. Gegenwärtig icheint jeboch mit ber induftriellen Berftellung bon Gold und Gilber aus ben Meeren ber Erbe und ben bon ihnen herrubren= ben Bebilde, wie Steinfalg, Salzquel= Ien, Geepflangen u. f. m. ber Unfang gemacht zu werben, wie aus ben, bereits bem Ber. Staaten-Probiramt zu Niew Port überfandten, Produtte ber "Gleftrolytischen Seefalz = Kompagnie" zu North-Lübeck in Maine hervorgeht. Diefe erften "Geewaffermetalle" erfchei= nen in ber Geftalt fleiner Buderhutchen, breigehn an ber Bahl, anderthalb Boll hoch und unten etwa zwei Bell im Durchmeffer, zufammen nahezu 6 Pfund wiegend. Gin Drittel bes Bic= buftes ist reines Gold, bas übrige ift Silber. Das herstellungsverfahren ist noch nicht näher befannt. Aus bem Namen ber Kompagnie ift qu entneh= men, daß es wesentlich auf einer Un= wendung ber Glektrolnfe ober elektro= chemischen Bersetzung beruht. - Die große Frage: "Wird es fich auch be= zahlen?" ist noch nicht beantwortet!

Selbstmord unter Rindern.

Auf bem Mitte April in Paris abgehaltenen Kongreß der gelehrten Gesellschaften Frankreichs hielt Dr. Moreau aus Tours eine intereffanten Vortrag über bas Vorkommen von Selbstmord bei Rindern. Er ift burch feine Untersuchungen gur Ertenntniß folgender Gefete gelangt: Der Gelbfi= mord erfolgt bei Rindern unter dem= felben allgemeinen Befege wie bei Er= machfenen; Rinder folgen babei benfelben Beweggrunden, aber in einer ih= rem Alter angemeffenen Form. Diefe Fälle von Selbstmord unterliegen ben gewöhnlichen Gefeben ber Bererbung. Ansteckung und Nachahmungstrieb fpielen im Rindesalter eine bedeutenbe Rolle. Die Kinder werden nicht wie bie Erwachsenen burch gewiffe Urten geiftiger Störung und Rerbenleiben gum Gelbstmord getrieben. Gelbstmord im Rindesalter zeichnet fich aus burch die Raschheit bes Ent= ichluffes, burch bie Unmittelbarfeit ber ersten Eingebung, burch ben Mangel an Ueberlegung, burch bie Beringfügigfeit bes eigentlichen Unlaffes und burch die bedeutende Energie und Aus= bauer bei ber Ausführung bes Ent= fchluffes. Die Behandlung muß eine borbeugende und eine heilende fein und muß befteben in guter Erziehung und in guter fittlicher Gefundheitspflege, Bermeibung ichlechten Beifpiels (Trunfenheit, Ergählungen, Bilber) und in forgfamfter Behandlung bon ausgeprägten geiftigen Störungen, in benen ber Gelbstmorbgebante wie eine Episobe in den Ideenverwirrungen auftreten fann.

NACH ALASKAS COLDE COLDFELDER

mit ben neuen Empire Linie 3500 Tonnen Lampiern "Obio," "Pennipibania," "Juinois," "In-Compiern "Obio," "Kennipibania," "Juinois," "Inampiern "Obio," "Benniplvania," "Allinisis," "Iniana" und "Covernaugh," Speziell mit Tampibet-ung beriehen, eleftrijdem Licht und allen moder-en Berbefferungen.

nen Berbesterungen. Seattle nach St. Michael, bestimmt am 15., 22. und 29. Juni und am 13., 20. und 27. Juli abzuschren. Teiet großen Ogenn: Tampfer, so wohlbestent im transassantischen Geschäft, zusammen mit unierer eigenen Flotte von 18 ne u.e.n. Dam bfern für das Aluston Flu hege schäft, wisammen bei en für das Aluston Flu hege schäft ibeiten beite Moute nach Dam fon Cith und anderen Yuton Kiber Orten.

"Reine Baffer:Route". Beachtet, das diese Pinie es Bassagieren ermöglicht, in das Serz der Gold fe de er zu gelangen, ohne vie Leiden, Enthebrungen, sowere Arbeit und Gesabr für Leib und Gut, die die Ueberland-Routen den Meisenden anserlegen. Andaufragen enden auferlegen. Rachjufragen: EMPIRE TRANSPORTATION CO.

EMPIRE TRANSPORTATION CO.

607 First Ave. Seattle, Wash.

Sap6bo
INTERNATIONAL NAVIGATION COMPANY,

143 La Salle Str. Chicago. Ill.

ober deren Algenten in den Ber. Staaten oder Canada.



Drain Boards fomie Jinn, Siaf, Meffin; Aupfer und alleu Kuchen: und plattiri... Gerätten, Glad, Holy, Marwor, Porzellan u.f.w. Berfauft in allen Upothefen zu 25 Cts. 1 Th. Bog.

119 Oft Madifon St., Zimmer 9.

Bidredge "B" \$22.50 Premier 91ah: Majdine .. \$18.00 Alle Apparate. Garantie 5 Jahre. Freie Instruftion in Wohnung. 1fblj Gleason & Schaff, Wabash Avenue

Dr. F. SCHEUERMAN, Begials Aryl für Frauens, Kinders n. dronische Krantheiten. Office und Wohnung wie früher No. 191 Ost North Ave., Ede Burling Str.

Stunden: bis 9 Uhr Morgens, 2 bis 4 Uhr Rachm. und 6 bis 8 Uhr Abends. N. B.—Ammelbungen zum deutschen Gebammen-Unterricht werben entgegengenommen. 14malm

Treies Auskunfts Bureau. gohne toftenfrei tollettirt; Rechtsfachen alld Art prompt ausgeführt. 92 ga Salle Str., Bimmer 41. 4ma*

Lefet Die Conntage:Beilage ber Abendpost. Tischwaaren.

Theelöffel-filber 3c Plattirt-fancy Muster, Stud....

Shlöffel und Gabeln— filber-plattirt— fanch Muffer— 6C

ESTABLISHED 1875 STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS.

Candies.

50 Prozent Rabatt an Cape : Preisen — Jos. Beifeld's Gesammtes Lager zu 50c am Dollar gekauft.

Die Capes-Belegenheit des Jahres! Seidene Capes — Spitzen-Capes — Tuch-Capes — Sammet-Capes — jede neue fagon hunderte derfelben für die Sälfte ihres wirklichen Werthes!

31 \$1.49 Moderne Spigen - Collarettes für Damen, febr elegant und hübich, Ruiche - Kragen von Band und Spige, gefällig gemacht, reg. Preis \$3.00, ipez. Berfaufspreis \$1.49.

3u \$2.49 Damen = Capes — in hübichen Brocades, mit Atlas, Spigen und Jet garnirt, ober einfache, moderne Tuch-Capes, glatt ob. garnirt, icon gefüttert, hubiche Kragen-Gffelte, regularer Preis \$4.98, Verfaufspreis \$2.49.

31 \$2.98 Damen: Capes — aus hübicher Qualität gaille: Seide, brocaded und Satin = Ducheffe, Empire nlaited Micken aprinte mit fel plaited Ruden, garnirt mit fei ner Spige und Bet -ferner Partie von feinen Rerfen und Tiagonal Capes, einfach ichneiber-gemacht, regularer Preis \$5.75, Berfaufspreis \$2.98.

Refter werden aufgeräumt, ohne Rüdfückt tolten oder Berfaufspreis, gute Waift Lans-Stirt-Längen und Kleiderfangen in all den ten Geweden u. Mijchungen, Poplius, Chego, Gheds, Coberts, Bigercaux, Bequans und

Kleiderfloff-Refler.

49c, 39c, 29c und 19c

Kinder-Reefers.



Reefer für Rinber, in einfacher feiner Qual. Tuch, bubich navbblau, grun, befest mit Braid, ele-gant gemacht, sebr niedlich und tragen

Wir zeigen bie größte Answahl von Rinder-Reefers in Sticago - Preife absolut die nich-rigften für biefelbe Qualifat - wir geben ben Jon in ber Mode an.

Mellerwaaren.

	gürlel=Ve
e Stabl Nagelfeilen— Abbitdung — 5¢ 10 10c, für — 2 und 3 Alfingen, gute Qualität	
96. Stahle, Beine, Horne ober Lidarian 34. Stahle, Beine, Gorne ober Ling Eliber Griffe, werth bis 25c Berfaufspreis Große und fleine Scheren — gute Lual. Stahl, bers	balben Preis — verschiede oder Metall-Schnassen, die bescht mit sarbigen Steiner tel in Gold, Silber oder o und gesteppt, prachtvoss gen

Kurzwaaren.

6 bis 9 30st — meeth bis 18e und 21c, 12e



Flasse garantirt, in Pints und Cuarts; Pints, werth Quarts, merth 39c, 11c Enveloves— weiße Enveloves, volle Größen, 6 und 6½, high ent, reg. Areis 23c für 500, Berz 15c taufspreis 500 für

Schreibvavier — ein Pfund ertra feines Leinen Schreib-babier, linirt u. eine fach, Ottab u. Priefvogengrößen, regul. Preis 20c per Pjb., Bertaufspreis, Pfb.

Unterröcke.



Spezielle Bargain-Freitag-Offerte von echt schwarzen Sa: teen Unterroden f. Damen, mit reischer Ruffle, guter heiner Rod, gut gemacht, mit Zugsichnüren—regul. Bertaufspreis Beftridte Rode f. Damen u. Dab= chen, Sommerge=

wicht, in tosa und blauen Streifen, mit Zugichniten, wib. 25c, Berfaufspreis

haushallungs-Waaren.



Mesco-Latterie — Troden-Batterie, garantirt ausbauernd, 17c Annunciator: Trabt-Ar. 18, fann für alle Gloden-Einrichtun: 21c gen gebraucht werben Sradrobre—aus ertra schwerem Blech gemacht, zugeschnitten 1c

iscream-Freezets — echte White Mountain rible Motion, garantirt der beste \$1.95 treezer im Wartte bour ertra hweren glanzendem Traht, 10th. 10c, ... 5c

genster Screens, cote Litte Jad
Frame,
bibbid 10c
C. A. Carpeistreder, mit extra lans
gem Griff,

O. R. Carpetftre-der, mit egtra lan-gem Griff, reg. 25c 10c Dennis Fruchtpreffe, ber echte Artifel, 17c braucht teine Empfehlung
hunters Mehlfieb, bas allerbefte, gemacht bon schweren Blech, arbeitet tabellos

enginuos in 1818 1818 18

Walchlloffe-Refler.

gold-gefüllte Ringe.



Spiken-Bargains.

Franzöf. Bal. Ein fungen, 100 Muster, ne billigen, jchte Lagaren, swaben Lagaren funden Lagaren ber Doch Die Poer Lukend
Leinen Torchon Me Mufter ichwarze feit Chantilly Spigen

werth 10c, die Yard für strauf nach bestiefte und printed Chiffons, gemacht um für \$2.00 die Yard verfauft zu werden, und ziedene und Leinen Grah-Cloths Leinen Sbade, gemacht um für \$1.00 die Yard verfauft zu werden.
Verfaufspreis, die Yard

erkanf.



200 intige Langen ju ingefaor i grees — San gen von i Part bis ju 12 Pards, Fancy Doubl Satin, Satin und Gros Grain, Taffeta, Plai und Moire, Sammetband — ichwarz und farbi
jum halben Preis. francy Platib daarbunder, † 30ss breit
Meinseibenes Satin und Groß Grain Band, Joll breit, ichwarz und alle modischen 21 Farben, 10-Yard Stüde, werth 35c, für

Bicgcle-Ulensilien.



Germania Bievele Lampe, gesmacht aus Messing, nidelplattiet, brennt Acrosenes Cel. — geht nicht aus.

4-Ungen Kanne Mood Rim Cement, der 5c (lefte Neuwes Tank fiel.) Echte Barnes Tool Co.'s Wrench, gemacht von Drop Forging, stablgebartet — beste 17c

Ausmahl ban einer greien Aartie von 26: und 2830U. 1½ und 1230U. Tires, einfache oder Dou-pel-Tube Tires, glatter oder corrugated Tread, regul. Werth So.00 — \$2.85 Berfaufspreis, das Paar Tire Tape, 10 Jug bom beften Tire Tape 10 Double Tube Tire Repair Rits, in nidel: 1c plattirter Buchje, vollftanbig ,wib. Ge . . 1 Biencle Ketten-Graphit, in Tin Foil, que 1c Toe Clips, gem. von flachem Federstahl, 3c

35c globus 19c. Speziglverfauf morgen



von 6-goll. Globen, wie Abbilbung, hubich litho: graphirt u. gedrudt, zeigt die gange Welt, abfolut forreit - "feht mo ber Rrieg ift" feib mit ber Rriegsge: gend befannt - Wire Standard - 600 jum Bertauf morgen für 19c

Schankelfluhl-Verkauf.



Spezielle Bargain-Frei-tag-Offerte von 300 Schaufelftühlen, einige wie in der Abbildung, wie in der Abbitdung, andere m. gebreitem Cebersit, ebenfalls Solz Sattelsit, u. eine Aussender werden der Schaften der Sc

futterfloffe-Refler.

Buckerdosen und Rahmlöpse.



werden, Spegial-Breis morgen, bas Stud für nur

Leder-Waaren.



Chatelaine Talchen — Chatelaine-Talchen für Ta-men in Seal, Alligator und Morocco, Leder-Gusse und Kafen passend zur Talche, ganz mit Leder geführet, die neueken Muster, Spezial-Verfausselleren Gurtel und Taice — Die neuefte Novifat in Gurteln mit Taice, mit Steinen beseht bie nitd em Leder harmoniten, werth 30c, Bertaufper Preis

South Bargains.



noch zu erhöhen. Berfaufs-Breis für \$1.69

Gure Musmahl morgen für

Tafchenlücher.

5. S. Taschentucher für Tamen, Mäbchen und Knaben, mit Fanch und einsarbigem Rand, das Stüd zu
6. S. Taichentiicher für Männer, Anaben, Mäbchen und Damen aus feinem glattem und ichmerem Stoff, Bauch und eintbuig weiß, in großen und fleinen Mustern
Seibegestidte meifie &. S. Flaggen-Taidentlicher für Damen und Herren, mit ber Ber. Staaten Bahne aus Seibe gestidt, werth 15c,

Teppiche—Rugs.



Robaf Arminsters, vollftandiges Affortisment bon Karlor-Mustern, mit Borders, borth \$1.25, die Pard ju
Merander Smith & Zons' Moquette Rings, beste Qualität, hubiche Defigns, neue Schattirungen — Größen 18×36" **69c**, 27×63" **\$1.69**, 36×72" **\$2.69**. Taifo jabanische Angs, bie besten handgemachten Rugs im Martte, in orientalischen Tesigns und Farben:

Größ	e 30×60	Boll,	werth	\$1.45					. \$1.10
Größ	e 36×72	3011,	werth	\$2.00				*	. \$1.35
									. \$2.25
Coco	Matten Außen: C buntem	— fte	arf gen ch, mi	adit i t ein	ür jarl	Of	ici	22	25c

Leinen. Grobe gute Qualitat 4c "Enomflate"

Refter	bon	aans	 leinen	em	Rüd	ien:	unb		
Sandt:	1ch = 3	eug.	alle	Eot	fen,	in	Vän	gen	2
Mester Lawns etc., n	. far	rirter	und	ae	itreij	ten	Yam	chen us,	
Gine !			dmut						5

Sommer-Defen.



Schmut, Bertaufs-Breis Conftruttion, fein Rauch, fein

\$5.45

\$4.95

Tamen-Capes—in feinem And und schoen Geibenftoff, reich unt feinem Seibenftoff, reich unt feinem Spigen und feinem Spigen und State am Salsansichnitt — ebenfalls Long Cian Diagratett, alle find mit feinem Anter verfehen, reguare Preis 12.50 und \$13.75. Berfaufs-Preis 86.75. Seiden-Reller.

31 \$3.98 Camen-Capes — aus feinem Kerfen-Juch und Clan Dias meg. 87.98 Capes. gonals, elegante Ceibens u. Satin - Capes, ringsum mit Jet befebt, und einfach elegante Hals - Effette aus Spitzen und Band, regulärer Preis \$7.98, Berfaufs-Preis \$3.98.

31 49c, 39c und 29c

Damen-Waills.



19c 29c

Denft daran—Alle uniere Shirt Waisis sind unti unierer eigenen Aufsicht gemacht, darum ist d Dualität und die Arbeit absolut tadellos.

Molions.



Kinder-Sachen.



39c mben, in allen Größen, soft 21c

Strumpswaaren Ertra.



Fein gerippte Baumwoll frümpfe für Mädchen, doppelter Fuß, etra feiner Finish, gutes flarfes Garn

Vorhänge, Draperien.



50 Mufter Stude Tapefirn Bortieren, volle gange, gute Breite, mit Satin Finifh, fauter neue Muster und Schattirungen, werth bis zu \$2.25, zu . . . \$1.49 Eichen ober Madogand Grills, in drei Mustern, 12 zoll tief, in irgend einer Länge, bübsch gefinsbed, 29 cer laufende Fuß zu Messingere Extension Sash Curtain Mods, können von 34 auf 44 zoll vers längert werden, werth 122, zu Sil Opaque Fester-Rouleaux, 3x7 zus, auf garantitern Spring-Wolsen beseitigt, werth 35c, Berkaufs-Kreis kotton Edging, in Meis, Ecru und Fanca Schattiungen, werth 6c, zu

Künsser-Malerias.

A X & Gold für Korzellan-Malerei, fo irgend ein Gold im Martte, regul. Werth 75c — ivezieller Berlaufs-Kreis n Tuben, alle 60

jedes Enalität Leinen Canvas für Delgemälve, Leke Lualität Leinen Canvas für Delgemälve, 42 3oll breit regulärer Werth \$1.00 die Pard — Verfaufs: Kreis, die Pard 3u Kackeln für Porzellan-Walerei, Größe 6×6, regulärer Werth 20e — Betz faufs-Preis, jede